

Neues aus der Mainspitze

Zeitung für Bischofsheim und Ginsheim-Gustavsburg

Vereinsnachrichten, Kommunalpolitik, Leserbriefe und Aktuelles powered by »GiGu to go«

#147 // Do, 26.02.2026 // KW 09



SEITE 8



SEITE 8



SEITE 10



SEITE 20

Jahreshauptversammlung 2026

Die **SV 1907 Bischofsheim** lädt ihre Mitglieder zur Jahreshauptversammlung 2026 am 23.03.2026 um 19 Uhr in das Vereinsheim der SV 07 Bischofsheim, Ginsheimer Landstraße 13 in Bischofsheim ein. Anträge sind spätestens acht Tage vor dem Termin schriftlich beim Vorstandssprecher einzureichen.

Absage Ausstellung „Deine Stimme zählt“

Kreisverwaltung Groß-Gerau – Die vom 19. Februar bis 13. März geplante Ausstellung „Kommunalwahl 2026 – Deine Stimme zählt!“ im Foyer des Landratsamtes Groß-Gerau (angekündigt in Ausgabe 146 vom 12.02. auf S. 5) wurde leider aus organisatorischen Gründen abgesagt. Wir bitten um Beachtung.

Politische Anzeigen

Transparenzangaben gemäß EU-Vorgaben zu politischer Werbung:
www.neuesausdermainspitze.de/transparenz | Kurzlink: bit.ly/nadms



Vorlesetalente in der Villa Hermann

Gewinner Lukas Müller und Inhaberin der Buchhandlung Christina Müllender Seite 17

Einladung zur Jahreshauptversammlung

Der **Verein Schiffsmühle Ginsheim am Rhein e.V.** lädt alle Mitglieder und Freunde für Mittwoch, den 4. März 2026, 19 Uhr zur Jahreshauptversammlung im Bürgerhaus Ginsheim, Raum 2 ein.

Traditionsgemäß gibt es vorweg ab 18 Uhr das traditionelle Heringsessen – Gelegenheit zu netten Gesprächen und zum lockeren Gedankenaustausch. Wer daran teilnehmen möchte, möge sich bitte kurzfristig unter der Email-Adresse info@schiffsmuehle-ginsheim.de oder unter Tel.: 0157-37052722 melden. Die Versammlung ist öffentlich. Jeder, der sich über die Vereinsarbeit und die Pläne für das neue Wahrzeichen der Mainspitze informieren möchte, ist herzlich willkommen.

KulturCHECK

auf Seiten 13 bis 16



Kindersachen-Aktion

Secondhand-Verkauf am 7. & 8. März 2026

Im Bürgerhaus Ginsheim (Frankfurter Str. 39) findet am Sa, den 7. März, sowie am So, den 8. März, wieder die beliebte Kindersachen-Aktion statt. Familien erwartet ein umfangreiches Angebot rund ums Kind – nachhaltig, gut sortiert und zu familienfreundlichen Preisen.

Zum Verkauf stehen Kinderkleidung in den Größen 50 bis 188, Schuhe, Spielwaren, Bücher, CDs, DVDs sowie Fahrräder, Roller, Kindersitze, Kinderwagen und vieles mehr. Der Verkauf startet am Samstag von 15 bis 18 Uhr. Schwangere erhalten gegen Vorlage ihres Mutterpasses bereits ab 14.15 Uhr Einlass über den Hintereingang

(ohne Begleitperson). Am Sonntag, den 8. März, lädt die Veranstaltung von 9.00 bis 11.30 Uhr nochmals zum entspannten Shopping bei weiterhin großer Auswahl ein. Für das leibliche Wohl sorgt an beiden Tagen der Elternbeirat der Kita Altrheinstromer. Die Veranstaltung verbindet nachhaltiges Einkaufen mit sozialem Engagement: 10 Prozent des Umsatzes sowie die Abgabegebühr werden – nach Abzug aller Kosten – für gemeinnützige Zwecke im Raum Ginsheim-Gustavsburg gespendet. Aus organisatorischen Gründen ist der Einlass nur noch mit leeren großen Taschen gestattet. Vor Ort stehen große blaue Plastiktaschen zum Kauf bereit.

Saisonstart mit Humor

im Eiscafé Venezia Bischofsheim



„Heute öffnen wir um 13:30 Uhr“ stand auf einem zerknüllten Blatt Papier, das auf dem Instagram-Kanal des Eiscafé Venezia scheinbar wie von Geisterhand durch den Eissalon flog und schließlich enthüllt wurde. Seit dem vergangenen Jahr sorgt das Eiscafé in der Bischofsheimer Schulstraße nicht nur für leckeres Eis, sondern auch für humorvolle Videohits auf Instagram.

Neben den bewährten Eissorten gibt es in diesem Jahr neue Kreationen: Premium-Schokolade aus Santo Domingo mit Orange, Mandel aus Sizilien mit Pistazien, Eierlikör sowie Joghurt mit Granatapfel. Im Februar ist das Eiscafé Venezia täglich bis 20 Uhr geöffnet.

Instagram
[@eiscafeveneziabischofsheim](https://www.instagram.com/eiscafeveneziabischofsheim)

Radio **hebel** Kompetenz in Service und Technik
Glasfaser

Anschluss & Magenta TV

Komplett Service bei uns:

- Anmeldung
- Installation
- Einrichtung



Jetzt auch für

Bischofsheim
Ginsheim-Gustavsburg

Ihr Ansprechpartner vor Ort

Radio Hebel · Schillerstraße 11 · 65462 Ginsheim
Tel. 0 61 44 / 31 44 4 · www.radio-hebel.de
Rosenmontag und Fastnachtsdienstag geschlossen

ZWISCHEN LINKS-UND RECHTS-POPULISMUS



Frankreich in Zeiten eskalierender Instabilität

Referent: Dr. habil. Landry Charrier, Universität Bonn
Im Anschluss Umtrunk mit französischen Weinen

Montag
09.03.2026
18:30 Uhr

BURG-LICHTSPIELE
Darmstädter Landstr. 62
Gustavsburg

Politik to go
Am 15. März ist Kommunalwahl. Informiert Euch auf Seite 18+19!
... und auf www.gigutogo.de

Exklusiv im Herzen von Ginsheim

Neubau | 4-Zimmer-Eigentumswohnung

Geprägt von hochwertiger Ausstattung sowie einer komfortablen, durchdachten und barrierearmen Planung.

Die kleine Wohneinheit mit nur drei Wohnungen steht für Exklusivität und Privatsphäre.

Kaufpreis 624.400 €
+ PKW-Stellplatz

Schlüsselfertig; keine Käuferprovision
Baubeginn 2026, Fertigstellung Anfang 2027
Energieausweis wird nach Fertigstellung erstellt.

Wir beraten Sie gerne!

4 Zimmer
Schlüsselfertig
112 m²
Hochwertige Ausstattung
Aufzug
Loggia
Keller
Stellplatz

IMMOBILIENHAUS HOPPE
Werte, die bleiben.

Visualisierungsbeispiel

www.immobilienhaus-hoppe.de

06144 - 408 131

KIRCHEN IN DER MAINSPITZE



Freitag, 27.02.2026
18:00 Uhr Eucharistiefeier (Bi)

Samstag, 28.02.2026
18:00 Uhr Vorabendmesse (Bi)

Sonntag, 01.03.2026
11:00 Uhr Eucharistiefeier (Gi)
09:30 Uhr Eucharistiefeier (Gu)

Montag, 02.03.2026
18:15 Uhr Kreuzwegandacht (Gi)
19:00 Uhr Requiem für die Verstorbenen des vergangenen Monats (Gi)

Dienstag, 03.03.2026
09:00 Uhr Eucharistiefeier im KH (Gu)

Mittwoch, 04.03.2026
18:00 Uhr Kreuzwegandacht (Gu)
Donnerstag, 05.03.2026
18:00 Uhr Eucharistiefeier mit sakramentalen Segen (Gi)

Freitag, 06.03.2026
18:00 Uhr Weltgebetstag „Kommt, bringt eure Last“ im evangelischen Gemeindesaal (Gu)

Samstag, 07.03.2026
18:00 Uhr Vorabendmesse (Gu)

Sonntag, 08.03.2026
09:30 Uhr Familiengottesdienst mit anschl. Kirchencafé (Bi)
11:00 Uhr Eucharistiefeier (Gi)

Montag, 09.03.2026
18:15 Uhr Kreuzwegandacht (Gi)
19:00 Uhr Eucharistiefeier (Gi)

Dienstag, 10.03.2026
09:00 Uhr Eucharistiefeier im KH (Gu)

Mittwoch, 11.03.2026
18:00 Uhr Kreuzwegandacht (Gu)

Donnerstag, 12.03.2026
10:15 Uhr Eucharistiefeier im Haus Mainblick (Gu)



Sonntag, 01.03.2026
09:30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl; Pfrin. Schneider-Oelkers (Bau)



09:30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl; Pfrin. Meckbach (Bi)
10:30 Uhr Kindergottesdienst (Bi)
11:00 Uhr Gottesdienst mit Taufe; Pfrin. Christensen (Gi)
11:00 Uhr Gottesdienst; Pfr. Bahnens (Gu)

Sonntag, 08.03.2026
11:00 Uhr Mainspitz-Gottesdienst mit Abendmahl; Pfr. Hohmann (Gi)

Mittwoch, 11.03.2026
18:00 Uhr Spirituelle Körperarbeit und Meditation; Pfrin. Vetter-Jung (Bi) im ev. Gemeindehaus Bischofsheim

Ausgabentermine „Die Tafel“
Mittwochs: Bischofsheim, ab 13:30 Uhr, Am Alten Gerauer Weg 28

Freitag, 27.02.2026, Ginsheim, ab 13:30 Uhr, Dammstraße 25 (Ev. Gemeindehaus)
Freitag, 06.03.2026, Gustavsborg, ab 13:30 Uhr, Wilhelm-Leuschner-Straße 10 (Ev. Gemeindehaus)

Die Guttempler (Gesprächsgruppe für Alkohol- u. Tabletensüchtige und deren Angehörige) treffen sich Donnerstag abends um 19 Uhr im Evangelischen Gemeindehaus in Ginsheim, Dammstraße 25.

Bau = Bauschheim, Bi = Bischofsheim, Gi = Ginsheim, Gu = Gustavsborg



Glockenschlag: Fastenzeit – Zeit für Beziehungspflege

Für Christen ist die Fastenzeit die Vorbereitungszeit auf ihr wichtigstes Fest, auf Ostern. Drei Basis- Übungen bietet uns die Kirche in dieser Zeit an: Fasten, Almosen-Geben und Beten. Die vierzig Tage vor Ostern sind somit nicht nur eine „Fasten-Zeit“, sondern auch eine „Almosen-Zeit“ und eine „Gebets-Zeit“. Diese drei Aspekte drücken drei Beziehungsebenen von uns Menschen aus: Das Almosengeben erinnert uns an unsere Beziehung zu unseren Mitmenschen, das Gebet ist unsere Beziehungspflege mit Gott und das Fasten hat mit unserer Beziehung zu uns selbst zu tun.

Almosen-Zeit
Jesus lädt uns ein, ein Almosen zu geben, ohne es an die große Glocke zu hängen. Der Aspekt des Almosengebens lenkt unseren Blick weg von uns selbst, hin auf andere, die bedürftig sind und uns brauchen. Dabei geht es um mehr als nur einen Geldbetrag zu spenden. Es ist vielmehr die Einladung, unsere Beziehungen zu unseren Mitmenschen zu

reflektieren und zu verbessern. Wer in meinem Umfeld, in meinen Alltagsbegegnungen braucht ein gutes Wort, ein offenes Ohr, eine helfende Hand oder einfach nur ein mitfühlendes Herz? Die Vorbereitung auf Ostern wird zu einer „Almosenzeit“ wenn wir uns von den Nöten und Anliegen anderer anrühren und verändern lassen.

Gebets-Zeit
Die vierzig Tage der Vorbereitung auf das Fest der Auferstehung Jesu sind auch eine Einladung, unser Gebetsleben zu erneuern und unsere Beziehung zu Gott zu vertiefen. Das Gebet kann eine bewusste Unterbrechung des Alltags sein. „Du aber, wenn du betest, geh in deine Kammer, schließ die Tür zu, dann bete zu deinem Vater“ (Mt 6,6) empfiehlt Jesus. Wir könnten vielleicht ergänzen: Mach das Smartphone oder den Fernseher aus und lass die Zeitung im Wohnzimmer liegen! Such dir einen ruhigen Ort und komm mit Gott ins Gespräch darüber, wie es dir geht, was dich beschäftigt, was dich stört

und belastet, was dich freut und dich glücklich macht.!

Fasten-Zeit
Und schließlich wollen diese vierzig Tage eine Fastenzeit sein. Manche verzichten bewusst auf Süßigkeiten, Alkohol, Fleisch oder liebgewonnene Gewohnheiten. Andere wollen ihren Medienkonsum reduzieren, mehr Zeit mit der Familie verbringen oder bewusst abends einen Spaziergang machen. Manch einer verzichtet vielleicht freitags oder – wie beim Heilfasten – gleich mehrere Tage gänzlich auf feste Nahrung. Egal wie groß oder klein das Opfer auch ist, es geht darum, unsere Beziehung zu uns selbst in den Blick zu nehmen. Wir spüren, dass es uns schwerfällt, auf manche Dinge zu verzichten, wir haben viele Ausreden, warum es schwierig oder gar unmöglich ist und merken, dass wir es nicht mehr gewohnt sind, aus freien Stücken heraus Opfer zu bringen. Diese Erfahrung der eigenen Schwäche, der Begrenztheit und auch des drohenden Scheiterns



können Wege sein, uns selbst, unser eigenes Menschseins, besser kennenzulernen, zu verstehen und auch zu lernen, es anzunehmen.

Die österliche Bußzeit ist also eine Zeit der Beziehungspflege, die uns Jahr für Jahr neu geschenkt wird. Nutzen wir diese Chance und Ostern wird für uns zu einem wahren Freudenfest!

Pfarrer Karl Zirmer
Pastoralraum AKK-Mainspitze

... NUR EIN TRÖSTLICHER GEDANKE IM ALLTAG – 147

... über traumhafte Telefonverbindungen: direkt zum Himmel

Ob Träume ein Hinweis für einen guten Schlaf seien, werde ich immer wieder einmal gefragt. Gewiss, sie sind zunächst ein Zeichen für eine gesunde Gehirnaktivität. Lebhaft und undramatische Träume werden immer als angenehm erlebt. Aber wiederkehrende Alpträume oder sehr aufwühlende Träume können auf Stress oder psychische Belastungen hinweisen. Das möchte niemand. Viele Träume sind am Morgen bereits wieder vergessen, manche allerdings bleiben in Erinnerung und werden als „Geschichten“ zur Therapie gebracht. Kurz vor der letzten Papstwahl berichtete mir ein Gymnasiallehrer, der Religion und Mathematik lehrt, dass er geträumt habe, ein Hubschrauber hätte ihn nach Rom gebracht, weil man ihn dort zum Papst wählen wollte. In Wirklichkeit ging es darum, dass er zwei Tage zuvor zum Schulleiter ernannt wurde. Offenkundig war der Patient von der Wucht seiner neuen Aufgabe selbst tief beeindruckt „im Hubschrauber“ abgehoben. Anders verlief der Traum einer 68-jährigen Witwe. Sie berichtete in der Sprechstunde, dass Sie ihren verstorbenen Mann „im Himmel“ angerufen habe; er sei sofort am Telefon gewesen. So konnte sie ihm alles erzählen, was sich in letzter Zeit in ihrem Leben ereignet hatte. Das wäre schön gewesen. Dann sagte sie: „Mein Mann war wirklich sehr interessiert und hörte sich alles an, aber er sprach kaum ein Wort“. Das habe sie doch traurig gemacht. Meine Frage, ob der Verstorbene in seinem wirklichen Leben denn ein „großer Redner“ gewesen sei, verneinte sie. Dann tröstete ich sie: „Ihr Mann ist im Himmel kein anderer als auf der Erde“. - Es folgte ein herzliches Schmunzeln.



Symbolfoto: Klaus Friedrich

Wenig geschmunzelt habe ich, als ein älterer Patient mir von einem Traum berichtete, worin er seinen Nachbarn mit dem Spaten erschlagen habe und er „schweißgebadet“ aufwachte. Mir war sofort klar, dass dieser Traum für einen tiefgreifenden Konflikt und verdrängte Aggressionen steht. „Ich habe Angst, meine Kontrolle zu verlieren“, sagte der aufgewühlte Patient. Ein langes Gespräch folgte und ich empfahl ihm, seinen Konflikt in die Therapie mitzubringen. Bereits nach vier Gesprächen gab es eine positive Wende. – Sein Nachbar wird noch lange leben. Eine Schwangere in der 36. Woche brachte einmal einen eher heiteren Traum mit: Ihr selbst träumte, dass ihr Kind unmittelbar nach der Geburt gleich sprechen konnte und der Säugling fragte: „Warum musste ich mich so lange in der dunklen Höhle verstecken? Hast du mich nicht früher finden können?“ – Vorrangsausgegangen war ein zähes Ringen wegen einer Fruchtbarkeitsstörung, bis es endlich zu einer Schwangerschaft kam. Was lesen wir also aus all den Träumen? Alle haben mehr oder weniger immer etwas mit Emotionen und dem tatsächlichen Leben zu tun. Manchmal sind sie auch nur Ausdruck aktueller Lebensumstände oder nicht erreichter Wünsche; zuweilen auch ein Ansatz für eine Problemlösung. - Und dann ist es gut so!

Dr. Peter A. Schult
(Christ, Arzt, Psychotherapeut)

„Träume sind die Flügel,
die deine Seele in ungeahnte Höhen tragen.“

Oft dem libanesisch-amerikanischen Dichter Khalil Gibran zugeschrieben,
1883–1931

the next evolution is here

PERFORMANCE AI GLASSES

Optik Rauch GmbH
Rheinstraße 47
65462 Ginsheim
Tel. 0 61 44 / 38 29
www.rauch-optik.de

VR-ImmobilienGmbH
Eine Gesellschaft der Volksbank Mainspitze eG

Bouguenais Allee 14
65462 Ginsheim-Gustavsborg
info@vr-mainspitze.de

tel.: 0 61 44 - 33 749 - 0
fax.: 0 61 44 - 33 749 15
www.vr-mainspitze.de

Ihr Immobilien-Partner in der Mainspitze

VERKAUFEN KAUFEN
IMMOBILIEN
HAUSVERWALTUNG VERMIETEN

EIN TAG OHNE FRAUEN

GRÜNES Kino

Was, wenn jede Frau einfach einen Tag frei nehmen würde...

Mittwoch 11.03.26 · 20:00 Uhr
FILM: Ein Tag ohne Frauen
Ort: Burg-Lichtspiele Gustavsborg
Eine Veranstaltung der GRÜNEN Mainspitze + GALB

Eintritt frei

gruene-gigu.de
galb.de
gruenegigu
gruen_galb.bischem

Buntes Treiben in der Tagespflege

Senioren feiern närrische Tage

ASB Bischofsheim – Wenn in „Bischem“ die Narren los sind, bleibt auch in der Tagespflege Bischofsheim kein Auge trocken. Von Altweiber bis Aschermittwoch verwandelte sich die Einrichtung in eine bunte Fastnachtshochburg, in der gemeinsam gelacht, gesungen und geschunkelt wurde. Schon Wochen vor den tollen Tagen stieg die Vorfreude. In liebevoller Handarbeit fertigten die Tagesgäste gemeinsam mit dem Betreuungsteam die Dekoration an. Bunte Girlanden und Wandschmuck gaben den Räumlichkeiten ein närrisches Gesicht und sorgten für die richtige „Fassnacht-Stimmung“. Das Programm ließ keine Wünsche offen. Jeden Nachmittag duftete es nach frischem Gebäck. Bei Kaffee und traditionellen Kreppeln kamen die Senioren zusammen. An allen Tagen sorgte Fastnachtsmusik für Schwung. Es wurde kräftig mitgesungen, und wer noch gut zu Fuß war,

wagte ein Tänzchen oder schunkelte gemächlich im Sitzen mit. Die Gäste genossen den Austausch und das Aufleben alter Fastnachtstraditionen in Gemeinschaft. Ein besonderes Ausrufezeichen setzte das Team der Tagespflege außerhalb der eigenen vier Wände. Mit viel Herzblut und Kreativität wirkte das Personal am großen Bischofsheimer Fastnachtsumzug mit. Als aktive Teilnehmer brachten sie die Lebensfreude der Einrichtung direkt auf die Straße und vertraten die Tagespflege stolz in der regionalen Fastnachtsszene. Mit dem traditionellen Fastenessen am Aschermittwoch klang die Kampagne ruhig aus. Was bleibt, sind die schönen Erinnerungen an eine Woche voller Heiterkeit und das gute Gefühl, dass Brauchtum in der Tagespflege Bischofsheim aktiv gelebt wird.

Ökumenischer

Seniorenachmittag

Die **evangelische und katholische Kirchengemeinden Ginsheim** laden herzlich zum nächsten ökumenischen Seniorenachmittag am Mittwoch, 02. April 2025 von 15 bis 17 Uhr, ins evangelische Gemeindehaus am Damm, ein. Wir haben Frau Pfr. Vetter-Jung und einige Konfirmanden zu Gast und möchten mit Ihnen ins Gespräch über Konfirmation früher und heute kommen. Gerne dürfen Sie Fotos Ihrer eigenen Konfirmation mitbringen. Natürlich wird der gemütliche Plausch bei Kaffee und Kuchen nicht zu kurz kommen. Auf Ihr Kommen freut sich das Team des evangelischen Seniorenachmittages. Unser Fahrdienst holt Sie gerne auf Wunsch zu Hause ab. Bitte melden Sie sich bis spätestens 11 Uhr am Veranstaltungstag unter Tel.: 06144-7430 im ev. Gemeindebüro an.

Weltgebetstag 2026 kommt aus Nigeria

2026 haben Frauen aus Nigeria unter dem Motto „Kommt! Bringt Eure Last“ das Material für den Weltgebetstag vorbereitet. Unter dem Titel «Ich will euch stärken, kommt!» – einer Kurzfassung des bekannten Bibelwortes Jesu «Kommt her zu mir, alle, die ihr mühselig und beladen seid; ich will euch erquicken» (Mt 11,28) – schildern sie ihre alltäglichen Belastungen, und wie sie im Glauben «Ruhe für die Seele» finden. Der Weltgebetstag ist viel mehr als ein Gottesdienst im Jahr! Der Weltgebetstag weitet den Blick für die Welt. Frei nach seinem internationalen Motto „informiert beten, betend handeln“ – „informed prayer, prayerful action“ – macht er neugierig auf Leben und Glauben in anderen Ländern und Kulturen. Über Konfessions- und Ländergrenzen hinweg engagieren sich Frauen beim Weltgebetstag dafür, dass Mädchen und Frauen überall auf der Welt in Frieden, Gerechtig-



Die nigerianische Künstlerin Gift Amarachi Ottah hat dazu ein eindrückliches Titelbild mit der Bezeichnung «Ruhe für die Erschöpften» gestaltet.

keit und Würde leben können. In der Mainspitze bereiten wir Frauen unterschiedlicher christlicher Konfessionen diesen besonderen Gottesdienst vor und freuen uns, wenn Sie/Ihr am 6. März 2026, 18

Uhr im evangelischen Gemeindesaal in Gustavsburg mitfeiert. Alle sind eingeladen mitzufeiern und im Anschluss an den Gottesdienst landestypische Speisen zu probieren. Regina Eberle-Stoffel

Kommunalfinanzen am Scheideweg

Kreisverwaltung Groß-Gerau – Die finanzielle Lage vieler Kommunen spitzt sich dramatisch zu. Fehlende Mittel gefährden zunehmend die Erfüllung kommunaler Pflichtaufgaben: Notwendige Schulneubauten und Sanierungen verzögern sich, Turnhallen und öffentliche Gebäude verfallen, Kitas kürzen Öffnungszeiten und qualifiziertes Personal wird knapper.

Vor diesem Hintergrund lädt die Kreisvolkshochschule Groß-Gerau (KVHS) für Mittwoch, 04.03., um 18 Uhr zu Vortrag und Diskussion mit Dr. Kai Eicker-Wolf ein. Der Finanzpolitiker der GEW Hessen und Leiter der Abteilung Wirtschaftspolitik beim DGB Hessen-Thüringen analysiert die Ursachen der kommunalen Finanznot und diskutiert mögliche Auswege. Im Fokus stehen sowohl eine grundle-

gende Reform der Gemeindefinanzierung als auch pragmatische Lösungsansätze, etwa Investitionen über kreditfinanzierte Sondervermögen trotz Schuldenbremse. Die Veranstaltung findet in der Kreisvolkshochschule Groß-Gerau, Hauptstraße 1, statt. Anmeldung bei der KVHS Groß-Gerau, Tel.: 06152-18700, info@kvhsgg.de, www.kvhsgg.de/gesellschaft.

MIT EUCH. FÜR GIGU.

SUSANNE REDLIN

THORSTEN SIEHR

TORSTEN REINHEIMER

SPD

Ginsheim-Gustavsburg

Am 15. März SPD wählen.

>> spd-team.de

Flohmarkt ohne Standgebühr

Tauschring AKK – Hiermit lädt der Tauschring AKK wieder zu einem großen Flohmarkt ohne Standgebühren ein. Dieser findet statt am Sonntag, 3. Mai, von 9 bis 16 Uhr auf dem Platz neben der Reduit in Mainz-Kastel an der Rheinpromenade. Anmeldungen werden ab sofort entgegen genommen unter Tel.: 0176-91315544 oder der E-Mail: klinkkastel@arcor.de.

Mittänzer gesucht

TV 1883 Bischofsheim – Wer hat Lust, bei unserem Discofox Club mittwochs von 20:30 bis 21:30 Uhr einzusteigen? Wir sind eine unterhaltsame und tanzfreudige Gruppe, die noch ein paar Mittänzer sucht. Grundkenntnisse im Discofox sind erforderlich. Wenn ihr neugierig geworden seid, dann schaut doch mal unverbindlich vorbei: TV Bischofsheim, Rheinstraße 49. Bei Fragen sendet uns bitte eine E-Mail an: sport.erwachsene@tv-bischofsheim.de.

Chor-extra bei VocoMotion

Chorgemeinschaft Ginsheim – Am 12. und 19. März, donnerstags von 19:30 bis 21 Uhr hat der Chor VocoMotion einen Gastchorleiter eingeladen und bietet interessierten Sängern und Sängerinnen und solchen, die es werden wollen, zwei besondere Chorproben an. Mit den Liedern „Je ne parles pas francaise“ und „Best day of my life“ kann man seine Stimme und den Chor kennenlernen und wird vom Chorleiter Florian Trottenberg in besondere Klangwelten geführt. Die Proben sind kostenlos. Infos und Anmeldung unter Tel.: 0157-88296269 oder E-Mail: chorgem.ginsheim@yahoo.de.

FREI

AUTOMOBILE

GTÜ

REPROTEKTUR

WIR HALTEN SIE MOBIL

10a

autoservice

IHR PROFESSIONELLER WERKSTATTSERVICE RUND UMS AUTO

info@frei-automobile.de

Tel. 06134 / 58442-0

Mierendorffstrasse 17-19

65462 Gustavsburg

Ristorante & Pizzeria Valentino

In famiglia dal 1979

Inh. Mariano Ferrutini

Öffnungszeiten Montag Ruhetag

Di+Fr, Sa+So 11.30 - 14.30 Uhr und 17 - 23 Uhr

Mittwoch + Donnerstag 17 - 23 Uhr

Rheinstrasse 47 · Ginsheim · Tel. 06144 / 32773

https://pizzeria-valentino-ginsheim.de

- ANZEIGE -

Das Leben ist zu kurz, um schlechten Wein zu trinken

Hospizverein Mainspitze – Unter diesem Motto trug Hospiz Mainspitze in Kooperation mit dem Kulturbüro der Stadt Ginsheim-Gustavsburg zu einem neuen Event in der Fünften Jahreszeit bei. Die Idee entstand an einem verregneten Sonntagnachmittag bei einer „Weinspitze“ in Gustavsburg. Bei sehr unwirtlichem Wetter hatten sich nur wenige Gäste im Kommunalen Kino eingefunden. Umso größer war die Überraschung, dort von Winzermeister Rudolf Fauth mit einer kulinarischen Weinprobe überrascht zu werden. Spontan entwickelte sich die Idee zu einer „Närrischen Weinprobe“ – aber bitte im Winter, nicht zu spät am Abend und gut erreichbar. So empfing am 5.2. ab 16.00 Uhr das vierfarbbunt geschmückte Kino bei fastnachtlicher Musik seine zahlreichen Besucher. Bei bester Stimmung wurden dem Publikum nicht nur acht

verschiedene Weine zur Verkostung gereicht. Winzermeister und Sommelier Rudi Fauth versteht es mit seiner Erfahrung und seinem Fachwissen, auf launige Weise mit vielen Hintergrundgeschichten die Geheimnisse der Önologie zu vermitteln. Zwischen den Verkostungen gab es einen kleinen Ohrenschaus mit Schmankerln aus der Ginsheimer Chronik und kleinen Gedichten eines Originals der Heimatgeschichte – Philipp Traupe, gen. Heckes. Als Zugereister mit Migrationshintergrund (Westfale) ließ es Hubert Benning sich nicht nehmen, die Werke seines alten Sangesfreundes in hessischer Mundart vorzutragen. Hospiz Mainspitze bedankt sich bei allen 40 Besuchern und besonders für die „Rundum- Versorgung“ durch

das Kulturbüro mit seinen engagierten FSJlern. Dank eurer fantastischen Unterstützung war es ein wunderschöner Nachmittag, den wir gerne wiederholen möchten. Und wer nach diesem schönen Event Lust bekommen hat, sich noch intensiver mit den großen Themen des Lebens zu beschäftigen, für den hat Hospiz Mainspitze schon das nächste Angebot parat: „Schwere Themen leicht gemacht – ein Kurs fürs echte Leben“ Ein offener, alltagstauglicher Kurs für alle, die verstehen möchten, was Betroffene und Angehörige in Krisensituationen wirklich brauchen – und

wie man Halt geben kann, ohne sich selbst zu verlieren.

Kurszeiten:
01.07.–03.07.2026
08.07.–10.07.2026
22.07.–24.07.2026
29.07.–31.07.2026
(jeweils 09:00–14:00 Uhr)

Samstagsseminar:
04.07.2026, 09:00–16:00 Uhr

Ort: Hospiz Mainspitze e.V., Bebelstraße 36, 65462 Ginsheim-Gustavsburg
Kursgebühr (Nichtmitglieder): 200 Euro
Kursleiterinnen: Bianca Bernhardt & Martina Seibert
Anmeldung: info@hospiz-mainspitze.de 06134 557505
Anmeldeschluss: 15.06.2026

Für alle, die während des Kurses merken:

„Das ist mein Ding“, besteht anschließend die Möglichkeit, ein Zertifikat für die qualifizierte ehrenamtliche Mitarbeit im Hospizverein oder im stationären Hospiz zu erwerben.

Trau dich –
Begleitung beginnt bei dir.



Dich leiden sehen und nicht helfen können

Hans-Benno Hauf

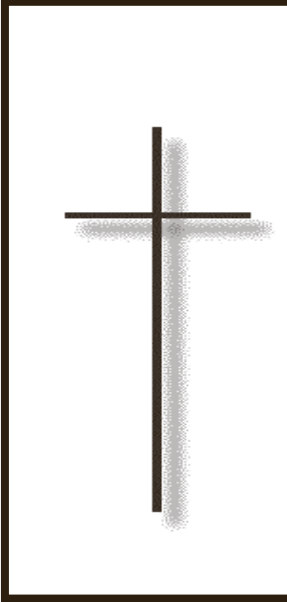
* Februar 1952 † Februar 2026

Uschi, Michaela, Lena, Lisa, Nick, Lennard, Finn, Doris und Jürgen

Von Beileidsbekundungen am Grab, sowie von Blumenspenden bitten wir abzusehen.

Die Trauerfeier findet am 11.03. um 13.00 Uhr auf dem Friedhof in Ginsheim statt.

Trauerhaus:
Friedrich-Ebert-Straße 4, Ginsheim-Gustavsburg



Die Evangelische Kirchengemeinde Ginsheim und die Gesamtkirchengemeinde Mainspitze trauern um ihren Posaunenchorleiter

Hans-Benno Hauf

* 28.02.1952 † 22.02.2026

Von 1977 bis 2025 leitete er mit unermüdlichem Einsatz und großer Hingabe den Evangelischen Posaunenchor Ginsheim. Der musikalische Nachwuchs lag ihm dabei stets am Herzen.

Mit seinem außerordentlichen Engagement hat er unseren Posaunenchor und unsere Gemeinde über viele Jahrzehnte entscheidend geprägt.

Wir werden ihm ein dankbares Andenken bewahren.

Unsere aufrichtige Anteilnahme gilt seiner Familie.

In Dankbarkeit
Evangelische Kirchengemeinde Ginsheim

In stillem Gedenken

Hans-Benno Hauf

Stadtschreiber von Ginsheim-Gustavsburg

* 28.02.1952 † 22.02.2026

Mit großer Dankbarkeit und tiefem Respekt nehmen wir Abschied von einem Menschen, der unsere Zeitung mit seinem historischen Wissen, seiner Loyalität und seiner besonderen Genauigkeit geprägt hat. Mit seinen Beiträgen und seiner Chronikarbeit hat er das Gedächtnis von Ginsheim-Gustavsburg bewahrt.

Wir verlieren einen geschätzten Wegbegleiter. Sein Werk bleibt.

Frauke, Axel und Team von Neues aus der Mainspitze



Wenn die Sonne des Lebens untergeht,
leuchten die Sterne der Erinnerung.

In Liebe nehmen wir Abschied von unserer Frau, Mama, Oma, Tochter und Schwester.
Ihr Lächeln, ihre Liebe und ihre Stärke bleiben unvergessen.

Eveline Maria Lilli Bernadie

geb. Schöppy
* 29.03.1971 † 29.01.2026

Im Namen aller Angehörigen
Klaus mit Niko
Vanessa und Dennis mit Ellie
Gisela und Günter
Guido mit Familie
Thomas mit Familie
und weitere Angehörige

Die Beisetzung findet am Freitag, den 13.03.2026 um 13 Uhr
im Ruheforst in Waldalgesheim statt.

Von Blumenschmuck bitten wir abzusehen.

Nachruf

Am 22. Februar 2026 verstarb im Alter von 73 Jahren

Herr Hans-Benno Hauf, Ehrenbeigeordneter.

Herr Hans-Benno Hauf gehörte in der Zeit vom 2. April 1981 bis zum 1. Februar 1986 der Gemeindevertretung, dem Haupt- und Finanzausschuss und dem Sport-, Jugend- und Sozialausschuss an.

Vom 11. April 1989 bis zum 27. April 2006 war er als Erster Beigeordneter für die damalige Gemeinde Ginsheim-Gustavsburg aktiv.

Während dieser Zeit war er Mitglied der Betriebskommissionen der beiden Eigenbetriebe Kommunale Wohnungsgesellschaft und Servicebetrieb Bauhof, der Verbandsversammlung des Abwasser- und Servicebetriebs Mainspitze, des Zweckverbands Riedwerke und des Kommunalen Gebietsrechenzentrums sowie des Vorstands des Abwasser- und Servicebetriebs Mainspitze und des Wasserverbands Schwarzbachgebiet Ried. Zudem war er Erster Stellvertreter des Planungsverbands Ballungsraum Frankfurt/Rhein-Main.

Er war darüber hinaus seit dem 1. Juni 2008 bis zu seinem Tod als Stadtschreiber tätig und engagierte sich vom 1. Januar 2014 bis 31. Dezember 2021 als Vorsitzender des Seniorenbeirats der Stadt Ginsheim-Gustavsburg.

Während dieser Zeit und darüber hinaus hat er sich stets in vorbildlicher Weise für die Stadt und ihre Bürgerinnen und Bürger eingesetzt.

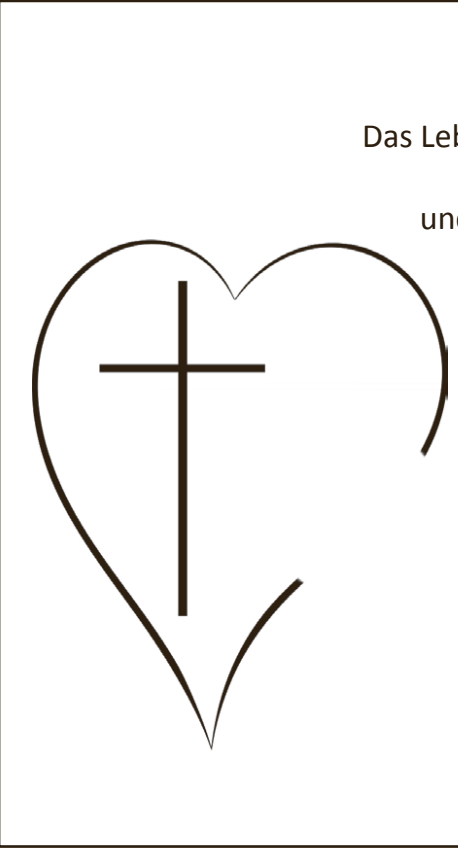
Nach dem Ausscheiden als Erster Beigeordneter wurde ihm am 22. Juni 2006 die Ehrenmedaille in Gold und die Ehrenbezeichnung „Ehrenbeigeordneter“ verliehen.

Wir werden Hans-Benno Hauf in ehrender Erinnerung behalten.

Unser Mitgefühl gehört seinen Angehörigen.

Für die Stadtverordnetenversammlung
Torsten Reinheimer
Vorsitzender

Für den Magistrat
Thorsten Siehr
Bürgermeister



Das Leben ist vergänglich, doch die Spuren seines Lebens,
seiner Hände Werk
und die Zeit mit ihm wird stets in uns lebendig sein.

Georg Stippler

* 01.08.1931 † 22.02.2026

In Liebe
**Rositha
Silke & Michael
Martina & Thomas
und alle geliebten Enkel & Urenkel**

Nachruf

Am 22. Februar 2026 verstarb im Alter von 94 Jahren

Herr Georg Stippler, Ehrenortsbrandmeister.

Herr Georg Stippler hielt der Freiwilligen Feuerwehr Ginsheim seit seinem Eintritt im Jahr 1946, mit jugendlichen 15 Jahren, bis zu seinem Tod fast 80 Jahre die Treue. Er hat die Arbeit und Entwicklung der Freiwilligen Feuerwehr Ginsheim über Jahrzehnte maßgeblich mitgestaltet.

Über 30 Jahre war er Ortsbrandmeister der Gemeinde Ginsheim-Gustavsburg und blieb auch nach seiner aktiven Zeit der Freiwilligen Feuerwehr als Leiter der Alters- und Ehrenabteilung verbunden. Bereits 1979 wurde ihm der Ehrenbrief des Landes Hessen für besonderes ehrenamtliches Engagement verliehen.

Während seiner aktiven Zeit initiierte er die Gründung der Jugendfeuerwehr, war Vorstandsmitglied im Kreisfeuerwehrverband und Kreisausbilder für Bootsfahrer. 1988 wurde Herr Georg Stippler zum Ehrenortsbrandmeister ernannt.

Darüber hinaus war er seit der Mitgründung des Seniorenbeirats 1993 für die damalige Gemeinde Ginsheim-Gustavsburg über fünf Wahlperioden bis 2013 als Mitglied und Vorsitzender tätig. Für sein soziales Engagement im Dienste der Seniorinnen und Senioren in Ginsheim-Gustavsburg sowie auf Landes- und Bundesebene erhielt Herr Georg Stippler 2011 den städtischen Bürgerpreis.

Während dieser Zeit und darüber hinaus hat er sich stets in vorbildlicher Weise für die Stadt und ihre Bürgerinnen und Bürger eingesetzt. Am „Tag des Ehrenamtes“ 2022 wurde ihm die Goldene Feuerwehrmedaille der Stadt für außergewöhnliches Engagement verliehen.

Wir werden Georg Stippler in ehrender Erinnerung behalten.

Unser Mitgefühl gehört seinen Angehörigen.

Für die Stadtverordnetenversammlung
Torsten Reinheimer
Vorsitzender

Für den Magistrat
Thorsten Siehr
Bürgermeister

Trauer & Erinnerung

Was man tief in seinem Herzen besitzt,
kann man nicht durch den Tod verlieren.

Johann Wolfgang von Goethe





Beate Müller – Die Haardompteurin

Mobile Friseurin

Mobil 0 157 / 824 36 395



GEMEINDE Bischofsheim



gemeinde.bischofsheim



gemeinde_bischofsheim



www.bischofsheim.de

Theateraufführung „rememberRING“ im Bürgerhaus Bischofsheim

Die Gemeinde Bischofsheim bietet in Kooperation mit der Stadt Ginsheim-Gustavsburg und dem Arbeitskreis Stolpersteine eine Theateraufführung an. Am Montag, 2.3., um 18.00 Uhr zeigt das Frankfurter Theater La Senti Menti im Bürgerhaus Bischofsheim, Im Attich 3, die Aufführung „rememberRING“. Der Eintritt ist kostenfrei. Regisseurin Liora Hilb hat ein Theaterstück über die Historie ihrer eigenen Familie entwickelt. Die einstündige Inszenierung nutzt Schauspiel, Musik sowie Video und wurde mit dem Theaterpreis „Karfunkel“ ausgezeichnet. Nach der Aufführung findet im Foyer ein Nachgespräch statt.



Historischer Ortsrundgang: Einladung an Neubürger und Alteingesessene

Der Heimat- und Geschichtsverein (HGV) bietet halbjährlich eine kleine Führung durch Bischofsheim an. Besonders angesprochen sind Neubürger, die auf unterhaltsame Weise die historische Seite ihres neuen Wohnorts



kennenlernen wollen. Selbstverständlich sind auch alle anderen Bewohner von Bischofsheim eingeladen. Mechthild Rühl vom HGV führt über den historischen Damm zum Wasserturm und geht gerne auf weitere Wünsche der Gruppe ein. Zum Abschluss werden Kaffee und Kuchen im Museum gereicht. Der Termin: 21.3., 14 Uhr. Treffpunkt: der Platz vor der evangelischen Kirche in der Darmstädter Straße. Um Anmeldung beim HGV wird unter der E-Mailadresse hgv.bischofsheim@gmx.de gebeten. Die Teilnahme ist kostenlos.

Einladung zum „Pflegerische Angehörigen Abend“

Die Gemeinde Bischofsheim und der Sozialverband VdK, Ortsverband Bischofsheim, laden zum nächsten „Pflegerische Angehörigen Abend“ ein. Die Veranstaltung findet am 5. März von 17 bis 19 Uhr im Alten Trafohaus, Am Alten Gerauer Weg 28, statt. Hier wird pflegenden Angehörigen eine wertvolle Möglichkeit zum Austausch und zur Information gegeben.

Thermalbadfahrten für Seniorinnen und Senioren am 10. und 24. März

Die Gemeinde bietet regelmäßige Fahrten in die Aukammthal-Therme nach Wiesbaden an. Die Teilnehmenden werden zu Hause gegen 13 Uhr von einem ehrenamtlichen Shuttlebus-Fahrer abgeholt. Der Ausflug endet gegen 17 Uhr wieder in Bischofsheim. Der Eintritt kostet 15 Euro, ermäßigt 12 Euro. Anmeldungen werden bei der Gemeindeverwaltung, Karoline Pichert, Telefon 06144-404-313 oder per E-Mail senioren@bischofsheim.de entgegengenommen.

Termine für die Bürgersprechstunde mit Bürgermeisterin Lisa Gößwein

Die nächsten Termine für die Bürgersprechstunden in Rathaus sind Freitag, 6.3. und 20.3., jeweils von 9 bis 10 Uhr und Donnerstag, 12.3. und 26.3., von 16 bis 17 Uhr. Es wird um vorherige Anmeldung unter der Telefonnummer 06144-404-912 gebeten.

Bücherei: offener Spieletreff am Mittwoch

Der nächste offene Spieletreff für Erwachsene findet am 4.3. und 18.3., von 10.15 bis 12.15 Uhr statt. Gespielt werden mitgebrachte und in der Bücherei ausgeliehene Spiele – bevorzugt solche, die keine komplizierte Spielanleitung haben.

Bücherei: Bischemer Stricktreff

Der nächste Termin: 7.3., von 10.30 bis 12.30 Uhr. Unter Anleitung treffen sich Strickbegeisterte und Strickneulinge in gemütlicher

Runde. Auch Fans anderer Nadelarbeiten sind willkommen.

Bücherei: Basteln am Donnerstag

Unter Anleitung können Kinder ab vier Jahren, aber auch Erwachsene einmal monatlich gemeinsam basteln. Der nächste Termin: 12.3., von 16 bis 17 Uhr. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Bücherei: Vorlese- und Bastelstunde

Der nächste Termin findet für Kinder zwischen fünf und acht Jahren am 13.3., von 16 bis 17 Uhr, statt. Patricia Zaia wird aus einem Buch vorlesen. Anschließend wird gemeinsam gebastelt. Um vorherige Anmeldung (Telefon 06144-404-333) in der Bücherei wird gebeten, da die Zahl der Plätze begrenzt ist.

Bücherei: Pokemon-Tauschbörse

Die nächste Tauschbörse findet am 14.3., von 11 bis 12 Uhr, statt. Es können nach Belieben Pokemon-Karten sowie andere Sammelkarten für Kinder untereinander getauscht werden. Die Bücherei übernimmt dabei keine Haftung.

Bücherei: „Gedichte to go“ am Welttag der Poesie

Am 21.3. ist „Welttag der Poesie“. Der Welttag soll an den Stellenwert der Poesie, an die Vielfalt des Kulturguts Sprache und an die Bedeutung mündlicher Traditionen erinnern. Die Bücherei Bischofsheim nimmt den Termin zum Anlass und verschenkt an diesem Tag ihren Leserinnen und Lesern ein zufällig ausgewähltes Gedicht, inklusive einer Frühlingsblume – solange der Vorrat reicht.

Bücherei: offener Spieletreff Carcas- sonne und andere Brettspiele

Der nächste Termin: 21.3., von 10.00 bis 12.30 Uhr. Eingeladen sind erfahrene Carcassonne-Spieler sowie Neulinge. Wer das Spiel besitzt, wird gebeten es mitzubringen. Es können an diesem Tag auch andere Brettspiele gespielt werden.

Bücherei: offener Spieletreff Schach

Der nächste Termin: 28.3., von 10 bis 13 Uhr. Die Bücherei hat vier Schachspiele vorrätig. Der Eintritt ist frei, eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Bücherei: Kreatives aus Stoffen mit Erinnerungswert

Zurzeit werden die textilen Werke der Bischofsheimerin Elke Gerbig in einer Vitrine im Erdgeschoss gezeigt. Ihre Leidenschaft gilt dem kreativen Textildesign. Angefangen hat alles mit dem Stoff-Fundus ihrer Mutter. Seitdem kreiert Gerbig Accessoires aller Art. Die Ausstellung läuft noch bis zum 3.3.2026. Wer ebenfalls seine Werke ausstellen möchten, wendet sich an die Mitarbeiterinnen der Bücherei, Telefon 06144-404-333, E-Mail buecherei@bischofsheim.de.



Herausgegeben von der
Gemeinde Bischofsheim



Die Stadtteilfeuerwehr Ginsheim
und der Verein
Freiwillige Feuerwehr Ginsheim/Rhein e.V.

trauern um Ihren
langjährigen Kameraden und Mitglied

Georg Stippler

Ehrenwehrführer der Stadtteilfeuerwehr Ginsheim
Ehrenortsbrandmeister der Feuerwehr Ginsheim-Gustavsburg
Ehrenvorsitzender des Vereins Freiwillige Feuerwehr Ginsheim/Rhein e.V.

Wir werden Georg in guter Erinnerung behalten
und ihm stets ein ehrendes Andenken bewahren.

Benjamin Neumann
Wehrführer

Matthias Kraft
1. Vorsitzender



In liebevoller Erinnerung

Britta Schlapp

geb. Schmenger

* 27. März 1961 in Bischofsheim

† 14.02.2026 in Bischofsheim

Du bleibst in unseren Herzen.
Dankbar für die Zeit mit dir.

In stiller Trauer:
**Alle, die dich geliebt haben
und die du geliebt hast.**

Die Trauerfeier mit Urnenbeisetzung findet am Mittwoch, dem 4. März 2026
um 14 Uhr auf dem Friedhof in Bischofsheim statt.
Wir bitten, von Beileidsbekundungen am Grab abzusehen und keine Trauerkleidung zu tragen.

Herzlichen Dank

sagen wir allen, die sich in stiller Trauer mit uns verbunden fühlten, mit
uns Abschied nahmen und ihre Anteilnahme auf vielfältige Weise zum
Ausdruck brachten.

Alwin Webler

† 15.01.2026

Im Namen aller Angehörigen
Inge Webler

Bischofsheim, im Februar 2026

NACHRUF

Wir trauern um

Heinz Friedrich

ehem. Marktleiter
von Tengelmann

Kornelia S., Erika K.,
Monika S. und Monika L.



Herzlichen Dank

sagen wir allen, die sich in Trauer mit uns
verbunden fühlten und ihre Anteilnahme in
Wort und Schrift sowie durch Blumen zum
Ausdruck brachten.

Jürgen Damm

† 19.01.2026

Sylvia und Damir Mladinic



Bestattungen Ebenhöh

Wir stehen Ihnen zur Seite, um das
Andenken Ihrer Liebsten zu wahren.

☎ **06144 9562324**

Dresdener Str. 7, 65474 Bischofsheim • www.bestattungen-ebenhoe.de

Niklaus·Burkl
BESTATTUNGEN

Heute absichern.
Morgen entlasten.



Wir
beraten Sie
unverbindlich
zur finanziellen
Vorsorge.

Finanzielle Absicherung
Eine Sterbegeldversicherung
oder ein Treuhandkonto sind
sichere und transparente
Lösungen zur Vorsorge.

Darmstädter Landstraße 23
65462 Ginsheim-Gustavsburg
Tel. 06134 - 757766

niklaus-bestattungen.de

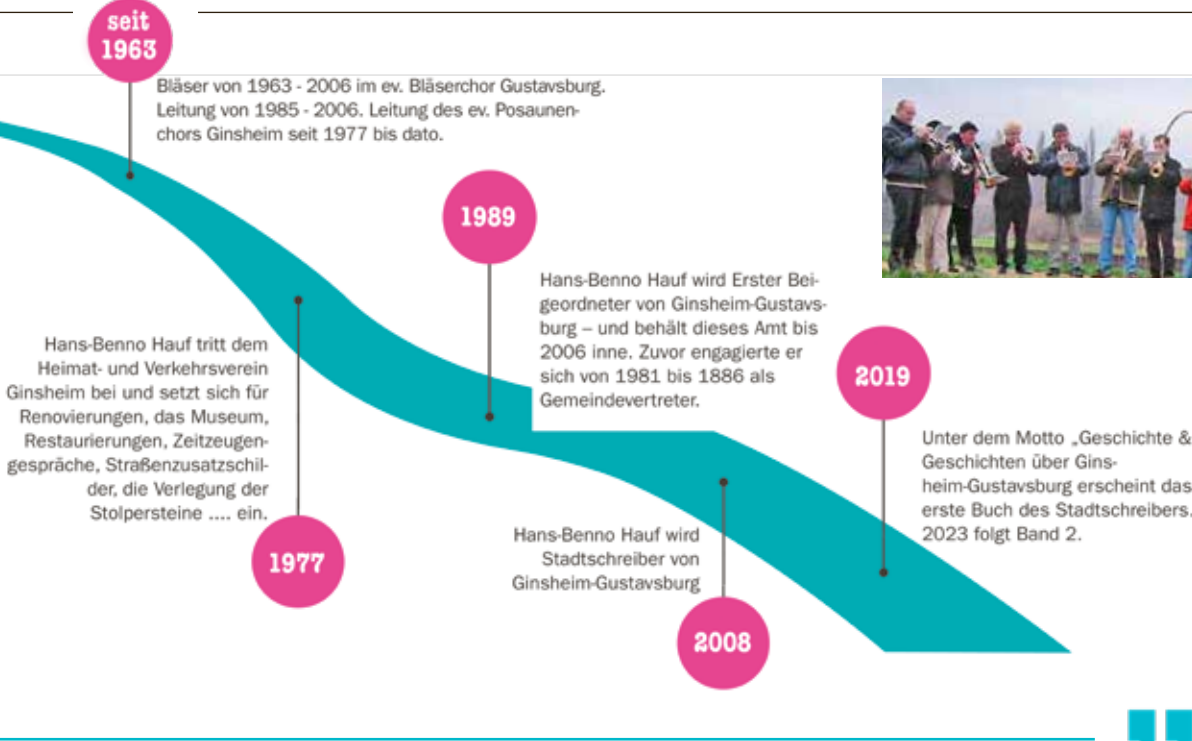
Bestattungsvorsorge – eine Sorge weniger!

Sprechen Sie mit uns,
wie man mit einem
Bestattungsvorsorgevertrag
seine eigenen Wünsche
absichert und Angehörige
entlastet.

Bestattungen
Böhmer
Ink. Andreas Sommer e.K.

In der Nachtweid 8
65462 Ginsheim-Gustavsburg
Rheinstraße 22
65474 Bischofsheim

Telefon
(06144) 31969
www.boehmer-bestattungen.de



EVANGELISCHE KIRCHENGEMEINDE GINSHEIM |KARIN LANGENDORF

Die Evangelische Kirchengemeinde Ginsheim und die Evangelische Gesamtkirchengemeinde Mainspitze trauern um Hans-Benno Hauf, den Leiter des Evangelischen Posaunenchores Ginsheim. Mit Herzblut und Leidenschaft formte er den Evangelischen Posaunenchor zu dem, was er heute ist, eines der besten Bläserensembles der Landeskirche mit einer großen musikalischen Bandbreite. 1977 übernahm er die Leitung des Chores von Fritz Mendler. In der Kirchengemeinde Ginsheim arbeitete Hans-Benno Hauf seitdem für den Evangelischen Posaunenchor mit großer Hingabe und Offenheit für neue Wege. Hans-Benno Hauf legte mit seiner ausgezeichneten Nachwuchsarbeit ein starkes Fundament für die Posaunenchormusik in unserer Gemeinde. Er hat Neues ausprobiert, große Konzerte vorbereitet und geleitet, mit seinem Posaunenchor über die Gemeindegrenzen hinweg Musik gemacht, bei Festen, in anderen Gemeinden, beim Kirchentag und bei Konzertreisen ins Ausland. Er hat uns mit seinem Bläserensemble viele beeindruckende musikalische Erlebnisse geschenkt. Wir trauern mit seiner Familie, seiner Frau, seinen Kindern und Enkeln, mit seinem Posaunenchor und mit allen, die ihn gekannt haben und ihm nahe waren. Hans-Benno Hauf hinterlässt eine große Lücke.



MARTIN HOFMANN | HEIMAT- UND VERKEHRSVEREIN GINSHEIM E.V.

Im Jahr 1977 war Hans-Benno Hauf dem Heimat- und Verkehrsverein Ginsheim-Gustavsburg e.V. beigetreten. Hans-Benno war aktiv dabei, als es zur Renovierung des alten Rathauses hin zum neuen Heimatmuseum kam. In den späteren Jahren gehörte Hans-Benno dem Vorstand (als Beisitzer und 2. Vorsitzender) für 15 Jahre an. Hans-Benno ließ sich immer wieder zahlreiche Projekte einfallen, mit denen er die Heimatgeschichte von Ginsheim-Gustavsburg aufarbeitete und dokumentierte. Im Straßenbild deutlich zu erkennen sind die Straßenzusatzschilder, die auf früher gebräuchliche Straßenbezeichnungen erinnern. Für jeden sichtbar, die Sonnenuhr neben der ev. Kirche auf dem Damm. Hans-Benno brachte den Stein ins Rollen, wenn es darum ging bedeutsame alte Bücher zu restaurieren und aufarbeiten zu lassen, so dass sie der Nachwelt erhalten bleiben. Nicht zu vergessen die jahrelange Arbeit im Archiv, um alte Akten und Unterlagen zu sichten, sortieren und archivieren. Unvergessen seine historische Stadtführung, gewandelt als Goethe im Jahr 2011. Hans-Benno Hauf hat große Spuren im HVV hinterlassen und wir werden dafür Sorge tragen, dass diese auch sichtbar bleiben.

– Politische Werbung » bit.ly/nadms –





FÜR BISCHOFSSHEIM & GINSHEIM-GUSTAVSBURG

ANPACKEN FÜR UNSERE HEIMAT.

Am 15. März

CDU wählen!

Politische Anzeige – Auftraggeber: CDU Bischofsheim und Ginsheim-Gustavsburg
Die Anzeige steht im Zusammenhang mit der Kommunalwahl am 15.03.2026
Weitere Infos unter: cdtu-gi-gu.de/transparenzbekanntmachung



RE/MAX in Bischofsheim, Mainz und Hofheim

Buschlinger Immobilien V&V GmbH

Schulstraße 21a · 65474 Bischofsheim **06144 / 337 470**

Flachsmarkt 5 · 55116 Mainz **06131 / 276 718 0**

Wilhelmstraße 15 · 65719 Hofheim **06192 / 958 66 0**

www.remax-sb.de





VERKAUF

Ginsheim-Gustavsburg:

Einfamilienhaus oder Mehrgenerationenhaus (3 Stockwerke flexibel nutzbar) ca. 212 m² Wohnfläche auf 604 m² großen Grundstück.

EG großes Wohnzimmer, Küche und Essbereich, sowie Gäste-WC.

1.OG 3 weitere Räume (2 Zimmer davon mit Zugang zum Balkon) u Tageslicht-Duschbad.

DG mit Wohnbereich, Küche, ein weiteres Schlafzimmer und ein Tageslichtbad.

Terrasse + Garten, eine Einzelgarage + Kfz-Stellplatz

Energieausweis: BA, 153,90 kWh (m²*a), Gas, Bj: 1976, E

Kaufpreis: € 740.000,-

WIR FÜR SIE: * 12 Mitarbeiter in 3 Büros * kostenlose Wertermittlung * über 45 Jahre in zweiter Generation am Markt * Erstellung von Energieausweisen * VERKAUF & VERMIETUNG von Immobilien jeglicher Art * Aufmaß Ihrer Immobilie * Grundriss-erstellung * kostenlose Beratung * bei Bedarf Entrümpelung Ihrer Immobilie * Bilder vom Profi-Fotografen inklusive Drohnen- aufnahmen und 360-Gradrundgang * Ihre Immobilien-Experten in Bischofsheim, im Mainspitzdreieck, im Kreis Gross-Gerau, Hofheim inklusive Taunus bis Frankfurt, sowie in Mainz, Rheinhessen und Wiesbaden * Wir freuen uns auf Ihre Kontaktaufnahme*

Hans-Benno Hauf

*Februar 1952 †Februar 2026

Die historischen Fotografien auf diesen Seiten stammen aus der Chronik des Stadtschreibers von Ginsheim-Gustavsburg. Sie erzählen von Menschen, Häusern und Ereignissen – und sie erzählen von der Leidenschaft, mit der Hans-Benno Hauf über Jahrzehnte hinweg die Geschichte seiner Heimat dokumentierte, ordnete und verständlich machte. In den frühen Morgenstunden am Sonntag ist Hans-Benno Hauf gestorben. Wir nehmen Abschied von einer Persönlichkeit, die unsere Zeitung geprägt hat wie nur wenige andere. Zugleich respektieren wir den Wunsch seiner Familie, ihm nicht mit einem Porträtfoto zu gedenken, sondern mit dem, was er hinterlässt: sein Werk, seine Worte, seine akribischen Recherchen und sein unermüdliches Engagement in den vielfältigen Positionen, die er innehatte.

Mit seinem profunden historischen Hintergrundwissen bereicherte er unsere Berichterstattung in einzigartiger Weise. Seine Beiträge „Neues vom Stadtschreiber“, „Vor 70 Jahren in Ginsheim-Gustavsburg“ und der Zeitstrahl „Aus den Chroniknotizen des Stadtschreibers“ wurden für viele Leserinnen und Leser zu festen Ankerpunkten. Sachverhalte ordnete er mit beeindruckender Präzision ein, stellte Zusammenhänge her und bewahrte so das Gedächtnis unserer Stadt. Darüber hinaus unterstützte er uns maßgeblich beim Aufbau eines gebundenen Archivs unserer Zeitung – ein Vermächtnis, das Bestand haben wird. Von der Loyalität und Professionalität, mit der er unsere Arbeit förderte und begleitete, können andere Verlagshäuser nur träumen. Auf diesen Seiten kommen Wegbegleiter aus den Institutionen zu Wort, die sein Leben prägten – und die er selbst geprägt hat. Wir haben uns zudem entschieden, eine Auswahl seiner Beiträge erneut abzdrukken. Sie stehen stellvertretend für das, was bleibt. Seine Reihe „Neues vom Stadtschreiber“ wird ab März – unter leicht verändertem Titel – auf Grundlage seiner jahrzehntelangen Recherchen fortgeführt. In enger Abstimmung mit seiner Tochter Michaela möchten wir damit sein Werk lebendig halten. Denn wer die Geschichte bewahrt, schenkt der Zukunft Orientierung.

Frauke Nussbeutel, Axel Schiel und Katrin Diehl für das Team von Neues aus der Mainspitze

MICHAELA HAUF | EV. POSAUNENCHOR GINSHEIM
bei der Verleihung der Epid-Medaille

Mit der Verleihung dieser Ehrenmedaille danken wir dir von Herzen – für deinen jahrzehntelangen Einsatz, für deinen Mut, neue Wege zu gehen, für deine Treue zur Musik und zur Gemeinschaft.

Du hast nicht nur den Takt angegeben – du hast einen ganzen Chor über Jahrzehnte hinweg getragen.

RICHARD VON NEUMANN | BÜRGERMEISTER A.D. DER GEMEINDE/STADT GINSHEIM-GUSTAVSBURG

Hans-Benno war von 11.04.1989 bis 27.04.2006 Erster Beigeordneter von Ginsheim-Gustavsburg und somit Vertreter des Bürgermeisters. Seit meinem Amtsantritt in 1992 bis zu seinem Ausscheiden im Jahr 2006 haben wir gemeinsam im Gemeindevorstand (später Magistrat) für die Weiterentwicklung unserer Stadt gearbeitet. Hans-Benno war ein engagierter Verfechter Ginsheimer Belange. Insbesondere lag ihm die Kultur am Herzen. Er setzte sich sehr für den Erhalt der historischen Bauwerke wie z.B das Heimatmuseum oder des „Bube Hauses“ ein. Neben seinem Engagement für die Musik als Leiter des Posaunenchores und des Ev. Bläserchores setzte er sich mit Herzblut für die Archivierung der Ortsgeschichte ein. Es war deshalb auch folgerichtig das er im Jahr 2008 zum Stadtschreiber ernannt wurde. Für sein Kommunalpolitisches Engagement wurde er im Jahr 2006 mit der Ehrenmedaille in Gold der Gemeinde Ginsheim-Gustavsburg ausgezeichnet. Ich habe Hans-Benno als einen Menschen erlebt der genau wusste was er wollte und auch beharrlich seine politischen Ziele verfolgte. Er hatte immer ein offenes Ohr für die Menschen vor Ort. Gerne hätte ich ihn am Wochenende anlässlich seines Geburtstages noch einmal besucht. Mein Mitgefühl gilt seiner Frau Uschi und den Kindern mit Familie.

BÜRGERMEISTER THORSTEN SIEHR | STADT GINSHEIM-GUSTAVSBURG

Mit Hans-Benno Hauf verliert unsere Stadt eine außergewöhnliche Persönlichkeit, die sich über Jahrzehnte mit unermüdlichem Engagement für Ginsheim-Gustavsburg eingesetzt hat. Sein Wirken in städtischen Gremien, sein Einsatz als Erster Beigeordneter und Vorsitzender des Seniorenbeirats sowie sein großes Verantwortungsbewusstsein haben unsere Stadt nachhaltig geprägt. Besonders als Heimatforscher und Stadtschreiber hat er Maßstäbe gesetzt. Ohne seinen unermüdlichen Einsatz und seine akribische Arbeit wäre es nicht möglich gewesen, die Geschichte unserer Stadt so intensiv und gründlich aufzuarbeiten, wie er es in den vergangenen Jahrzehnten getan hat. Dieses Vermächtnis wird bleiben. Auch persönlich war er mir eng verbunden – als musikalischer Mentor im Bläserchor Gustavsburg, als politischer Weggefährte in der SPD und als geschätzter Ratgeber. Sein Rat, seine Erfahrung und seine klare Haltung waren mir stets eine große Unterstützung. Ich werde ihn sehr vermissen. Meine Gedanken sind bei seiner Familie und allen, die ihm nahestanden.



www.refit-bischofsheim.de

Alles an einem Ort!

INDIVIDUELLE LÖSUNGEN FÜR EINE KOMPLETTE VERSORGUNG.



 Kasteler Straße 17 | 65474 Bischofsheim

 Berliner Str. 9a | 65468 Astheim





NEUES VOM STADTSCHREIBER

NEUES VOM STADTSCHREIBER

NEUES VOM STADTSCHREIBER

Wilhelm Rauch

HANS-BENNO HAUF

geb. am 27.11.1898 in Ginsheim kommt nach der Schule 1913 in die kaufmännische Abteilung der MAN und wechselt dann zu Opel nach Rüsselsheim. Die Firma bestimmt sein Arbeitsleben bis zum Ruhestand im Dezember 1963¹. Er ist früh in das Ginsheimer Vereinsleben eingebunden. Mit zwölf Jahren in der Freien Turngemeinde, leitet er von 1927 bis 1931 die Schüler- und Mädchenabteilung und ab 1928 für fünf Jahre die Fußballabteilung der Freien Turner. Er wird Bezirksschiedsrichterobmann im Arbeiter- Turn- und Sportbund. Seit 1919 singt er im Arbeitergesangsverein „Sängergruß“ und wird später Ehrenvorstandsmitglied der Chorgemeinschaft. 1924 gehört er zu den Mitbegründern der Gemeinnützigen Baugenossenschaft Ginsheim und ist deren Geschäftsführer von 1935 bis 1943. Von 1925 bis 1933 ist er Vorsitzender des Ortsausschusses für Volksbildung und Jugendpflege. Nach dem Zusammenbruch 1945 wird Wilhelm Rauch beauftragt, einen Sportausschuss zu bilden, aus dem sich die Sport- und Kulturgemeinde entwickelt, deren Vorsitzender er bis 1955 ist und Ehrenvorsitzender bis zum Lebensende bleibt. 1945 tritt er in die Arbeiterwohlfahrt und in den SPD-Ortsverein Ginsheim ein. Am 11.03.1949² rückt er in die Gemeindevertretung nach, wird am 30.05.1952 stellvertretender Vorsitzender. Den Vorsitz führt er ab 02.07.1954 bis zum Ende der Legislaturperiode im Jahr 1960. Er ist Mitglied bei der Feuerwehr, zeitweise Vorsitzender und Dirigent der Volksmusikgemeinschaft. Politische Verantwortung übernimmt Wilhelm Rauch noch einmal als Beigeordneter und Vertreter des Ginsheimer Bürgermeisters Wilhelm Bender im Gemeindevorstand von 1964 bis 1968. Der zielstrebige, tatkräftige, sozial und kulturell engagierte Idealist und Impulsgeber für die Jugend stirbt hoch angesehen zwei Tage vor seinem Geburtstag im Jahre 1985.



Bodelschwinghstraße

HANS-BENNO HAUF

Ursprünglich ein Feldweg, benennt die Gemeindevertretung in ihrer Sitzung am 10. Mai 1957 das Straßenstück östlich der Albert-Schweitzer-Straße in Bodelschwinghstraße. Friedrich von Bodelschwingh, geb. am 8.3.1831 in Tecklenburg, gestorben am 02.04.1910 in Gadderbaum¹, ist in früher Jugend durch die elterlichen Kontakte zum Hause Hohenzollern Spielgefährte des späteren Kaisers Friedrich III. Nach dem Abitur absolviert er eine Ausbildung zum Landwirt und ist bis 1854 als Gutsverwalter in Gramenz, Kreis Neustettin, tätig. Dann studiert er in Basel, Erlangen und Berlin evangelische Theologie und wird Pastor in der evangelischen Gemeinde in Paris. 1872 wird er Leiter der 1867 gegründeten Evangelischen Heil- und Pflegeanstalt für Epileptische und nennt sie Bethel² Anstalt. Neben den psychisch Kranken nimmt er sich der Brüder von der Landstraße an, gründet nach dem Motto Arbeit statt Almosen Arbeiterkolonien und setzt als Abgeordneter im preußischen Landtag das Wanderarbeitsstättengesetz durch. Er ist 1885 Gründer der ersten deutschen Bausparkasse, des Evangelischen Kirchenbauvereins, der Brockensammlung³, eine noch heute durchgeführte Altkleidersammlung und 1906 die Briefmarkensammelstelle in Bethel. Nach seinem Tod übernahm sein Sohn Friedrich von Bodelschwingh die Leitung der nunmehr Bodelschwinghschen Anstalten. Heute sind die Bodelschwinghschen Stiftungen mit mehr als 19.000 Mitarbeitern⁴ das größte Sozialunternehmen in Europa mit Hauptsitz im Ortsteil Bethel im Bielefelder Stadtbezirk Gadderbaum.



Gewonnen!

HANS-BENNO HAUF

Während des zweiten Weltkriegs häufte sich das Postaufkommen mit Feldpostpäckchen und Feldpostsendungen. Gleichzeitig waren die erfahrenen Postbediensteten zur Wehrmacht eingezogen und unerfahrene Sortierer und eingesetzte Fremdarbeiter hatten nur unzureichende geografische Kenntnisse. So verfügte 1941 das Reichspostministerium die Einführung von zunächst Päckchenleitgebieten, ab 1943 von Leitgebieten für den Briefverteilendienst mit Postleitzahlen, zum Beispiel 16 für Hessen-Nassau und Kurhessen.



Das System hatte auch nach dem Zweiten Weltkrieg noch lange Bestand. Nach der Postreform 1959 wurde ein neues, vierstelliges Leitsystem entwickelt und am 23. März 1962 eingeführt. Frankfurt erhielt die Leitziffer 6. Um das neue System in der Bevölkerung und vor allem bei Schülerinnen und Schülern bekannt zu machen, lobte der Beratungsdienst der Oberpostdirektion Frankfurt an den Schulen ein Preisausschreiben zur Postleitzahl aus. Unter 8000 richtigen Einsendungen zog eine Glücksfee die Gewinner. Einen Gewinn, eine Mappe mit Bildern von Postillionen aus der Postgeschichte¹, brachte der Postbote Anfang Dezember 1962 in die Ginsheimer Friedrichstraße zu der 12-jährigen Monika Seibel und fand bestimmt einen besonderen Platz bei den Geschenken unter dem Weihnachtsbaum.



⁽¹⁾ Artikel „Das Echo unterwegs“ 1964
⁽²⁾ Protokollbuch der Gemeindevertretung

⁽¹⁾ Bild und Text in Wikipedia 02/2021
⁽²⁾ hebräisch: Haus Gottes
⁽³⁾ Johannes 6,12: Sammelt die übrig gebliebenen Brocken, damit nichts verloren geht.
⁽⁴⁾ Stand 2021

⁽¹⁾ heute im historischen Archiv des Heimatmuseums

- Politische Werbung » bit.ly/nadms -

Verlässlich. Nah. Zukunftsorientiert.

Am 15.03. FREIE WÄHLER wählen! www.fw-gigu.de

Bockhardt SANITÄTSHAUS

GESUNDHEIT NACH MAß.

Tel. 0 61 46 / 58 58,
Königsberger Ring 2 – 8,
65239 Hochheim

Hilfsmittel für Zuhause

- Modische Kompressionsstrümpfe bei Venenleiden
- med. Bandagen z.B.: zur Stabilisierung
- Rehaprodukte, Rollstühle, Rollatoren, Pflegebetten
- Badehilfen, Gehhilfen
- Bequemschuhe für Ihre Einlagen von Waldläufer
- und vieles mehr

Wenn Worte heilen

Mit feinen Bildern und tiefem Glauben erzählt Dr. Peter A. Schult Geschichten, die das Herz berühren und das Leben leichter machen.

„Die Zeit, die ich mit dem Lesen dieses Bandes verbracht habe, war eine lohnende Zeit“, schrieb der ehemalige Ministerpräsident Volker Bouffier im Vorwort zu „Alles hat seine Zeit“.

je 24 Euro
Bestellungen an: info@mainspitz-verlag.de

Nuria Mayer

Klaus Helmold

Susanne Schneider

Norman Albano

Heike Pockrandt

Christian Paatz

Herta Rethorn

Wolfgang Friedrichs

Franziska Luis-Langkabel

AM 15.3. GRÜN WÄHLEN.

FÜR KLIMASCHUTZ – FÜR GIGU.

LISTE 4

gruene-gigu.de [gruenegigu](https://www.instagram.com/gruenegigu)

KLEINANZEIGEN

Bieten, Suchen, Finden, Verkaufen

In dieser Spalte findet ihr kostenlose Kleinanzeigen (nur einmalige private An- und Verkäufe, keine Immobilien-, Dienstleistungs- und Kfz-Angebote bzw. Gesuche).

Kleinanzeige aufgeben: kleinanzeigen@neuesausdermainspitze.de

Fahrrad Hometrainer von Kettler SM9150-75 für 50 € zu verkaufen. VHB Tel.: 06144-1709.

Ergo-bike Modell fitness 2002 PC, wenig gebraucht zu verkaufen. VHB 70 €. Tel.: 06144-32653.





SSS SIEDLE

Außen wachsam.
Innen komfortabel.

Video-Sprechanlagen von Siedle.
Mehr Sicherheit am Eingang.

www.siedle.de



W.S. ELEKTRO GMBH

Lessingstraße 17 • 65462 Ginsheim-Gustavsburg
Telefon: 06144 33269 • www.wselektro.de



Rund um die Immobilienwirtschaft mit Sven Buschlinger

Experten-Tipp

Immobilienmarkt 2026 – Trends und Chancen.

Der deutsche Immobilienmarkt zeigt sich zu Beginn des Jahres 2026 stabil, aber nicht homogen: Während die Preisentwicklung weiterhin moderat nach oben tendiert, prägen unterschiedliche Nachfrage- und Angebotslagen die Entwicklung in einzelnen Regionen. Verlässliche Prognosen und Analysen deuten darauf hin, dass trotz eines herausfordernden Zinsumfeldes und anhaltender Angebotsknappheit moderate Preissteigerungen im Wohnimmobiliensektor erwartet werden. So rechnet eine aktuelle Studie des Bundesverbands der Deutschen Volksbanken und Raiffeisenbanken für 2026 mit einem Preisanstieg für selbstgenutztes Wohneigentum um etwa 3,1 Prozent. Was aus Markt-sicht als Stabilisierung gilt, ist für Kaufinteressenten eine Herausforderung: Bezahlbarer Wohnraum bleibt weiterhin knapp und erfordert eine sorgfältige Finanzierungsplanung. Doch steigende Preise erschweren zwar den Einstieg, unterstreichen aber zugleich die langfristige Wertbeständigkeit von Wohnimmobilien. Auch andere Institute sehen eine, in diesem Sinne, positive Grundtendenz: Experten der LBBW gehen für 2026 von durchschnittlichen Preiszuwächsen zwischen drei und vier Prozent aus, getragen von einer stabilen Nachfrage und dem Bewusstsein vieler Haushalte, trotz eines anspruchsvollen Finanzierungsumfelds ins eigene Zuhause zu investieren. Ein zentraler Treiber dieser Entwicklung ist die anhaltende strukturelle Unterversorgung mit Wohnraum: In Deutschland entstehen weit weniger neue Wohnungen, als benötigt würden, um Nachfrage und Neubildung von Haushalten auszugleichen. Studien zeigen, dass jährlich rund 320.000 neue Wohneinheiten benötigt würden, um den Bedarf zu decken – die Anzahl tatsächlich genehmigter Bauvorhaben liegt deutlich darunter. Dieses Missverhältnis stützt langfristig Preiserverwartungen und schafft Raum für Wertsteigerungen. Die Nachfrage ist dabei nicht überall gleich stark: In den Top-7-Städten wie Berlin, München, Hamburg oder Frankfurt bleibt sie markant hoch, während in ländlicheren Regionen das Wachstum moderater ausfällt. Die Folge ist eine Regionalsegmentierung: Große Metropolen verzeichnen oft stabilere Preisentwicklungen und weniger Angebotsvolatilität, während periphere Lagen flexibler auf lokale Wirtschafts- und Bevölkerungsentwicklungen reagieren. Daten aus aktuellen Marktreports bestätigen, dass in großstädtischen Bereichen sowohl Preise als auch Mietniveaus in den letzten Monaten wieder zunahmen. Dabei gewinnen Qualität und Standort weiter an Bedeutung. Fachportale wie Haufe weisen darauf hin, dass sich der Immobilienmarkt 2026 weiter ausdifferenziert. Gefragt sind vor allem gut gelegene, marktgerecht bepreiste Objekte, während Immobilien mit Sanierungsstau oder ungünstiger Lage längere Vermarktungszeiten aufweisen.

Quelle: blog.remax.de



Geschäftsführer
Sven Buschlinger
RE/MAX Mainz-Bischofsheim

Spieglein, Spieglein

Die Rückkehr an die Gustavsburger Schleuse

An der nicht einsehbaren Kurve des Rad- und Fußgängerwegs in Höhe der Gustavsburger Schleuse herrschte Anfang 2023 betretenes Schweigen – zumindest am Mast. Der Verkehrsspiegel war weg. Wieder einmal hatte er den Kürzeren gezogen im ewigen Duell Spiegel gegen Vandalismus. Die Stadtverwaltung von Ginsheim-Gustavsburg entschied damals nüchtern: kein Ersatz. Zu oft zerstört, zu oft vereist, zu wenig Nutzen.

... oder, wie wir am 9. Februar 2023 titelten: „Spieglein, Spieglein an dem Pfosten – du wirst die Verwaltung nichts mehr kosten.“ Doch siehe da – rund sechs Monate ist es nun her, dass der Spiegel ein überraschendes Comeback feierte. Still und heimlich wurde er wieder am bereits vorhandenen Mast montiert. Auf unsere Nachfrage erklärte die Pressestelle mit bewundernswerter Offenheit: Nach seiner Rückkehr aus



längerer Erkrankung habe ein zuständiger Mitarbeiter im Rahmen seiner Entscheidungs- und Budgetverantwortung einen neuen Spiegel anbringen

lassen. Die frühere Entscheidung, auf Ersatz zu verzichten, sei ihm zu diesem Zeitpunkt nicht bekannt gewesen. Man könnte sagen: Verwaltungshandeln im besten Sinne – pragmatisch, spontan und mit klarer Sicht nach vorn. Aus fachlicher Sicht, so heißt es weiter, sei der Spiegel zwar „nicht unbedingt notwendig“, allerdings spreche auch nichts gegen seine Anbringung. Ein Satz, so abgerudet wie der Spiegel selbst. Und die Bürgerinnen und Bürger? Die reagierten überwiegend positiv. Offenbar biegt es sich mit einem guten Gefühl doch angenehmer um die Kurve – selbst wenn der Spiegel offiziell eher ein „Kann“ als ein „Muss“ ist. Solange er also nicht erneut Opfer un-



Aufnahme von Anfang 2023

liebsamer Zeitgenossen wird, darf er bleiben: der Spiegel, der eigentlich keiner sein sollte. Und wenn er nicht wieder beschlagen oder zerstört wird, dann spiegelt er noch heute.

Den Artikel von 2023 findet ihr hier: www.neuesausdermainspitze.de/neues-aus-der-mainspitze-kw06/verkehrsspiegel

Ein Abend, zwei Siege

Sportfreunde Bischofsheim/Abteilung Tischtennis – Unmittelbar vor Beginn der tollen Tage erlebten 2 SFB-Teams einen tollen Heimspiela-bend, in beiden Fällen konnte der Abstand zu den Abstiegsplätzen viel-leicht schon vorentscheidend vergrößert werden.

Bezirksklasse: In ihrer Stammbesetzung empfing die 1. Mannschaft das Schlusslicht SKG Bauschheim 2 und konnte mit einem hart erkämpften 6:4-Erfolg ihr Punktekonto (11:11) wieder ausgleichen. Auch aufgrund des Umstandes, dass die Gäste einen langjährigen Leistungsträger ihrer Erstvertretung aufboten - der dann auch ungeschlagen blieb, konnte sich kein Team absetzen, vom 1:1 bis zum 4:4 war keine Tendenz erkennbar, erst dann sicherte sich die Erste dank zweier Versatzerfolge den doppelten Punkterfolg. Als einziger Akteur auf SFB-Seite hatte Skipper Eric Herrmann dreimal die Nase vorn.

2. Kreisklasse: Das Spiel der 3. Mannschaft gegen Eintracht Rüsselsheim 3 war eine Blaupause im Vergleich zur Partie in Raunheim 4 Tage zuvor. Wieder wurden beide Doppel siegreich gestaltet und damit der Grundstein zum Sieg gelegt, erneut gelang jedem Akteur zumindest ein Einzelerfolg, lediglich ein SFBler, in diesem Fall dem 2. Mannschaftsführer Matthias Mohr, behielt

zweimal die Oberhand zum neuerlichen 7:3-Erfolg. Einziger Makel dabei, aber durchaus zu verkraften, war einmal mehr das Phänomen, dass sich die Dritte am Eintracht-Routinier Ernst Göttert regelmäßig die Zähne ausbeißt. Zunächst machte sich in seinem Duell mit McBriar der normale Wahnsinn breit, Göttert drehte deutliche Rückstände in Satz 1 (2:6) und 4 (4:10, auch dank zweier Netzroller), setzte sich letztlich verdient durch und verbesserte seine Head-to-Head-Bilanz auf kaum noch aufholbare 9:2. Einen sehenswerten Schlagabtausch lieferten sich im weiteren Verlauf Dorofeev und Göttert. Ersterer führte 2:1 nach Sätzen und im 4. Durchgang 10:8, konnte den Deckel aber nicht drauflegen. Der Eintrachtler verwandelte in Satz 5 seinen 6. Matchball zum 15:13. Für ein Kuriosum sorgte Mohr in seinem 2. Einzel gleich zweimal. Unmittelbar nach seinem Aufschlag berührte sein Schläger heftig den Tisch. Keiner der Anwesenden wusste mit Sicherheit, wie dies regeltechnisch zu lösen ist. Man einigte sich jeweils einvernehmlich auf eine Wiederholung.

fun fact: Beide Teams, die Zweite und Dritte eliminierten, wurden Anfang Februar Kreispokalsieger. Den Titel auf Bezirksebene kann sich im übrigen am 28.2. der TSV Ellenbach, Ach-telfinalbezwinger der Ersten, sichern.

Glocken für die Ukraine

Initiative „Das Bunte Erzählsofa“ – Die Glockentöne über der Mainspitze lenkten am Dienstag, den 24.02., unsere Gedanken zur Ukraine. Mit der gemeinsamen Aktion zum 4. Jahrestag des Angriffs Russlands auf dieses friedliche Land wurde uns allen draußen hörbar gemacht, was sonst nur als stilles Echo der Fernsehbilder verhallt. Täglich geschieht durch russisches Handeln auf ukrainischem Boden Unrecht, das zum Himmel schreit: Vorsätzliches Morden und Töten und gezielte Angriffe auf Menschen, die Verletzungen des Körpers, der Seele und die Traumatisierung von Generationen bewusst in Kauf nehmen. In den konstruierten Begründungen für diesen völkerrechtswidrigen Krieg taucht von russischer Seite immer wieder die angebliche Dekadenz des Westens auf. Gerade der liberale tolerante Umgang mit Menschen, die zur LGBTQ Gruppe gehören, dient dem Kreml ausdrücklich als Feindbild in seiner Ideologie. Mitgliedern dieser Gruppe droht in Russland Verfolgung und Verhaftung. Vielleicht sollte auch das unsere Gedanken bewegen und wir unsere Glocken selbstbewusst gemeinsam dagegen anklingen lassen. Sollte doch in ihren vielen verschiedenen Tönen genau die Aussage verständlich werden, dass nur die Akzeptanz der Verschiedenheit der Menschen



heute und in Zukunft die Grundlage für eine friedliche Verständigung in der Gemeinschaft ist. An vielen Kirchen hängen die Fahnen mit dem Satz „Unser Kreuz hat alle Farben“. Die Initiative vom Bunten Erzählsofa hat einen Sessel gestaltet, der aus der Vielfalt bunter Fäden besteht und damit aufruft das Anders Sein zu verstehen und in den Unterschieden das Gemeinsame zu entdecken. Ein Staat der diese Erkenntnis zur Grundlage des Handelns macht, vollzieht einen bedeutenden Schritt zu einer ausgleichenden gerechten Gesellschaftsordnung, aus der eine gute Zukunft für alle Bürgerinnen und Bürgern erwächst. Aus solchen Demokratien fliehen die wenigsten Menschen und von deren Boden geht kein Krieg aus.

Frauen-Power gegen die Männer-Domäne in der Kommunal-Politik

Die frühere Gemeindevertreterin Ursula Morgenstern wird 80

Geboren wird sie im Nachkriegs-jahr 1946 am 5. März in Neuwied. Die Mutter war Hausfrau, der Vater Fleischbeschauer in der französischen Besatzungszone. Und das sei in dieser Zeit des Mangels das Beste gewesen, was der Familie passieren konnte. „Wir hatten immer genug zu essen“, erzählt mir Ursula Morgenstern, die ich anlässlich ihres 80. Geburtstages besuchen durfte. Wir kennen uns aus der Kommunalpolitik. Und sich zu dort zu engagieren, hatte bei ihr Tradition: Der Vater war „ein Mann der Freiheit“ und damals Mitglied der FDP, ihr Bruder lange Jahre für die SPD Ortsvorsteher und sie trat in Bischofsheim in die CDU ein.

Nach einer Töpferlehre und einem Studium der Sozialpädagogik kommt sie mit ihrem Mann ins Rhein-Main-Gebiet. Der Diplom-Ingenieur Rolf Morgenstern fand eine Anstellung bei der hiesigen „Rhein-Bau“ und das junge Paar zog in eine „Dienstwohnung“ in der Königsberger Straße. Kurz nach der Hochzeit kam die Tochter Eva zur Welt, drei Jahre später ihre Schwester Sonja. Beide machten ihre Eltern im Lauf der

Zeit mit acht Enkeln zu Großeltern. Weil es in der Familie so üblich war, wurden die beiden Kinder katholisch getauft. „Aber wegen zunehmender Unzufriedenheit mit dem Personal auf Erden“ trat Ursula Morgenstern aus der Kirche aus.

Ein Anruf bei der Gemeinde klärte sie über die politischen Verhältnisse auf. „Ich entschied mich für die kleinere Partei“, sagt sie. Heinrich Eberlei war damals der Vorsitzende und begrüßte sie mit einem Zitat aus dem vier Jahrhunderte alten Choral „Wie schön leuchtet uns der Morgenstern!“ Und da war ihr schon klar, „einfach wird's nicht“, wenn „man“ sie als Frau mit „der“ Morgenstern anspricht. „Die alten Herren brachten mich manchmal zur Verzweiflung“, resümiert sie ihr politisches Engagement. Aber zusammen mit Erika Weiler und Ingeborg Lustenberger habe die nötige Frauen-Power gelegentlich der Männer-Domäne die Stirn geboten.

Früher war mehr Respekt

1977 wird sie in die Gemeindevertretung gewählt und es war ein guter

Rat ihres Mannes gewesen: „Geh' in den Haupt- und Finanzausschuss!“. Denn: „Alles läuft auch in der Kommunalpolitik über's Geld“. Ursula Morgenstern berichtet von der Dominanz des damaligen Bürgermeisters Hans Dorr, „der keine Widerworte duldete“, und vom Machtanspruch der Genossen Willi Nutz und Werner Hund. Man habe sich gerne gestritten, „aber hinterher bei einem Bier in der Ratsstube auch wieder zusammengefunden“. In der Rückschau, aber auch mit Blick auf die derzeitigen Auseinandersetzungen unter den Parteien, konstatiert sie: „Früher war der Umgang mehr von Respekt geprägt!“

Ursula Morgenstern erinnert sich gerne an die Fahrten in die polnische Partnerstadt Dzierzoniow. Dort habe sie in der kalten Jahreszeit von der SPD einen roten Schal geliehen bekommen und wurde danach gefragt, ob er wenigsten ein bisschen abgefärbt hätte. Ihre Antwort zeugte von Schlagfertigkeit: „Leider nein, aber gewärmt!“ Gefragt wurde sie auch einmal von den Grün-Alternativen, ob sie nicht Kandidatin für das Bürgermeisteramt



werden wolle. Und lehnte dankend ab. Dafür engagierte sie sich zudem in Vereinen sowie in den Elternbeiräten für den Kindergarten und die Grundschule. Gemeinde und Gemeinschaft müssen für Junge und Alte etwas bieten, es gelte Möglichkeiten zu schaffen, sich zu treffen, in Kneipen, bei Kerb oder im Kultursommer. Denn Bischofsheim sei wahrlich lebenswert, „wenn wir alle was dafür tun“.

Professor Dr. Wolfgang Schneider



Fr 27.02. 20 Uhr | Song Sung Blue
So 01.03. 15 Uhr | Die drei ??? – Toteninsel
So 01.03. 19 Uhr | Song Sung Blue
Di 03.03. 20 Uhr | Mother's Baby
Fr 06.03. 20 Uhr | Extrawurst
So 08.03. 15 Uhr | Bibi Blocksberg – Das große Hexentreffen
So 08.03. 19 Uhr | Extrawurst
Di 10.03. 20 Uhr | Sentimental Value
Fr 13.03. 20 Uhr | Hamnet

Weitere Infos: burglichtspiele-gustavsburg.com

VERANSTALTUNGEN | Burg-Lichtspiele



Mo 09.03. 18:30 Uhr (Eintritt frei)
VORTRAG | Zwischen Links- und Rechtspopulismus
In Kooperation: Verein für Städtepartnerschaften

Do 12.03. 19:30 Uhr (Eintritt frei, Spenden willkommen)
KONZERT | SING! – Drei Abende, eine Haltung
Kooperationspartner: Ginsheimer Kantorei, More than ten
des Vereins Klangsirenen e.V., Musikschule-Mainspitze

Sa 28.03. 20 Uhr (VVK 22 € / 19 € | AK 25 € / 22 €)
KONZERT | Biber Herrmann LAST EXIT PARADISE TOUR

Do 23.04. 20 Uhr (VVK 22 € / 19 € | AK 25 € / 22 €)
COMEDY | Lucy van Kuhl

Sa 25.04. 20 Uhr (VVK 45 € / 42 € | AK 50 € / 47 €)
KONZERT | Purple Schulz – Ich hab nicht ewig Zeit

Kartenvorverkauf:
Bürgerbüros Ginsheim-Gustavsburg, 06144 20-211
www.gigu.de/burg-lichtspiele
Tages-/Abendkasse 30 Minuten vor Veranstaltungsbeginn
Veranstalter:
Kulturbüro der Stadt Ginsheim-Gustavsburg, Villa Herrmann,
Mozartstraße 3, 65462 Ginsheim-Gustavsburg, kb@gigu.de,
06134 585-315

Die Stadt Ginsheim-Gustavsburg trauert um zwei verdiente Bürger

An einem einzigen Tag musste die Stadt den Verlust von zwei besonders verdienten Persönlichkeiten beklagen. Am Sonntag, 22. Februar 2026, verstarben mit Hans-Benno Hauf und Georg Stippler zwei Bürger, die sich weit über das übliche Maß für ihre Stadt engagiert haben.

Hans-Benno Hauf

Die Stadt Ginsheim-Gustavsburg betrauert den Tod von Hans-Benno Hauf, der sich über Jahrzehnte hinweg in herausragender Weise für die Stadt und ihre Bürger*innen eingesetzt hat. Hans-Benno Hauf war in vielen städtischen Gremien aktiv, unter anderem als Mitglied der Gemeindevertretung, Erster Beigeordneter, Vorsitzender des Seniorenbeirats sowie als Stadtschreiber.

Für seine Verdienste wurden ihm die Ehrenmedaille in Gold sowie die Ehrenbezeichnung „Ehrenbeigeordneter“ verliehen.

Die Stadt Ginsheim-Gustavsburg würdigt die einzigartigen Verdienste von Hans-Benno Hauf und Georg Stippler für die Gemeinschaft und spricht den Angehörigen ihr tief empfundenes Beileid aus.

Georg Stippler

Die Stadt Ginsheim-Gustavsburg trauert um Georg Stippler, der sich über Jahrzehnte für die Stadt und ihre Bürger*innen engagierte. Als langjähriger Ortsbrandmeister prägte er die Feuerwehr maßgeblich. Er gründete die Jugendfeuerwehr Ginsheim, war langjähriger Vorsitzender der Alters- und Ehrenabteilung und des Seniorenbeirats der Stadt.

Für seine Verdienste wurden ihm die goldene Feuerwehrmedaille und der Bürgerpreis der Stadt verliehen.

Gesprächsangebot: Auf einen Kaffee mit dem Bürgermeister

Bürgermeister Thorsten Siehr lädt zu seinem Gesprächsformat "Auf einen Kaffee mit dem Bürgermeister" am Donnerstag, 5. März 2026, von 16.30 bis 18.00 Uhr im Eiscafé Venezia am Friedrich-Ebert-Platz in Ginsheim ein. Bei einer Tasse Kaffee haben Bürger*innen die Gelegenheit mit dem Bürgermeister ins Gespräch zu kommen und Fragen rund um die Stadt zu stellen. Thorsten Siehr freut sich auf einen regen Austausch.



Jetzt schon vormerken: Das nächste Gesprächsangebot gibt es am Donnerstag, 9. April 2026, 16.30 - 18.00 Uhr, im Eiscafé Cristallo, Darmstädter Landstraße 24, in Gustavsburg.

Abriß von zwei Wohngebäuden der Kommunalen Wohnungsgesellschaft

Die Kommunale Wohnungsgesellschaft (KWG) informiert, dass in Kürze zwei Gebäude in der Immanuel-Kant-Straße 18/20–22/24 abgerissen werden, um Platz für neue Wohnbauten zu schaffen. Aktuell laufen die vorbereitenden Maßnahmen; der eigentliche Abbruch soll voraussichtlich bis zur Kalenderwoche 21 abgeschlossen sein. Die Naturschutzbehörde sowie die Stadt sind eng in die Planungen und Abläufe eingebunden.

KWG und Stadt bitten Anwohner*innen, Nutzer*innen des angrenzenden Spielplatzes und der Kita sowie Passant*innen um Verständnis für mögliche Lärm- und Schmutzbelästigungen während der Bauarbeiten.

Kostenlose Rentenberatung

Kostenlose Rentenberatungen durch Anton Reichmann finden im März an folgenden Donnerstagen statt: 12. und 19. März 2026, jeweils von 14.00 bis 18.00 Uhr im Trauzimmer im Rathaus Ginsheim. Eine vorherige Anmeldung ist erforderlich: E-Mail: toni.reichmann@t-online.de, Telefon: 06144 31791.

Betonweg zwischen Ginsheimer Friedhofsparkplatz und Damm wird erneuert

Die Stadtverwaltung informiert, dass der Betonweg „Auf dem Bauschheimer Weg“ (Beuneweg) - der Weg, der vom Ginsheimer Friedhofsparkplatz in Richtung Damm führt - in der Zeit von Montag, 26. Februar, bis voraussichtlich Freitag, 13. März 2026, für den gesamten Verkehr voll gesperrt wird. Grund für die Maßnahme ist der Austausch beschädigter Betonplatten im Fahrbahnbereich. Die Stadtverwaltung bittet um Verständnis für die notwendigen Einschränkungen.

Zuschüsse für Vereine: Anträge möglich

Alle Vereine aus Ginsheim-Gustavsburg können ab sofort für das Haushaltsjahr 2026 Zuschüsse für ihre Aktivitäten und Projekte beantragen. Grundlage ist die „Richtlinie über die Gewährung von Zuschüssen an Vereine“. Förderfähig sind Aktivitäten und Projekte sowie Anschaffungen aus den Jahren 2025/2026 in der Jugend- und Seniorenarbeit. Darüber hinaus stehen für 2025 und 2026 insgesamt 1.000 Euro aus der Jugendförderung für die Ausbildung von Sportassistentinnen und Sportassistenten bereit (100 Euro pro Ausbildung).

Die Antragsfrist endet am 31.05.2026. Anträge sind postalisch an die Stadtverwaltung oder per E-Mail an ehrenamt@gigu.de zu richten. Richtlinie und Formulare finden sich unter www.gigu.de/satzungen (Stichwort: Zuschussrichtlinie für Vereine). Fragen beantwortet Patrick Pfannschmidt telefonisch unter 06144 20201 oder per E-Mail (pfannschmidt@gigu.de).

Feuerwehr trägt jetzt Gelb

Bei einem Pressetermin stellte Stadtbrandinspektor René Gitter die neue Schutzkleidung der Einsatzabteilung vor: Ab sofort setzt die Feuerwehr auf eine sandfarbene Ausführung mit leuchtend gelben Flächen. Die neue Bekleidung kommt insbesondere bei Einsätzen im Rahmen der technischen Hilfeleistung sowie der Vegetationsbrandbekämpfung zum Einsatz.



Die auffällige Farbgebung verbessert die Sichtbarkeit deutlich, insbesondere im Straßenverkehr. Das helle, leichte Material heizt sich bei Einsätzen in den Sommermonaten weniger auf, während Lüftungsöffnungen die Wärmeabfuhr unterstützen und den Tragekomfort auch bei längeren Einsätzen erhöhen.

Erstmals konnten alle 80 Mitglieder der Einsatzabteilung gleichzeitig mit der neuen Schutzkleidung ausgestattet werden. Durch die gebündelte Großbestellung ließ sich zudem ein wirtschaftlich attraktiver Preis erzielen. Mit finanzieller Unterstützung der Fördervereine wurden darüber hinaus passende Fleecejacken angeschafft, die in den kälteren Monaten als wärmendes Futter unter der Einsatzjacke getragen werden können.

Bürgermeister löst Rathaus Schlüssel aus

Nachdem Bürgermeister Thorsten Siehr der Rathaus-schlüssel beim närrischen Rathaussturm (7.2.) gleich von zwei Kita-Gruppen (Kitas VI und VIII) "entrisen" worden war, konnte er ihn nach Aschermittwoch nun offiziell wieder in Empfang nehmen. In der Kita VIII "Die Villa" gelang es ihm, den Schlüssel mit überzeugenden Argumenten wie Haselnusschnitten und Klebe-Tattoos zurückzuerobern.



Eine kleine Abordnung der Kita VI "Regenbogen" war eigens hinzugekommen, um ihren Anteil an der erfolgreichen "Verhandlungsführung" zu unterstreichen. Mit der Rückgabe des Schlüssels sind die Amtsgeschäfte im Rathaus damit auch symbolisch wieder aufgenommen.

Impressum:

Herausgeber: Magistrat der Stadt Ginsheim-Gustavsburg
Redaktion: Öffentlichkeitsarbeit, Rathaus Ginsheim, Schulstraße 12, 65462 Ginsheim-Gustavsburg, 06144/20-185, E-Mail: internet@gigu.de, Homepage: www.gigu.de

Selbstbestimmt älter werden

Wegweiser zu Hilfeangeboten

Kreisverwaltung Groß-Gerau – Gut informiert älter werden: Die vom Kreis herausgegebene Broschüre „Selbstbestimmt älter werden“ bietet einen Überblick über Hilfen und Angebote rund um das Thema. Sie liegt jetzt in aktualisierter Fassung vor. Ob Beratung, Rente, Pflege oder Unterstützung im eigenen Zuhause – die Broschüre bündelt zahlreiche Angebote und Ansprechpartner. Auch Möglichkeiten für ehrenamtliches Engagement werden vorgestellt und zeigen, wie vielfältig und aktiv das Leben im Alter sein kann. Die Broschüre unterstützt Ratsuchende und die Beratungsarbeit und liefert die wichtigsten Informationen schnell und verständlich auf einen Blick. Sie ist in folgende Kapitel unter-

tergliedert: Beratung und Information, Zuhause wohnen im Alter, Aktiv im Alter, Pflege und Gesundheit sowie Soziale Sicherung im Alter. Die Broschüre ist im Internet unter www.kreisgg.de/selbstbestimmtaelterwerden zu finden. Sie ist kostenfrei in der Kreisverwaltung Groß-Gerau, beim Pflegestützpunkt im Landratsamt und bei den Beratungs- und Koordinierungsstellen in den Kreiskommunen erhältlich. Kontakt für Bestellungen beim Kreis Groß-Gerau: Fachbereich Soziale Sicherung, Fachdienst Sozialplanung, Wilhelm-Seipp-Straße 4, 64521 Groß-Gerau 06152 989-313, sozialplanung@kreisgg.de.

Humanoide Roboter sollen bald im Alltag helfen, im Haushalt wie in der Krankenpflege, und fast menschlich wirken – zumindest in der Theorie. Beim Lions Club Bischofsheim (Mainspitze) skizzierte ein Vortrag, wie nah diese Zukunft ist.

Unter dem Titel „Die Zukunft beginnt jetzt – Humanoide Roboter ziehen in unseren Alltag ein“ sprach Dr. Michael Raffel am 19. Februar 2026 beim Lions Club. Der Marketing- und Kommunikationsberater erläuterte, was humanoide Roboter ausmacht: hoch entwickelte Maschinen, die Menschen in Aussehen und Bewegung ähneln und menschliche Tätigkeiten übernehmen können.

Von Hephaistos bis Hightech

Zum Einstieg blickte Raffel weit zurück: Schon in der griechischen Mythologie schuf Schmiedegott Hephaistos eine menschenähnliche Maschine. Mit Fotos und Videos führte Raffel weiter durch die Geschichte der Robotik bis hin zu modernen menschenähnlichen Modellen. Vielen Zuhörern waren Roboter vor allem aus Logistik und Industrie bekannt, wo sie Werkstücke montieren oder bearbeiten. Umso größer war das Staunen über Roboter, die Fliesen legen, choreografisch tanzen, in Restaurants kochen oder chirurgische Eingriffe durchführen und ei-

genständig ihre Batterien wechseln.



genständig ihre Batterien wechseln.

Roboter als Mitbewohner

Humanoide Roboter sollen künftig zu Hause helfen – beim Wäschewaschen, Bügeln, Aufräumen – sowie in der Kranken- und Seniorenpflege beim Aufstehen, Gehen, Hinsetzen, Essen und Trinken. Damit der direkte Kontakt leichter fällt, werden sie menschenähnlich gestaltet. Künstliche Intelligenz ermöglicht ihnen zu lernen, sich anzupassen und „intelligenter“ zu werden. Etliche Modelle können schon bestellt werden. Raffel betonte jedoch, dass sie sich meist in der Test- und Entwicklungsphase befinden und nicht für den Privat- oder Massenbetrieb geeignet sind.

Mitdenken, mitfühlen, mitreden
In Zukunft, prognostizierte Raffel,

ihrer Nutzer, erkennen Stimmungen und reagieren sozial. Einsatzfelder reichen vom Gastgewerbe über Gesundheitswesen, Einzelhandel und Banken bis zur Unterstützung von Schülerinnen und Schülern beim Lernen oder Programmieren.

Faszination mit Nebenwirkungen
Raffel zeichnete ein positives Bild der Technik und sah auf Nachfrage keine Risiken. Das Bild wirft aber auch Fragen auf – etwa zur Speicherung und zum Missbrauch persönlicher Daten, zur körperlichen Gefährdung durch Fehlfunktionen und zur Gefahr der emotionalen Abhängigkeit, wenn die Roboter zu vertrauten Alltagsbegleitern werden. Mensch und Maschine rücken näher zusammen – wie wir damit umgehen, ist offen.

Ingrid Komossa



– Politische Werbung » bit.ly/nadms –



– Politische Werbung » bit.ly/nadms –



Neujahrsempfang wird zur Fastnachtsposse

Chorgemeinschaft Ginsheim – Wegen des späten Termins (8.2.26) hat die Chorgemeinschaft Ginsheim ihren traditionellen Neujahrsempfang mit Jubilarenehrung kurzerhand fastnachtlich angehaucht. Von der Tischdeko bis zur Moderation durch die Vereinsvorsitzende, Anette Reichel, die mit fastnachtlichen Reimen daher kam, inklusive Tusch, ist das Konzept gut angenommen worden. Die 80 Mitglieder und Freunde des Vereins hatten einen vergnüglichen Abend. So manch einer fühlte sich ebenfalls zu dem ein oder anderen Vortrag berufen. Der Vortrag der Chordamen Irmi, Hilde und Birgit befasste sich mit Anekdoten und lustigen Details zu den Chorsängern und -sängerinnen der beiden Chöre „TeaTime“ und „VocoMotion“. Beim Vortrag von Toni ging es darum, wie eine „normale“ Chorprobe so abläuft. Die Rede hielt er vor 30 Jahren schon einmal, damals gab es jedes Jahr „einen närrische Singstunde“ als Fastnachtsevennt. Und das wirklich amüsante daran ist – es ist heute fast genauso. Alle Anwesenden konnten herzlich darüber lachen. Hubert gab das Lied „Ich hab das Fräulein Helen Baden



Jubilarenehrung von links: Hubert Benning, Monika Preuße, Anette Reichel, Kirsten Thelen, Klaus Rohde, Ute Wedel, Toni Reichmann, Franka Niendorf, Martina Rück und auf dem Stuhl Theresia Wiedmann

sehn“ zum Besten und Monika glänzte mit dem Lied vom „Bandwurm“. Die Refrains wurden natürlich von allen mitgesungen. Mit einer kurzweiligen Fotoshow zog das vergangene Jahr an allen Gästen vorüber und gab noch einmal Gelegenheit über das Erlebte zu sprechen. Die beiden Chöre gaben auch eine Kostprobe ihres Könnens. VocoMotion sorgte mit „Yellow Submarine“ und „When I’m 64“ von den Beatles für ordentlich Schwung und beim TeaTime Chor konnte man schwelgen

„Über den Wolken“, „You raise me up“ und „Nimm dir Zeit“. Die Ehrungen der langjährigen Vereinsmitglieder sind immer ein besonderes Highlight, denn das ist es, was einen Verein ausmacht – Leute, die sich einbringen und dabei bleiben. Und im Falle der Chorgemeinschaft dem Vereinszweck zu frönen gemeinsam zu singen. Die Vorsitzende des Sängerkreises Mainspitze, Kirsten Thelen, betonte in ihrer Ansprache dazu die besondere Bedeutung des Vereinswesens in Deutsch-

land und sprach die Hoffnung aus, dass es noch lange erhalten bleiben möge. Die Vorstandsmitglieder Toni Reichmann, Monika Preuße und Anette Reichel, sowie Kirsten Thelen in Vertretung für den Hess. Sängerbund nahmen die Ehrungen vor: 20 Jahre: Franka Niemann, Martina Rück, Uta Fischer(in Abwesenheit), Mara Appel (i.A.); 25 Jahre Ute Wedel, 40 Jahre: Hubert Benning, Klaus Rohde, Theresia Wiedmann; 75 Jahre Meinrad Horber (i.A.) Ute Wedel und Hubert Benning wurden zusätzlich vom Hess. Sängerbund geehrt für 25 bzw. 40 Jahre aktives Singen. In der Vereinswelt ist es gute Sitte, dass der Verein, der einem lange Zeit Heimat war auch nach der aktiven Karriere mit einer fördernden Mitgliedschaft weiterhin unterstützt wird. Nach diesem heiteren Abend geht die Chorgemeinschaft zuversichtlich ins „neue“ Jahr, plant Auftritte, Projekte, Konzerte und einen Tagesausflug, wird sich weiterhin an den Heimatfesten mit einem Stand beteiligen und hofft sowohl auf interessierte Mitsänger und -sängerinnen als auch ein gewogenes Publikum.

Neuer Kurs: Full Body Work

TV 1883 Bischofsheim – Unser neuer Kurs „Full Body Work“ findet ab dem 02.03. immer montags von 09:30 bis 10:30 Uhr statt. Veranstaltungsort ist die TV-Sporthalle in der Rheinstraße 49. Was erwartet dich in dem Kurs? Wir bieten ein Ganzkörper Kraft- und Ausdauertraining in Intervallen. Trainiert werden die wichtigsten Muskelgruppen wie Beine, Rücken, Bauch und Po sowie Oberkörper, Biceps, Triceps, und Schultern. Zwischen den Kraftübungen werden

Ausdauersequenzen aus eigener Körperkraft eingebaut. Mit Jumping Jacks und Burpees trainieren wir das Herz-Kreislauf-System und steigern die Fettverbrennung und die Ausdauer. Der Kurs eignet sich von Anfänger bis Fortgeschrittene um Kraft und Muskeln aufzubauen und ist für alle Altersgruppen geeignet. Haben Sie Interesse? Dann melden Sie sich bitte per E-Mail an: sporterwachsene@tv-bischofsheim.de oder per Tel.: 06144-970213.

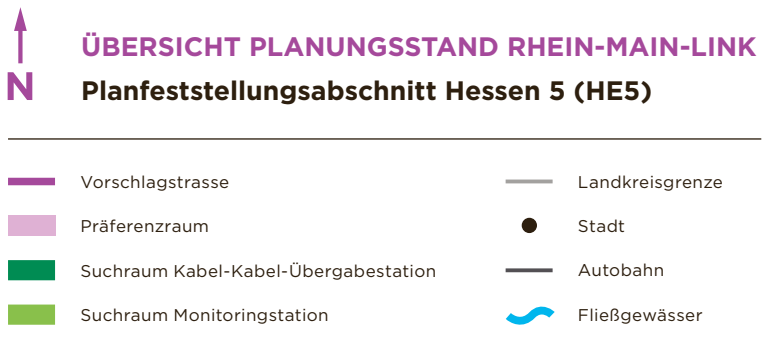
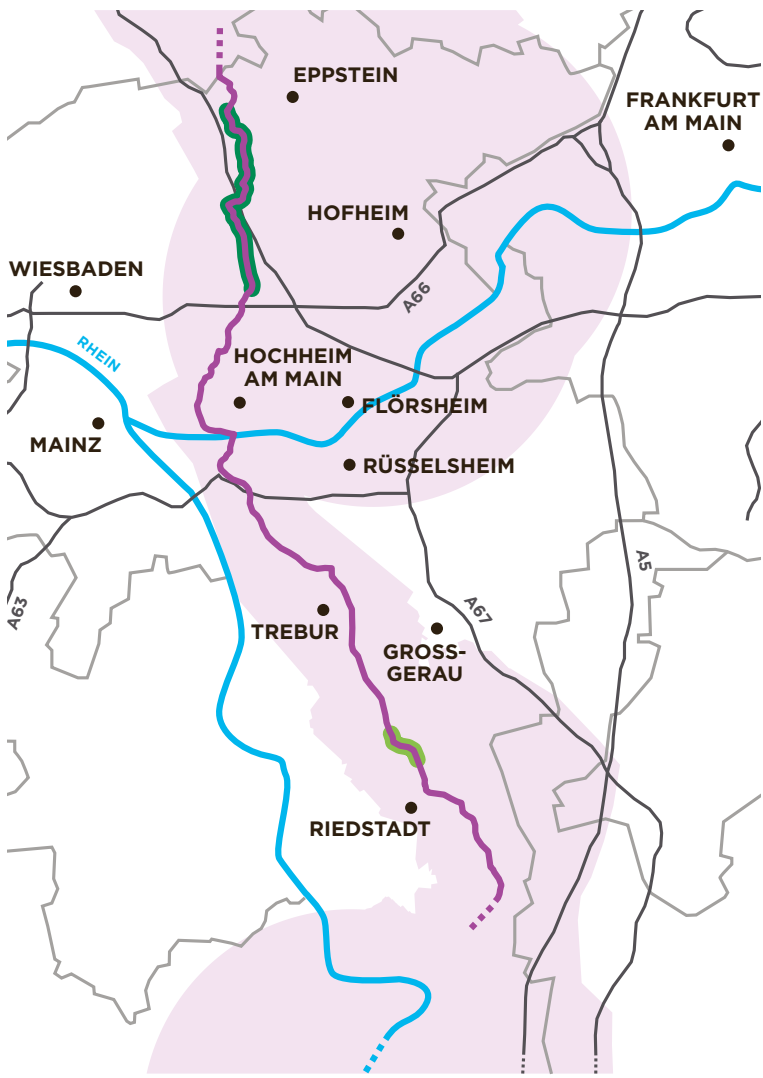
- Politische Werbung » bit.ly/nadms -

- Politische Werbung » bit.ly/nadms -



EINLADUNG ZU BÜRGERINFOMÄRKTEN

GLEICHSTROMVERBINDUNG RHEIN-MAIN-LINK



Schematische Darstellung



Liebe Bürgerinnen und Bürger,

als Übertragungsnetzbetreiber hat Amprion die Aufgabe, das Stromnetz fit für eine klimaneutrale Zukunft zu machen. Deshalb planen wir mit dem Rhein-Main-Link eines der zentralen Netzausbauprojekte der Energiewende.

Der leistungsstarke Energiekorridor soll ab 2033 bis zu acht Gigawatt Windstrom von Niedersachsen direkt nach Hessen bringen und dort die Wirtschaftsregion Rhein-Main stärken. Wir von Amprion haben den gesetzlichen Auftrag, diese rund 600 Kilometer lange Erdkabeltrasse zu planen, zu bauen und schließlich in Betrieb zu nehmen.

Bevor wir die Planfeststellungsunterlagen zur Genehmigung des Projekts bei der Bundesnetzagentur einreichen, informieren wir Sie gerne persönlich über den Verlauf der geplanten Antragstrasse im Planfeststellungsabschnitt HE5 und erläutern Ihre Beteiligungsmöglichkeiten im weiteren Verfahrensablauf.

Unsere Fachkolleg*innen stehen an verschiedenen Themeninseln zur Verfügung und beantworten gerne Ihre Fragen rund um Planung, Genehmigung oder Technik.

Wir freuen uns auf Sie!
Ihr Übertragungsnetzbetreiber Amprion

Für Fragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung:

JONAS KNOOP TELEFON 0152 54540968 E-MAIL Jonas.Knoop@amprion.net
Projektsprecher

WEITERE TERMINE FINDEN SIE AUF UNSERER PROJEKTWEBSEITE:
rhein-main-link.de/Dialog/Termine/



WIR KOMMEN IN IHRE REGION!

- Dienstag, 03.03.2026
von 10.00 bis 12.00 Uhr
Riedhalle Dornheim
Am Sportfeld 1
64521 Groß-Gerau
- Dienstag, 03.03.2026
von 17.00 bis 19.00 Uhr
Bürgerhaus Bauschheim
Kirchgarten 6
65428 Rüsselsheim am Main
- Mittwoch, 04.03.2026
von 10.00 bis 12.00 Uhr
Bürgerhaus Bischofsheim
Im Attich 3
65474 Bischofsheim
- Mittwoch, 04.03.2026
von 17.00 bis 19.00 Uhr
Bürgerhaus Kostheim
Winterstraße 20
55246 Wiesbaden

Sportlich bis ins Alter

Ehrung langjähriger Mitglieder



(v.l.): Anneliese Scheinhütte, Bernhard Volkmann (beide erhielten die Silberne Verdienstnadel für ihr langjähriges ehrenamtliches Engagement im Verein), Helga Smit (50 Jahre Mitgliedschaft), René Fritz (Zweiter Vorsitzender), Michael Maag (Erster Vorsitzender), Susanne Ilka Hinz-Gerloff (40 Jahre Mitgliedschaft), Ernst Hahn (60 Jahre Mitgliedschaft), Anni Klein, Karl Klein (beide 25 Jahre Mitgliedschaft).

TV Gustavsborg – Zahlreiche lang-jährige Mitglieder konnte der TV Gustavsborg bei seinem Senioren-nachmittag ehren – allen voran Ingeborg Wark und Ernst Hahn, denen der Erste Vorsitzende Michael Maag

ihre Urkunden für 60 Jahre Ver-einszugehörigkeit überreichte. Drei Mitglieder hatten 2025 ihr 50. Jahr im Verein vollendet, zwölf ihr 25., eine Sportlerin kam auf 40 Jahre.

SFB 1 gelingt Achtungserfolg

Sportfreunde Bischofsheim/Abt. Tischthennis – Bezirksklasse: So richtig in Bedrängnis bringen konn-te die 1. Mannschaft den TV Groß-Gerau 2 im Hinspiel (2:8) nicht. Dieses Mal sah es anders aus, die Erste lag permanent und bis kurz vor Schluss in Führung, musste sich dann aber noch mit einem 5:5-Un-entschieden begnügen. Der Punkt-gewinn beim Tabellennachbarn, der nach wie vor 4 Zähler mehr ver-bucht hat, ist dennoch als Erfolg zu werten. Nach einer 2:0-Führung aus den Doppeln – Javier/Herrmann be-zwangen die zuvor noch ungeschla-gene Paarung Michel/Beemelmann mit 3:0 – behielten in den Einzeln T. Amstadt und zweimal Herrmann die Oberhand. Da ein Akteur der Gastgeber seine Spiele vorziehen wollte, endete die Begegnung ungewöhnlicher Wei-se mit dem Duell der beiden Einser. Deutlich knapper als in der Hinrunde (3 x 6:11) hatte dabei Amstadt gegen Michel das Nachsehen, gleich 3 von 4 Sätzen wurden mit 2 Punkten Diffe-renz entschieden. Am 06.03. gastieren die Mannen um Skipper Herrmann beim SV Crum-stadt 2, der im Ranking ebenfalls Tuchfühlung hat. Da liegt etwas Zählbares im Bereich des Möglichen. Im Hinspiel gelang mit zweifachem

Ersatz ein Punktgewinn.
1. Kreisklasse: Die 2. Vertretung hat ihre leichte Leistungsdelle vom letz-ten Auswärtsspiel abgestreift und gegen den in Bestbesetzung, zuvor 3 Zähler mehr aufweisenden, Ta-bellenfünften und Kreisligaabstei-ger Rot-Weiß Walldorf 2 Revanche für die 1:9-Hinrundenniederlage genommen. Genau mit diesem Er-gebnis wurden die Gäste fast schon überrollt, das war schon eine kleine Machtdemonstration. Der Walldor-fer Sigi Liersch brachte es auf den Punkt: „so (in dieser Besetzung) wärt Ihr Erster!“ Es hätte aber auch enger werden können. Der eine oder andere SFBler musste Widerstände überwinden, Engel in Satz 5 seines ersten Einzels zum Beispiel einen 0:4-Rückstand noch drehen. Erfreu-lich, dass Belghanou an alte Glanz-zeiten anknüpfen konnte, bemer-kenswert, dass einem Akteur das seltene Kunststück gelang, 17 Punk-te in Folge zu erzielen, von 11:11 in Satz 1 bis zum 4:0 im dritten Durch-gang. Obwohl von den letzten 6 Par-tien 5 gewonnen werden konnt-en, ist die Abstiegsgefahr 5 Spieltage vor Schluss noch nicht abschließend gebannt.
2. Kreisklasse: Die 3. Mannschaft greift erst am 2.3. wieder ins Gesche-hen ein.

Neuer Kurs: Sturzprävention „Standfest und Stabil“

TV 1883 Bischofsheim – „Standfest und Stabil“ ist ein Bewegungskurs, der die Gleichgewichtsfähigkeit, die Beinmuskulatur und die Alltags-bewältigungskompetenzen älterer Menschen trainiert. Dadurch werden die Standfestigkeit und die Bewe-gungssicherheit im Alltag erhalten und das Sturzrisiko reduziert. Inhaltlich werden Übungen, Bewe-gungsspiele und sogenannte Dual-Taskingaufgaben zur Förderung von Balance und Standsicherheit sowie Schrittmusterübungen zur Aufrecht-erhaltung der Sicherheit beim Gehen vermittelt. Außerdem werden die Teilnehmer dazu angeleitet, Sturzri-

siken im Alltag zu erkennen und in-dividuelle Problemlösungen zur Ver-meidung von Stürzen zu erarbeiten. Dabei steht das sichere Bewältigen von Situationen im Haushalt, bei der Gartenarbeit und im Straßenverkehr im Vordergrund. Unser Kurs findet ab dem 09.03. vor-erst für 10 Trainingseinheiten immer montags von 10 bis 11 Uhr statt. Ver-anstaltungsort ist die Turnhalle des TV in der Rheinstraße 49. Anmeldung bitte telefonisch mitt-wochs von 17:30 bis 18:30 Uhr oder per Mail an gesundheits-rehasport@tv-bischofsheim.de.

Achterbahn

Internationale Varietérevue zum Frauentag

Zum internationalen Frauentag lädt der **Achterbahn e.V.** am Samstag, den 7. März zu einem besonderen Abend vol-ler Artistik, Musik und Magie ein: Die in-ternationale Varietérevue „Achterbahn: Acht Frauen – eine Show“ präsentiert ausschließlich weibliche Künstlerinnen auf der Bühne – eine Ausnahme bilden die charmannten Moderatoren Mr. Van Dee und Axel S., die den Damen den ro-ten Teppich ausrollen.

tuosen Steptanz mit überraschen-der Hutjonglage, und Anissa rundet das Programm mit eindrucksvoller Handstandakrobatik ab. Die Revue findet in den Burg-Lichtspielen Gus-tavsborg (Darmstädter Landstraße 62) statt und wird an diesem Abend zweimal angeboten: um 19 Uhr (Ein-lass 18:30 Uhr) und um 21 Uhr (Ein-lass 20:30 Uhr). Tickets sind unter www.achterbahnshow.de erhältlich.

Die Veranstaltung ist eine Koope-ration des Achterbahn e.V. mit dem Büro für Frauen und Chan-cengleichheit des Kreises Groß-Gerau. Der Verein bedankt sich herzlich bei seinen Unterstützern: Volksbank Mainspitze, Freunde der Burg-Lichtspiele Mainspitze, REWE Christian Märker, OFR Sanitär und Elektro sowie der Stadtverwaltung Ginsheim-Gustavsborg.



Exkursion der Solidarität in das Stadtmuseum Groß-Gerau

Heimat- und Geschichtsverein Bi-schofsheim – Einmal im Jahr lädt der Heimat- und Geschichtsverein Bischofsheim seine aktiven Mitglie-der zu einer Exkursion in ein anderes Museum im Kreis Groß-Gerau ein. Dieses Mal war das Ziel das Stadtmu-seum Groß-Gerau. „Es ist auch ein Akt der Solidarität“, sagte zu Beginn von Austausch und Führung Vor-standsmitglied Professor Dr. Wolfgang Schneider. „Denn bisher gab es einen hauptberuflichen Leiter“ Wegen der Haushaltstreitigkeiten in der dortigen Stadtverordnetenversammlung wurde die Stelle nach dem Ausscheiden des Amtsinhabers bisher nicht besetzt. Jür-gen Volkmann ermöglicht zwar weiter-hin Besuche und war auch Gastgeber der anderthalb Dutzend Interessierten aus der Eisenbahngemeinde.

Ehrenamt braucht Professionalität „Das Stadtmuseum ist seit mehr 30 Jahren ein kultureller Leuchtturm in der Kreisstadt“, bekundete voller Stolz der Vorsitzende des Förderver-



eins, Klaus Meinke. Und das zeigte sich nicht nur beispielhaft in der konzeptionellen Sammlungstätigkei-ten, sondern auch in den modernen Präsentationsformen. Das Museum sei außerschulischer Lernort, Veranstaltungsort für Kunstausstellungen und Fachvor-trägen, Treffpunkt der Stadtgesell-schaft und mitten am Marktplatz ein Hort des kulturellen Gedächtnisses.

Die Bischofsheimer hörten es gerne, wenn Volkmann und Meinke von ih-ren Erfahrungen berichteten, dass das Hauptamt nicht nur für eine Pro-fessionalität in der Museumsarbeit gesorgt, sondern auch die Betreuung des Ehrenamtes gestärkt habe.

Teilhabe an und Erlebnis von Ge-schichte Dass Kulturarbeit keineswegs eine

„freiwillige Leistung“ der Kommune sei, sondern unabdingbar für den Zusammenhalt in der Gesellschaft, betonte der langjährige Stadtver-ordnete Meinke. Und Museumslei-ter a.D. Volkmann blickte auf eine erfolgreiche Zeit zurück, in dem es ihm immer wieder gelungen sei, auch die Bürgerinnen und Bürger bei der Aufarbeitung von Geschichte einzubeziehen und diese erlebbar zu machen. Das dokumentiert sich auch – ähnlich wie in Bischofsheim - in Projekten zur römischen und jü-dischen Kultur, zur landwirtschaftli-chen und politischen Historie. Spargel und Handkäse sind ebenso Thema wie die Migration vom ita-lienischen Eis-Cafe zur türkischen Döner-Bude und zum Widerstand gegen die Flughafenerweiterung. Die Sprecherin des HGV, Mechthild Rühl, dankte für Einblicke und An-regungen und lud anschließend alle ein zum gemeinsamen Abendessen in ein nahegelegenes griechisches Restaurant.



Diana Lee (46) | Listenplatz 19

Lean Managerin

Umwelt- und Klimaschutz sind für mich funda-mentale Anliegen, weshalb ich mich aktiv in der Kommunalpolitik engagiere. Neben dem Klima-schutz spielen auch Themen wie Kinderbetreu-ung, moderne Mobilitätskonzepte, Begrünung und regionale Versorgung eine wesentliche Rolle. Diese Punkte sind zentrale Aufgaben für die GALB, die wir in den kommenden fünf Jahren weiter vor-antreiben möchten, um eine lebenswerte Zukunft zu gewährleisten.



Christian Schulz (48) | Listenplatz 10

Ingenieur

Ich lebe seit 2021 in Bischofsheim und engagiere mich seitdem in der GALB. Mir ist es wichtig, Ver-antwortung für unsere Umwelt zu übernehmen und Nachhaltigkeit im Alltag konsequent umzusetzen. Klimaschutz ist für mich kein abstraktes Ziel, son-dern konkrete Politik vor Ort: weniger Flächenver-siegelung, mehr Grün, nachhaltige Energie und ein verantwortungsvoller Umgang mit unseren Ressour-cen. Auch Mobilität spielt dabei eine zentrale Rolle. Sie muss klimafreund-lich, leistbar und so attraktiv sein, dass sie eine echte Alternative zum Auto darstellt und allen Menschen gesellschaftliche Teilhabe ermöglicht. Zugleich setze ich mich für soziale Gerechtigkeit und Chancengleichheit ein. Der Klimawandel ist auch eine soziale Frage – er trifft besonders jene, die am wenigsten dazu beigetragen haben. Für mich gehören Nachhaltigkeit, soziale Gerechtigkeit und ein gutes Miteinander untrennbar zusammen.

Christian Schulz (48) | Listenplatz 10

Hans-Dieter Meinel (70) | Listenplatz 4

Gymnasiallehrer, Vertriebsleiter Buchverlag

„Grün ist die Hoffnung“ und deshalb müssen wir Grün handeln, die einzige Chance, auch (oder überhaupt) eine Zukunft zu haben. Daher muss auch „im Kleinen“ (sprich im Gemeindeparlament) alles getan werden, mit Nachhaltigkeit für uns und alle nachfolgenden Generationen ein lebenswer-tes Umfeld zu bewahren. Alle Maßnahmen, die wir vorschlagen dienen diesem Ziel und sollten nicht durch kleinkariertes Denken als „... ist doch viel zu teuer...!“ verteuert werden. Auf lange Sicht lohnen sich Nachhaltigkeit, Umwelt- und Natur-schutz und sollten auch für uns auf kommunaler Ebene eine Selbstver-ständlichkeit sein. Respekt, Toleranz und Rücksicht sollen ein gutes Miteinander befördern, und aus Bischofsheim einen Ort machen, an dem sich alle wohlfühlen. Für eine gesunde Umwelt, ein gutes soziales Klima und den Zusammenhalt in unserer Gemeinde: daran will ich und wollen wir weiter arbeiten.



Josef Weber (68) | Listenplatz 13

im Alters(un)ruhestand

In diesem Jahr ist es die sechste Kommunalwahl bei der ich auf der Liste der GALB kandidiere. Von den 53 Jahren als Bischofsheimer Bürger enga-giere ich mich seit 25 Jahren bei der GALB. Dies ist mein Beitrag für nachhaltige Veränderun-gen, damit Bischofsheim noch lebenswerter wird. Unter Veränderungen verstehe ich:

- mehr sichtbare Grünflächen durch Rückbau versiegelter Flächen im Straßenbild und Vorgärten
- wenige fahrende und abgestellte Autos im „Stadtbild“
- mehr Fahrradverkehr durch Schaffung neu und sichere Fahrradwege.
- die letzten beiden Punkte würden auch den Lärm im „Stadtbild“ redu-zieren, außer dem Fluglärm, dessen wahrnehmbare Reduzierung sehe ich als „fast“ unlösbar.

Karin Wehner (75) | Listenplatz 1

Rentnerin

Ich bin seit 35 Jahren Mitglied der GALB und war 10 Jahre im Vorstand. Seit 25 Jahren bin ich Bei-geordnete im Gemeindevorstand und seit 8 Jah-ren Fairtrade-Beauftragte in Bischofsheim. Nach der Legislaturperiode 2021-2026 wollte ich meine politische Arbeit beenden, doch ich kandidiere erneut, da sie mich weiterhin faszi-niert. Mein politisches Wissen ist umfassend. Die GALB und der Ortsverband Bischofsheim vertrauen mir, indem sie mich auf Listenplatz 1 setzten, was mich sehr freut. Ich werde die GALB und den OV Bischofsheim vollständig unterstützen. Klimaschutz, Umwelt-schutz und die Verbesserung des Kleinklimas sind mir wichtig. Ich setze mich für den Ausbau von Grünanlagen, Fuß- und Radwegen ein und enga-giere mich gegen Fluglärm. Wie in Berlin so müssen wir uns auch auf Notfälle wie Stromausfälle und Klimaveränderungen vorbereiten. Schutzräume für die Bevölkerung sind notwendig. Als Fairtrade-Beauftragte fördere ich den lokal, saisonal und fairen Einkauf. Außerdem arbeite ich in der Kulturkommission und gestal-te den Kultursommer aktiv mit. Im Arbeitskreis Stolpersteine, dem Fahr-gastbeirat des Kreises Groß-Gerau sowie im Einrichtungsbeirat des Senio-renparks bin ich ebenfalls aktiv und engagiere mich in der Evangelischen Kirchengemeinde beim Friedhofscafé. Bei der Kommunalwahl am 15.03.2026 bitte ich Sie um Ihre Unterstützung.



Renate Bleith (69) | Listenplatz 14

Dipl. Sozialpädagogin

Angesichts der vielen Bedrohungen und anderen weltpolitischen Themen, die auch die Klimakrise überlagern, ist es für mich keine Alternative, den Kopf in den Sand zu stecken. Deshalb ist es um-so wichtiger mich zu engagieren, nach Lösungen zu suchen, auf lokaler Ebene zu handeln. Schwer-punkte sind soziale Themen sowie Klima-, Um-welt- und Naturschutz, was grundlegend für den Erhalt unserer Lebensgrundlagen und unserer Gesundheit ist. Ein respekt-voller Umgang miteinander in Politik und im Zusammenleben ist für mich selbstverständlich.



Thema Demenz

Online- und Präsenz-Schulungen für Angehörige

Die **Alzheimer- und Demenzkranken Gesellschaft Rüsselsheim e.V.** bietet im März und April 2026 zwei kostenlose Schulungen für Angehörige, die Menschen mit einer Demenz betreuen, an. Die Themen sind in beiden Schulungen identisch und umfassen im Wesentlichen Informationen rund um das Krankheitsbild der Demenz und ihre unterschiedlichen Formen. Es werden hilfreiche Tipps zum Umgang mit den Betroffenen gegeben und die besondere Situation der Angehörigen aus verschiedenen Blickwinkeln beleuchtet. Des Weiteren gibt es grundlegende Informationen zur Pflegeversicherung und zu rechtlichen Fragen. Die 2-tägige Präsenz-Schulung findet am 14. und 21.03.2025 jeweils von 09.00 bis 15.00 Uhr im GPR Klinikum, Rüsselsheim statt.

Die Online-Schulung umfasst 5 Termine (8., 13., 16., 20. & 23.04.), die jeweils von 17.00 Uhr bis 19.00 Uhr stattfinden. Die Schulung wird über eine browserbasierte Plattform angeboten. Zur Teilnahme werden eine stabile Internetverbindung sowie ein Endgerät mit Kamera und Mikrofon benötigt. Die Teilnahme am kompletten Schulungsblock (entweder in Präsenz zum Online) ist sinnvoll und erwünscht, da jeweils neue Themen behandelt werden. Bei Interesse melden Sie sich bitte unter der Telefonnummer der Geschäftsstelle in Rüsselsheim Telefon 06142-210373 oder unter info@alzheimer-ruesselsheim.de an. Dort können Sie auch weitere Informationen erhalten.

Buchtipp von Christina Müllender

Neues aus der Buchhandlung Villa Herrmann



Die Inhaberin der Gustavsburger Buchhandlung (Mozartstraße 3) stellt lesenswerte Bücher vor. Alle präsentierten Bücher sind vorrätig!

Dieses Mal möchte ich das Buch „Mein ganzes Leben, Öl auf Leinwand, ohne Titel“ vorstellen. Ich habe mich sehr auf dieses Buch gefreut, da mir auch schon das erste Buch von Alena Schröder mit dem besonderen Titel „Junge Frau am Fenster stehen, Abendlicht, blaues Kleid“ gefallen hatte. Auch dieses Mal wird wieder auf zwei Zeitebenen erzählt und es dreht sich vieles um das schon im ersten Band so wichtige Bild. Was, wenn dein Leben eine Leinwand wäre? Und die Schichten von Farbe Schmerz und Glück? Güstrow, Mai 1945: Die 14-jährige Marlen liegt zusammengekauert in der Schublade einer Kommode in einem verlassenen Forsthaus. Als sie sich endlich befreit, entdeckt sie dort das unscheinbare Porträt einer jungen

Frau. Wilma, die Marlen geholfen hat sich rechtzeitig vor den russischen Soldaten zu verstecken, nimmt die junge Waise bei sich auf. Doch Wilma hat ein Geheimnis, das sie zu zerstören droht. Berlin, 2023: Hannah Borowski ist 34 Jahre alt und alles wäre gut, wenn nicht ihre beste Freundin Rubi plötzlich ausziehen würde. Und wenn nicht plötzlich Hannahs Vater wieder auftaucht wäre. Und was wurde aus der wertvollen Leinwand, die einst Hannahs Großmutter gehörte und die sich wie ein roter Faden durch ihr bisheriges Leben zieht? Emotional, warmherzig, tiefgründig: Alena Schröder spürt in ihrem Roman der Frage nach, was wir unseren Eltern schulden und welches Erbe sie uns mitgeben. Ich wünsche diesem Buch viele Leser und spreche hiermit eine klare Leseempfehlung aus!

Das Buch wartet auf euch in der Buchhandlung in der Mozartstraße 3. Eure Christina von der Buchhandlung

Erlebnispunkt Alte Opel-Rennbahn

Regionalpark bietet Führungen an



Kreisverwaltung Groß-Gerau – Die Opelbahn bei Rüsselsheim, 1919 eröffnet, war die erste feste Automobil-Rennstrecke auf dem europäischen Festland und in den 1920ern die schnellste ihrer Zeit. Der Regionalpark RheinMain lädt am Samstag, 11. April 2026, mit Führungen zu einer exklusiven Zeitreise in die ereignis-

reiche Geschichte der Rennstrecke ein. Die Führungen dauern maximal 90 Minuten und beginnen an diesem Tag um 10, 12, 14 und 16 Uhr, teilt der Regionalpark mit. Interessierte können sich bereits jetzt anmelden unter info@regionalpark-rheinmain.de.

Erfolgreiches Jahr 2025



Die **Kultur-Stiftung GiGu** blickt auf ein arbeitsreiches und erfolgreiches Jahr 2025 zurück. Sie erfüllte ihre vielfältigen Aufgaben zuverlässig und setzte zahlreiche kulturelle Akzente in Ginsheim-Gustavsburg. Projekte wurden beraten, Förderentscheidungen getroffen und strategische Weichen gestellt. Durch regelmäßige Besuche von Kulturveranstaltungen zeigte die Stiftung Präsenz und Wertschätzung für das lokale Kulturleben. Ein Höhepunkt des Jahres war die Stiftungsexkursion zum neu eröffneten Museum Reinhard Ernst in Wiesbaden. Architektur, Ausstellung und eine geführte Besichtigung stießen auf großes Interesse und machten die Exkursion zu einem gelungenen Erlebnis. Im Bereich der Projektförderung unterstützte die Stiftung erneut lokale Kulturinitiativen. Anträge des Vereins Lichtspielhaus Ginsheim sowie drei Veranstaltungen des Vereins Schiffsmühle Ginsheim wurden gefördert und stärkten die kulturelle Vielfalt vor Ort.

Das größte Projekt des Jahres war der Wettbewerb „Mainspitz-Song“. Schüler:innen der Klassen 5 bis 13 reichten Lieder über ihre Stadt ein. Die Resonanz war groß und kreativ. Der Siegersong erhielt eine professionelle Studioaufnahme, der Abschluss fand in einer festlichen Preisverleihung im Bürgerhaus Ginsheim statt. Auch die Nachwuchsförderung wurde weiter ausgebaut. Im Rahmen des Merian-Stipendiums qualifizierten sich Fiona Schäfer (Querflöte und Percussion) sowie Ronan Alexander Kraft (Cello). Die bisherigen Stipendiatinnen und Stipendiaten starteten in ihr zweites Förderjahr. Finanziell steht die Kultur-Stiftung GiGu auf einem stabilen Fundament. Der Vorstand betont zugleich die Bedeutung weiterer Zustiftungen und Spenden für die langfristige Sicherung der Stiftungsarbeit. Mit der Berufung von Martina Ebert in den Vorstand wurde das Gremium personell verstärkt. Insgesamt blickt die Kultur-Stiftung GiGu zuversichtlich in die Zukunft.

SAISONERÖFFNUNG
wir sind zurück und freuen uns auf eine tolle Eissaison viele neue Eissorten auf unsere Gäste!
Eis Cafe Venezia
Bischofsheim am Rathaus

Angebote vom 26.02. - 11.03.2026		
Burgküche Darmstädter Landstr. 41 65462 Gustavsburg Tel. 06134-5716315		
Um Vorbestellung bis 10 Uhr wird gebeten. Mindestbestellwert 6,50 € + 2,00 € Lieferung		
Do, 26.02.	Hacksteak mit Zwiebelsoße, Salzkartoffeln und Kohlrabi	8,50€
Fr, 27.02.	Seelachsfilet und warmer Kartoffelsalat Königsberger Klopse mit Reis und Salat	8,50€
Sa, 28.02.	Kartoffelsuppe mit Bockwurst und Brötchen	6,50€
Mo, 02.03.	Prager Schinken mit Rösti und Mix Gemüse	8,50€
Di, 03.03.	Sahneschnitzel mit Pommes oder Reis und Salat	8,50€
Mi, 04.03.	Schweinegeschnetzeltes Züricher Art mit Nudeln, Dessert	8,50€
Do, 05.03.	Hackbraten mit Salzkartoffeln und Rosenkohl	8,50€
Fr, 06.03.	Seelachsfilet und warmer Kartoffelsalat Hähnchen Cordon Bleu mit Pommes und Salat	8,50€
Sa, 07.03.	Bauerneintopf mit Rindswurst und Brötchen	6,50€
Mo, 09.03.	Leberklöße mit Püree und Sauerkraut	8,50€
Di, 10.03.	Kräuterrahmschnitzel mit Kroketten oder Reis und Salat	8,50€
Mi, 11.03.	Schweinelenochen mit Pilzrahmsauce, Spätzle und Dessert	8,50€

Unser Mittagstisch bietet Ihnen neben dem täglich wechselnden Hauptgericht: Aus der „Heißen Theke“ : Frikadellen, Fleischkäse, Schnitzel, Hähnchenschenkel, verschiedene Salate und süße Nachspeisen.
Täglich 1/2 Grillhähnchen nur 6,00€ Pommes 3,20€
Änderungen vorbehalten!

„Pflegebedürftig – was nun?“
Pflegestützpunkt setzt Vortragsreihe fort

Kreisverwaltung Groß-Gerau – Der Pflegestützpunkt setzt auch in diesem Jahr seine bewährte Vortragsreihe „Pflegebedürftig – was nun?“ fort. Die Veranstaltungsreihe wird erneut in Kooperation mit der Altenhilfeplanung des Kreises Groß-Gerau organisiert und richtet sich an interessierte Bürger:innen. Eine plötzlich eintretende Pflegebedürftigkeit stellt Betroffene und Angehörige häufig vor große Herausforderungen. Oft besteht kurzfristig ein erheblicher Bedarf an Information, Beratung und Unterstützung - etwa zu Pflegeleistungen, Versorgungsmöglichkeiten oder organisatorischen und finanziellen Fragen. Der Vortrag soll dabei helfen, Orientie-

rung zu geben und erste Handlungsschritte aufzuzeigen. Der nächste Vortrag ist für Montag, 2. März, von 16 bis 17.30 Uhr im Landratsamt Groß-Gerau, Wilhelm-Seipp-Straße 4, im Raum Peter Schöffler (Erdgeschoss) geplant. Fachkundige Referentinnen und Referenten des Pflegestützpunkts informieren dann umfassend über erste Schritte bei Pflegebedürftigkeit, bestehende Unterstützungsangebote sowie wichtige Anlaufstellen. Auch stehen sie für Fragen zur Verfügung. Eine Anmeldung zur Teilnahme ist erforderlich und per Tel.: 06152-989463 oder per E-Mail an pflugestuepunkt@kreisgg.de bis spätestens 28. Februar möglich.

Tore – Geländer – Treppen – Überdachungen
Edelstahl- und Aluminiumverarbeitung
Metallbau Ralf Richter
Alte Mainzer Str. 14 A 64569 Nauheim
Privat: Konrad-Adenauer-Allee 28 64569 Nauheim
Tel. 0 61 52 / 6 20 10
metallbau-r.richter@t-online.de
SCHÜCO Fenster – Türen – Bauelemente
HORMANN Bauelemente

TSV GINSHEIM
beweg(t) dich
Turn- und Sportvereinigung Ginsheim
Geschäftsstelle
Rheinstraße 29 A, 65462 Ginsheim
Tel: 0 61 44 – 33 53 244
E-Mail: geschaeftsstelle@tsv-ginsheim.de
Homepage: www.tsv-ginsheim.de
Öffnungszeiten: Dienstags 18:00 – 19:00 Uhr, Donnerstags 17:00 – 19:00 Uhr, Samstags 10:00 – 12:00 Uhr

KRAFTFAHRZEUG GEWERBE
Meisterbetrieb der Kfz-Innung
Anerkannter Prüfstützpunkt
Inspektion nach Herstellervorgaben
Haupt- und Abgasuntersuchung im Haus
Klimaservice
Reifenservice
Bremsenservice
Hybrid- und Elektrofahrzeuge
Fa. Robert Itzel KFZ
Rheinstraße 79
65462 Ginsheim-Gustavsburg
Telefon: 06144-2390
Fax: 06144-92238
E-Mail: huberghr@web.de

Hausmeisterservice ML Karbowski
Wilhelm-Leuschner-Straße 2
65462 Ginsheim-Gustavsburg
Telefon: 0 61 34 - 51 389
Mobil: 0 170 - 34 77 330

Altrhein-Schänke
Mainzer Straße 51 · 65462 Ginsheim
06. - 22. März
Burger - Festival
lassen Sie sich überraschen
www.altrheinschaenke.info · 061 44/3 11 19

Öffnungszeiten: Mo - Fr 8 - 12.30 Uhr & 15 - 18 Uhr · Mi 8 - 12.30 Uhr · Sa 7.30 - 13 Uhr
LANDMETZGEREI
HEIÐTHEKE & PARTYSERVICE
Rheinstraße 16 · 65462 Ginsheim-Gustavsburg · Telefon 06144-2164



MÄRZ

Sonntag | 01.03.2026

15 Uhr Burg-Lichtspiele Gustavsburg
Kinderkino: Die drei ??? – Toteninsel | 4,50 €, Erw. 7 € | Darmstädter Landstr. 62, Gustavsburg | Programm siehe www.burg-lichtspiele.com

17 Uhr Bürgerhaus Bischofsheim
Jubiläumskonzert 90 Jahre HHS Bischofsheim Der HHS Bischofsheim feiert seinen 90. Geburtstag mit der MSS Big Band aus Seulberg | € 18 € | www.hhs-bischofsheim.de, info@hhs-bischofsheim.de | Im Attich 3, Bischofsheim

19 Uhr Burg-Lichtspiele Gustavsburg
Kino: Song Sung Blue | 9 €, erm. 7 € | Darmstädter Landstr. 62, Gustavsburg | www.burg-lichtspiele.com

09:30 Uhr Bürgerhaus Ginsheim
Jahreshauptversammlung ASV, Frankfurter Str. 35, Ginsheim

Montag | 02.03.2026

09 Uhr Bürgerhaus Bischofsheim
Theateraufführung „remembeRING“ Preisgekrönte Inszenierung der Geschichte eines Ringes einer jüdischen Familie | Schulvorstellung des Theaters La Senti Menti, gefördert vom Hessischen Kultusministerium | Eintritt frei | Im Attich 5 Bischofsheim | www.bischofsheim.de, www.gigu.de

14 Uhr Seniorentreff Zur Fährle Ginsheim
Gedächtnistraining für Senioren kostenlos | Info mo.–fr. von 08–12 Uhr, 06144 20-151, Mail: senioren@gigu.de

17 Uhr Familienzentrum Kita II Schatzinsel Gustavsburg
Sitzgymnastik für Senioren mit Übungsleiterin des TSV Ginsheim, Frau Elke Stahl | kostenlos | Anmeldung erwünscht unter 0151-59129225 | Bebelstraße 21, Gustavsburg

18 Uhr Bürgerhaus Bischofsheim
Theateraufführung „remembeRING“ Preisgekrönte Inszenierung der Geschichte eines Ringes einer jüdischen Familie | Gemeinde Bischofsheim in Kooperation mit der Stadt Ginsheim-Gustavsburg und dem Arbeitskreis Stolpersteine | Eintritt frei | Im Attich 3, Bischofsheim | www.stolpersteine-bischofsheim.de

Dienstag 03.03.2026

10 Uhr Seniorentreff Zur Fährle Ginsheim
Männergesprächskreis Neuer Rhoi-Adel für Männer, die mit anderen Männern offen oder vertraulich über alles Mögliche plaudern möchten | kostenlos | Jörg Wilhelm, Tel. 06142-9136724, E-Mail: joerg.wilhelm@ekhn.de

12 Uhr Zentrum aller Generationen (ZAG) Gustavsburg
Mittagstisch für Senioren kostenlos | Anmeldung erforderlich telefonisch

mo.–fr. von 08–12 Uhr unter 06144 20-151 oder per Mail an senioren@gigu.de | Pestalozzistraße 10 Gustavsburg

14:45–15:45 Uhr Familienzentrum Kita II Schatzinsel Gustavsburg
Spielgruppe für Kinder von 3–5 Jahre | kostenlos | Bebelstraße 21, Gustavsburg

16 Uhr Zentrum aller Generationen (ZAG) Gustavsburg
Seniorenbeiratsitzung öffentliche Sitzung | Pestalozzistraße 10, Gustavsburg

20 Uhr Burg-Lichtspiele Gustavsburg
Kino: Mother's Baby | 9 €, erm. 7 € | Darmstädter Landstr. 62, Gustavsburg | www.burg-lichtspiele.com

Mittwoch | 04.03.2026

15 Uhr Gemeindehaus Ginsheim
Ökumenischer Seniorennachmittag Schulstraße 12, Ginsheim
18 Uhr Bürgerhaus Ginsheim
Jahreshauptversammlung Schiffsmühle Ginsheim am Rhein e.V. Frankfurter Str. 35, Ginsheim

10:15–12:15 Uhr Bücherei Bischofsheim
Offener Spielertreff am Mittwoch für Erwachsene | kostenfrei | Schulstraße 32, Bischofsheim

19 Uhr Bürgerhaus Ginsheim, Raum 2
Jahreshauptversammlung Verein Schiffsmühle Ginsheim am Rhein | Frankfurter Str. 35, Ginsheim

Donnerstag | 05.03.2026

17 Uhr Trafohaus Bischofsheim
Abend für pflegende Angehörige Raum für Austausch, Unterstützung und gegenseitiges Verständnis | kostenfrei | Am Alten Gerauer Weg 28, Bischofsheim | VdK OV Bischofsheim ov-bischofsheim@vdk.de

Freitag | 06.03.2026

18 Uhr Evang. Gemeindehaus Gustavsburg
Weltgebetstag der Frauen: Nigeria | frei | Gustavsburg

20 Uhr Burg-Lichtspiele Gustavsburg
Kino: Extrawurst | 9 €, erm. 7 € | Darmstädter Landstr. 62, Gustavsburg | www.burg-lichtspiele.com

Samstag | 07.03.2026

10:30 Uhr Bücherei Bischofsheim
Bischmer Stricktreff | kostenlos | Schulstraße 32, Bischofsheim

15 Uhr Bürgerhaus Ginsheim
Kindersachenaktion-Ginsheim Second hand, alles für das Kind! Frankfurter Str. 39, Bischofsheim, kindersachenaktion-ginsheim@t-online.de

19 Uhr Burg-Lichtspiele Gustavsburg
Acht Frauen – eine Show Achterbahn – der Showlooping mit Zauberkunst, Artistik, Comedy, Musik und Luftakrobatik | 19 € | Tickets unter www.achterbahnshow.de | Darmstädter Landstr. 62, Gustavsburg

21 Uhr Burg-Lichtspiele Gustavsburg
Acht Frauen – eine Show Achterbahn – der Showlooping mit Zauberkunst, Artistik, Comedy, Musik und Luftakrobatik | 19 € | Tickets unter www.achterbahnshow.de | Darmstädter Landstr. 62, Gustavsburg

bahn – der Showlooping mit Zauberkunst, Artistik, Comedy, Musik und Luftakrobatik | 19 € | Tickets unter www.achterbahnshow.de | Darmstädter Landstr. 62, Gustavsburg

Sonntag | 08.03.2026

09 Uhr Bürgerhaus Ginsheim
Kindersachenaktion-Ginsheim Second hand, alles rund ums Kind! Frankfurter Str. 39 | kindersachenaktion-ginsheim@t-online.de

11 Uhr Burg-Lichtspiele Gustavsburg
Frau Holle – ein musikalisches Märchen für Fleißige und Faule ab vier Jahren Achterbähnchen | Eintritt frei | verbindliche Anmeldung notwendig unter www.achterbahnshow.de/achterbähnchen/ | Darmstädter Landstr. 62, Gustavsburg

15 Uhr Burg-Lichtspiele Gustavsburg
Kinderkino: Bibi Blocksberg – Das große Hexentreffen | 4,50 €, Erw. 7 € | Darmstädter Landstr. 62, Gustavsburg | Programm siehe www.burg-lichtspiele.com

19 Uhr Burg-Lichtspiele Gustavsburg
Kino: Extrawurst | 9 €, erm. 7 € | Darmstädter Landstr. 62, Gustavsburg | www.burg-lichtspiele.com

Montag | 09.03.2026

14 Uhr Seniorentreff Zur Fährle Ginsheim
Gedächtnistraining für Senioren kostenlos | Info mo.–fr. von 08–12 Uhr, 06144 20-151, Mail: senioren@gigu.de

17 Uhr Familienzentrum Kita II Schatzinsel Gustavsburg
Sitzgymnastik für Senioren mit Übungsleiterin des TSV Ginsheim, Frau Elke Stahl | kostenlos | Anmeldung erwünscht unter 0151-59129225 | Bebelstraße 21, Gustavsburg

18:30 Uhr Burg-Lichtspiele Gustavsburg
Zwischen Links- und Rechtspopulismus Vortrag über Lage in Frankreich mit Dr. Landry Charrier | frei | Darmstädter Landstraße 62, Gustavsburg

Dienstag | 10.03.2026

10:15 Uhr Seniorentreff Zur Fährle Ginsheim
Ge(h)sprache der Schritt-Macher Winterspaziergang für Senioren am Altrhein

12 Uhr Seniorentreff Zur Fährle Ginsheim
Mittagstisch für Senioren kostenlos | Anmeldung erforderlich telefonisch mo.–fr. von 08–12 Uhr unter 06144 20-151 oder per Mail an senioren@gigu.de | Pestalozzistraße 10 Gustavsburg

13 Uhr Bischofsheim
Thermalbadfahrt für Seniorinnen und Senioren in die Aukammthal-Therme nach Wiesbaden | Teilnehmende werden zu Hause abgeholt | 15 €, erm. 12 € | Karoline Pichert, Tel.: 06144-404-313, E-Mail: senioren@bischofsheim.de

– Politische Werbung » bit.ly/nadms –

DERMASENCE
MEDIZINISCHE HAUTPFLEGE

AKTIONSTAG

Hautanalyse

Ein Hautprofi aus dem Hause DERMASENCE berät Sie individuell zum Hautpflegeprogramm.

Dienstag, 3. März 2026
von 10.00 Uhr bis 17.30 Uhr
(Terminvereinbarung erwünscht)

15% auf alle DERMASENCE Produkte



Wir freuen uns auf Sie!

Mainspitz Apotheke
Taunusstraße 2
65462 Ginsheim-Gustavsburg
Tel.: 06144 31100

Wir wissen, was die Haut zum Gesundsein braucht.

Wir lieben Bischem

und Liebe geht durch den Magen!



Bischem zwischen Stampes und Döner - Kulturelle Vielfalt in der Kommune. Mit **Ata Delbasteh**, dem neuen Mainzer Kulturdezernenten.

Komm am **Mittwoch, 11.3.2026** um **18.30 Uhr** zur **Kebaphöhle** (Darmstädter Str. 81) und triff die Kandidatinnen und Kandidaten der SPD Bischofsheim zur Kommunalwahl.

Die ersten 100 Döner spendieren wir Euch!



Anpacken. Weiterdenken. Bischofsheim.

Neues aus der Mainspitze

Kostenloses E-Paper
www.neuesausdermainspitze.de



14:45–15:45 Uhr Familienzentrum Kita II Schatzinsel Gustavsburg
Spielgruppe für Kinder von 3–5 Jahre | kostenlos | Bebelstraße 21, Gustavsburg

20 Uhr Burg-Lichtspiele Gustavsburg
Kino: Sentimental Value | 9 €, erm. 7 € | Darmstädter Landstr. 62, Gustavsburg | www.burg-lichtspiele.com

Mittwoch | 11.03.2026

18:30 Uhr Seniorentreff Zur Fähr, Ginsheim
Spätschoppen für pflegende Töchter und Schwiegertöchter kostenlos

20 Uhr Das Mangold Bischofsheim
SC Opel bewegt – Sport. Werte. Zukunft Michael Arends gibt Einblick in neue Kooperationsformen mit Schulen und zeigt, wie Vereinsarbeit heute junge Menschen stärken und

verbinden kann – mitten aus einem Club, der 2026 sein 120-jähriges Bestehen feiert | kostenlos | Im Attich 1a, Bischofsheim | https://lions-ruesselsheim-cosmopolitan.de/

20 Uhr Burg-Lichtspiele Gustavsburg
Kino: Ein Tag ohne Frauen Filmabend zur Gleichberechtigung in der Reihe „Der Grüne Film“ – Veranstaltungsreihe der Ortsverbände Ginsheim-Gustavsburg und Bischofsheim von Bündnis 90/Die Grünen sowie der Grün-Alternativen Liste Bischofsheim | Eintritt frei | Darmstädter Landstr. 62, Gustavsburg

Donnerstag | 12.03.2026

14 Uhr Rathaus Ginsheim
Rentenberatung kostenlos |Anmeldung erforderlich bei Anton Reichmann, Tel.: 06144 31791, E-Mail: toni.reichmann@t-online.de



Kaninchen ohne Taille | 18.04.

14:30 Uhr Seniorentreff Zur Fähr, Ginsheim
Musik und Gesang tun gut– Die Mitmach-Reihe für Kopf, Herz und Stimme für Senioren | kostenlos

16 Uhr Trafohaus Bischofsheim
Sprechstunde des VdK zum Thema Sozialrecht – kompetent und vertraulich auch für Nichtmitglieder | kostenfrei | Am Alten Gerauer Weg 28, Bischofsheim | VdK OV Bischofsheim, sonnja.semnet@vdk.de

16 Uhr Bücherei Bischofsheim
Basteln am Donnerstag ohne vorheriges Vorlesen | kostenlos | Schulstraße 32, Bischofsheim

Freitag | 13.03.2026

16 Uhr Bücherei Bischofsheim
Vorlese- und Bastelstunde kostenfrei | Anmeldung unter Te.: 06144-404-333 | Schulstraße 32, Bischofsheim

20 Uhr Burg-Lichtspiele Gustavsburg
Kino: Hamnet | 9 €, erm. 7 € | Darmstädter Landstr. 62, Gustavsburg | www.burg-lichtspiele.com

Samstag | 14.03.2026

Heimatmuseum Ginsheim
Ostermarkt des Heimat- und Verkehrsvereins GiGu | Hauptstraße 25, Ginsheim

11–12 Uhr Bücherei Bischofsheim
Pokemon-Tauschbörse | kostenfrei | Schulstraße 32, Bischofsheim

13 Uhr Gerberhaus Gustavsburg
Repair-Café Mainspitze Reparatur defekter Haushaltsgegenstände, Anmeldung erbeten: repair-mainsp.repair@t-online.de | Gerberhaus 1, gustavcsburg

Sonntag | 15.3.2026

Heimatmuseum Ginsheim
Ostermarkt des Heimat- und Verkehrsvereins GiGu | Hauptstraße 25, Ginsheim

15 Uhr Burg-Lichtspiele Gustavsburg
Kinderkino: Zoomania 2 | 4,50 €, Erw. 7 € | Darmstädter Landstr. 62, Gustavsburg | Programm siehe www.burg-lichtspiele.com

19 Uhr Burg-Lichtspiele Gustavsburg
Kino: Hamnet | 9 €, erm. 7 € | Darmstädter Landstr. 62, Gustavsburg | www.burg-lichtspiele.com

Montag | 16.03.2026

14 Uhr Seniorentreff Zur Fähr, Ginsheim
Gedächtnistraining für Senioren kostenlos | Info mo.–fr. von 08–12 Uhr, 06144 20-151, Mail: senioren@gigu.de

17–18 Uhr Familienzentrum Kita II Schatzinsel Gustavsburg
Sitzgymnastik für Senioren mit Übungsleiterin des TSV Ginsheim, Frau Elke Stahl | kostenlos | Anmeldung erwünscht unter 0151-59129225 | Bebelstraße 21, Gustavsburg

Dienstag | 17.03.2026

10 Uhr Seniorentreff Zur Fähr, Ginsheim
Männergesprächskreis Neuer Rhoi-Adel für Männer, die mit anderen Männern offen oder vertraulich über alles Mögliche plaudern möchten | kostenlos | Jörg Wilhelm, Tel. 06142-9136724, E-Mail: joerg.wilhelm@ekhn.de

12 Uhr Zentrum aller Generationen (ZAG) Gustavsburg

Mittagstisch für Senioren kostenlos | Anmeldung erforderlich telefonisch mo.–fr. von 08–12 Uhr unter 06144 20-151 oder per Mail an senioren@gigu.de | Pestalozzistraße 10 Gustavsburg

14:45–15.45 Uhr Familienzentrum Kita II Schatzinsel Gustavsburg
Spielgruppe für Kinder von 3–5 Jahre | kostenlos | Bebelstraße 21, Gustavsburg

Mittwoch | 18.03.2026

10:15–12:15 Uhr Bücherei Bischofsheim
Offener Spieletreff für Erwachsene kostenfrei | Schulstraße 32, Bischofsheim

16 Uhr Burg-Lichtspiele Gustavsburg
Seniorenkino: Karli & Marie eine Veranstaltung des Seniorenbeirats | 7 € | Darmstädter Landstr. 62Gustavsburg | www.burg-lichtspiele.com

18 Uhr Seniorentreff Zur Fähr, Ginsheim
Treff im Treff Dämmerschoppen mit kleinem Speiseangebot für die Generation 60+. Anmeldung bis 13.03.2026 erforderlich an seniorenbeirat@gigu.de

19:30 Uhr Bürgerhaus Ginsheim
Jahreshauptversammlung Chorge-meinschaft Ginsheim | Frankfurter Str. 35, Ginsheim

Donnerstag | 19.03.2026

14 Uhr Rathaus Ginsheim
Rentenberatung kostenlos |Anmeldung erforderlich bei Anton Reichmann, Tel.: 06144 31791, E-Mail: toni.reichmann@t-online.de

15 Uhr Zentrum aller Generationen (ZAG) Gustavsburg
Menschen mit und ohne Demenz singen und musizieren gemeinsam Ein Angebot der Initiativgruppe Gut Leben mit Demenz in Kooperation mit dem Seniorenbüro. | kostenfrei | Pestalozzistraße 10, Gustavsburg

17 Uhr Trafohaus Bischofsheim
Was tun, wenn es daheim brennt? Vortrag der Freiw. Feuerwehr Bischofsheim, alle interessierten Bürger*innen sind herzlich eingeladen | kostenfrei | Am Alten Gerauer Weg 28, Bischofsheim | VdK OV Bischofsheim, ov-bischofsheim@vdk.de

Freitag | 20.03.2026

19:30 Uhr Adler-Saal im Gemeindehaus Bischofsheim
100 Jahre Christkönig. Ein Abend der Erinnerungen Zur Geschichte der Christkönigskirche mit Musik des Kantors und Gesprächen mit Zeitzeugen | Eintritt frei | Untergasse 12, www.bistummainz.de/pfarrgruppe/mainspitze

19:30 Uhr Bürgerhaus Ginsheim
Mitgliederversammlung TSV Ginsheim | Frankfurter Str. 35, Ginsheim

20 Uhr Burg-Lichtspiele Gustavsburg
Kino: Ach, diese Lücke, diese entsetzliche Lücke | 9 €, erm. 7 € | Darmstädter Landstr. 62, Gustavsburg | www.burg-lichtspiele.com

Samstag | 21.03.2026

10–12:30 Uhr Bücherei Bischofsheim
Offener Spieletreff Carcassonne und andere Brettspiele | kostenlos | Schulstraße 32, Bischofsheim

10 Uhr Bücherei Bischofsheim
„Gedichte to go“ am Welttag der Poesie Die UNESCO ruft jedes Jahr den 21. März zum „Welttag der Poe-



Klang Baden | 26.04.

sie“ aus | kostenlos | Schulstraße 32, Bischofsheim

14 Uhr Treffpunkt Platz vor der evangelischen Kirche Bischofsheim
Historischer Ortsrundgang Einladung an Neubürger und Alteingesessene | Der Heimat- und Geschichtsverein (HGV) bietet halbjährlich eine kleine Führung durch Bischofsheim an | kostenlos | Anmeld. an hgv.bischofsheim@gmx.de

Sonntag | 22.03.2026

ganztags Kebab-Höhle Bischofsheim
Zwischen Stampes und Döner. Kulturelle Vielfalt in Bischofsheim Gespräch mit dem neuen Mainzer Kulturdezernenten Ata Delbasteh | Eintritt frei | Darmstädter Str.81, Bischofsheim | www.spd-bischofsheim.de

Bürgerhaus Ginsheim
Jahreshauptversammlung Vogel-freunde Ginsheim | Frankfurter Str. 35, Ginsheim

13:30 Uhr Bürgerhaus Ginsheim
Schachturnier Schachverein | Frankfurter Str. 35, Ginsheim

15 Uhr Burg-Lichtspiele Gustavsburg
Kinderkino: Woodwalkers 2 | 4,50 €, Erw. 7 € | Darmstädter Landstr. 62, Gustavsburg | Programm siehe www.burg-lichtspiele.com

19 Uhr Burg-Lichtspiele Gustavsburg
Kino: Ach, diese Lücke, diese entsetzliche Lücke | 9 €, erm. 7 € | Darmstädter Landstr. 62, Gustavsburg | www.burg-lichtspiele.com

Montag | 23.03.2026

14 Uhr Seniorentreff Zur Fähr, Ginsheim
Gedächtnistraining für Senioren kostenlos | Info mo.–fr. von 08–12 Uhr, 06144 20-151, Mail: senioren@gigu.de

17–18 Uhr Familienzentrum Kita II Schatzinsel Gustavsburg
Sitzgymnastik für Senioren mit Übungsleiterin des TSV Ginsheim, Frau Elke Stahl | kostenlos | Anmeldung erwünscht unter 0151-59129225 | Bebelstraße 21, Gustavsburg

Dienstag | 24.03.2026

10:15 Uhr Seniorentreff Zur Fähr, Ginsheim
Ge(h)spräche der Schritt-Macher Frühlingsspaziergang für Senioren am Altrhein

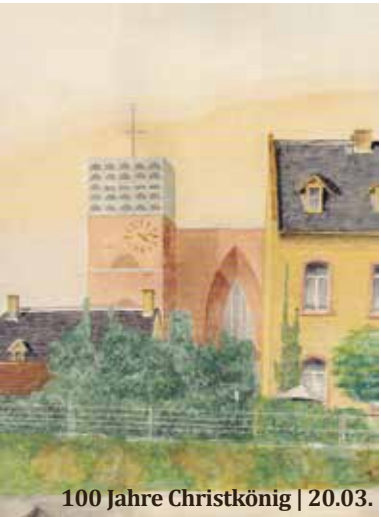
13 Uhr Bischofsheim
Thermalbadfahrt für Seniorinnen und Senioren in die Aukammthal-Therme nach Wiesbaden | Teilnehmende werden zu Hause abgeholt | 15 €, erm. 12 € | Karoline Pichert, Tel.: 06144-404-313, E-Mail: senioren@bischofsheim.de

14:45–15.45 Uhr Familienzentrum Kita II Schatzinsel Gustavsburg
Spielgruppe für Kinder von 3–5 Jahre | kostenlos | Bebelstraße 21, Gustavsburg

19 Uhr Vereinsheim SV 1907 Bischofsheim
Jahreshauptversammlung SV 1907 Bischofsheim | Ginsheimer Landstr. 13, Bischofsheim

Mittwoch | 25.03.2026

15 Uhr Haus der Vereine Gustavsburg
Frauentreff VdK GiGu Frauen treffen sich bei Kaffee und Kuchen in gemütlicher Runde zum Reden und Unterhalten und mit neuen Infos



100 Jahre Christkönig | 20.03.

vom VdK | Haus der Vereine, Pestalozzistraße 10, Gustavsburg, https://hessen-thueringen.vdk.de/vor-ort/ov-ginsheim-gustavsburg/

18 Uhr Seniorentreff Zur Fähr, Ginsheim
Treff im Treff Anmeldung erforderlich bei Edmund Heidl, Tel.: 06144-925279, seniorenbeirat@gigu.de

19 Uhr Bürgerhaus Ginsheim
Jahreshauptversammlung des Heimat- und Verkersvereins GiGu | Frankfurter Str. 35, Ginsheim

Donnerstag | 26.03.2026

14:30 Uhr Seniorentreff Zur Fähr, Ginsheim
Offener Treff Seniorzeit mit Kaffee und Kuchen | kostenlos

14:30 Uhr Zentrum aller Generationen (ZAG) Gustavsburg
Offener Treff Treff 60+ mit Kaffee und Kuchen | kostenlos | Pestalozzistraße 10, Gustavsburg

16 Uhr Gerberhaus Gustavsburg
Repair-Café Mainspitze Reparatur defekter Haushaltsgegenstände, Anmeldung erbeten: repair-mainsp.repair@t-online.de | Gerberhaus 1, gustavcsburg

20 Uhr Burg-Lichtspiele Gustavsburg
Jazz im Kino: Norbert Scholly & Rainer Böhm Der Pianist Rainer Böhm und der Gitarrist Norbert Scholly präsentieren ihr neues Duo-Album „El Movimiento Del Gato Negro“ | 18 €, erm.: 15 €; Abendkasse: 20 €, erm.: 18 € | Darmstädter Landstr. 62, Gustavsburg | www.burg-lichtspiele.com

Freitag | 27.03.2026

19 Uhr Schulungsraum Feuerwehrgerätehaus Bischofsheim
Jahreshauptversammlu8ng Freiwillige Feuerwehr Bischofsheim | Ginsheimer Str. 1, Bischofsheim

20 Uhr Burg-Lichtspiele Gustavsburg
Kino: Wuthering Heights – Sturm-höhe | 9 €, erm. 7 € | Darmstädter Landstr. 62, Gustavsburg | www.burg-lichtspiele.com

20 Uhr Bürgerhaus Ginsheim
Mitgliederversammlung Sport- und Kulturgemeinde Ginsheim | Frankfurter Str. 35, Ginsheim

Samstag | 28.03.2026

10 Uhr Kath. Gemeindehaus Bischofsheim
Unnergassen-Frühlings-Flohmarkt der Erlös geht an die Kathol. Kirchengemeinde aus Anlass des 100-jährigen Jubiläums der Christkönigskirche | Untergasse 12, Bischofsheim

10 Uhr Bücherei Bischofsheim
Offener Spieletreff – Schach die Bücherei hat drei Schachspiele vorrätig | kostenfrei | Schulstraße 32, Bischofsheim

20 Uhr Burg-Lichtspiele Gustavsburg
Konzert: Biber Herrmann Last Exit Paradise Tour ein vortrefflicher, musikalischer Leckerbissen | 22 €, erm. 19 €; Abendkasse: 25 €, erm. 22 € | Darmstädter Landstr. 62, Gustavsburg | www.burg-lichtspiele.com

Sonntag | 29.03.2026

10 Uhr Zentrum aller Generationen Gustavsburg
Digital-Stammtisch für Senioren im ZAG Anmeldung Anmeldung erforderlich telefonisch mo.–fr. von 08–12 Uhr unter 06144 20-151 oder per Mail an senioren@gigu.de | kos-

CHANTELLE

EIN HAUCH VON FRÜHLING

DESSOUS-WÄSCHE-BADEMODEN

Inge Tschetschel · Mainstraße 9 · 65474 Bischofsheim
Tel. (06144) 15 69 · www.tschetschel-dessous.de

GOLDANKAUF

BATTERIE-WECHSEL INKLUSIVE VARTA BATTERIE

5,- €

Wir kaufen täglich:

ALTGOLD

SILBER

GOLDSCHMUCK

SILBERBESTECK

BRUCHGOLD

BARREN MÜNZEN

ANTIKSCHMUCK

SILBERSCHMUCK

RINGE

BRILLANTSCHMUCK

KETTEN

ZAHNGOLD

LUXUSUHREN

ZINN

SOFORTIGE BARAUZAHLUNG

KOSTENLOSE WERTERMITTLUNG

JUWELIER ROYAL

Marktstraße 27 • 65428 Rüsselsheim

06142 / 83 54 983

Mo - Fr 10.30 - 17 Uhr • Samstags geschlossen



trenfrei | Pestalozzistraße 10, Gustavsburg

11 Uhr Auf der Mainspitze 21, Gustavsburg
Andampfen beim Dampfbahnclub nur bei guten Wetterbedingungen | www.dbc-rhein-main.de

19 Uhr Burg-Lichtspiele Gustavsburg
Kino: Wuthering Heights – Sturmhöhe | 9 €, erm. 7 € | Darmstädter Landstr. 62, Gustavsburg | www.burg-lichtspiele.com

Montag | 30.03.2026

14 Uhr Seniorentreff Zur Fähre Ginsheim
Gedächtnistraining für Senioren kostenlos | Info mo.–fr. von 08–12 Uhr; 06144 20-151, Mail: senioren@gigu.de

17–18 Uhr Familienzentrum Kita II Schatzinsel Gustavsburg
Sitzgymnastik für Senioren mit Übungsleiterin des TSV Ginsheim, Frau Elke Stahl | kostenlos | Anmeldung erwünscht unter 0151-59129225 | Bebelstraße 21, Gustavsburg

Dienstag | 31.03.2026

10 Uhr Seniorentreff Zur Fähre Ginsheim
Männergesprächskreis **Neuer**

Rhoi-Adel für Männer, die mit anderen Männern offen oder vertraulich über alles Mögliche plaudern möchten | kostenlos | Jörg Wilhelm, Tel. 06142-9136724, E-Mail: joerg.wilhelm@ekhn.de

12 Uhr Zentrum aller Generationen (ZAG) Gustavsburg
Mittagstisch für Senioren kostenlos | Anmeldung erforderlich telefonisch mo.–fr. von 08–12 Uhr unter 06144 20-151 oder per Mail an senioren@gigu.de | Pestalozzistraße 10 Gustavsburg

14:45–15:45 Uhr Familienzentrum Kita II Schatzinsel Gustavsburg
Spielgruppe für Kinder von 3–5 Jahre | kostenlos | Bebelstraße 21, Gustavsburg

APRIL

Mittwoch | 01.04.2026

10:15 Uhr Bücherei Bischofsheim
Offener Spieletreff am Mittwoch Gespielt werden mitgebrachte und in der Bücherei ausgeliehene Spiele – bevorzugt solche, die keine komplizierte Spielanleitung haben | kostenfrei | Schulstraße 32, Bischofsheim

Dienstag | 02.04.2026

20 Uhr Burg-Lichtspiele Gustavsburg
Kino | 9 €, erm. 7 € | Darmstädter Landstr. 62, Gustavsburg | Programm siehe www.burg-lichtspiele.com

Samstag | 04.04.2026

19 Uhr Burg-Lichtspiele Gustavsburg
Osterrevue Internationale Varietérevue mit TJ Wheels – Jonglage und Rola Bola; Ted Louis – Zauberkunst; Mareike & Moritz – Luftartistik; Joana Lokai-chuk – Equilibristik; Vera Ruzhentcova – Vertikaltuch | 19 € | Tickets unter www.achterbahnshow.de | Darmstädter Landstr. 62, Gustavsburg

21 Uhr Burg-Lichtspiele Gustavsburg
Osterrevue Internationale Varietérevue mit TJ Wheels – Jonglage und Rola Bola; Ted Louis – Zauberkunst; Mareike & Moritz – Luftartistik; Joana Lokai-chuk – Equilibristik; Vera Ruzhentcova – Vertikaltuch | 19 € | Tickets unter www.achterbahnshow.de | Darmstädter Landstr. 62, Gustavsburg

Sonntag | 05.04.2026

11 Uhr Burg-Lichtspiele Gustavsburg
Zauberkünstler Ted Louis & Akrobatin Vera ein zauberhaftes Programm für Kinder ab vier Jahren | Eintritt frei | verbindliche Anmeldung notwendig unter www.achterbahnshow.de/achterbahnchen/ | Darmstädter Landstr. 62, Gustavsburg

15 Uhr Burg-Lichtspiele Gustavsburg
Kinderkino | 4,50 €, Erw. 7 € | Darmstädter Landstr. 62, Gustavsburg | Programm siehe www.burg-lichtspiele.com

19 Uhr Burg-Lichtspiele Gustavsburg
Kino | 9 €, erm. 7 € | Darmstädter Landstr. 62, Gustavsburg | Programm siehe www.burg-lichtspiele.com

Montag | 06.04.2026

15 Uhr Angelsportverein Ginsheim
Osterfest

Dienstag | 07.04.2026

09 Uhr Jugendhaus Bischofsheim
Osterferienspiele Pünktlich zum Frühling starten auch die Osterferienspiele | kostenlos | Schulstraße 55 | Tel.: 06144-8750, <https://www.unser-ferienprogramm.de/bischofsheim>

14:45–15:45 Uhr Familienzentrum Kita II Schatzinsel Gustavsburg
Spielgruppe für Kinder von 3–5 Jahre | kostenlos | Bebelstraße 21, Gustavsburg

20 Uhr Burg-Lichtspiele Gustavsburg
Kino | 9 €, erm. 7 € | Darmstädter Landstr. 62, Gustavsburg | Programm siehe www.burg-lichtspiele.com

Alle Angaben ohne Gewähr

Mittwoch | 08.04.2026

15 Uhr Kath. Pfarrheim Ginsheim
Ökumenischer Seniorennachmittag

Freitag | 10.04.2026

20 Uhr Burg-Lichtspiele Gustavsburg
Kino | 9 €, erm. 7 € | Darmstädter Landstr. 62, Gustavsburg | Programm siehe www.burg-lichtspiele.com

Samstag | 11.04.2026

10–13 Uhr Bücherei Bischofsheim
Offener Spieletreff Schach für Schachspieler | kostenlos | Schulstraße 32, Bischofsheim

13 Uhr Gerberhaus Gustavsburg
Repair-Café Mainspitze Reparatur defekter Haushaltsgegenstände, Anmeldung erbeten: repair-mainsp.repair@t-online.de | Gerberhaus 1, gustavsburg

Sonntag | 12.04.2026

11 Uhr Tennisanlage SV 07 Bischofsheim
Tag der offenen Tür mit kostenlosen Schnuppertrainings, Vorstellung der neuen Ballschule und leckerem Essen vom Grill | Ginsheimer Landstraße 13, Bischofsheim, www.sv-07bischofsheim.de

15 Uhr Burg-Lichtspiele Gustavsburg

Kinderkino | 4,50 €, Erw. 7 € | Darmstädter Landstr. 62, Gustavsburg | Programm siehe www.burg-lichtspiele.com

15 Uhr Bürgerhaus Ginsheim
Frühlings-Tanztreff des TV Gustavsburg | Frankfurter Str. 39, Ginsheim

19 Uhr Burg-Lichtspiele Gustavsburg
Kino | 9 €, erm. 7 € | Darmstädter Landstr. 62, Gustavsburg | Programm siehe www.burg-lichtspiele.com

Montag | 13.04.2026

17–18 Uhr Familienzentrum Kita II Schatzinsel Gustavsburg
Sitzgymnastik für Senioren mit Übungsleiterin des TSV Ginsheim, Frau Elke Stahl | kostenlos | Anmeldung erwünscht unter 0151-59129225 | Bebelstraße 21, Gustavsburg

Dienstag | 14.04.2026

13 Uhr Bischofsheim
Thermalbadfahrt für Seniorinnen und Senioren in die Aukammthal-Therme nach Wiesbaden | Teilnehmende werden zu Hause abgeholt | 15 €, erm. 12 € | Karoline Pichert, Tel.: 06144-404-313, E-Mail: senioren@bischofsheim.de

14:45–15:45 Uhr Familienzentrum Kita II Schatzinsel Gustavsburg

Ginsheimerin will Ginsheimerin bleiben und bittet um Hilfe

Fest verankert in Ginsheim!

Ginsheimerin sucht barrierefreie Wohnung

**2.000 € Provision
für erfolgreiche
Vermittlung!**



*Nach einem schweren Verlust
möchte eine hier verankerte
Ginsheimerin gerne in ihrer
Heimat bleiben.*

Gesucht wird eine Wohnung:

- ca. 60 m²
- barrierefrei
- Erdgeschoss
- oder mit Aufzug

*Ich freue mich über
jeden Hinweis!
an die Mailadresse
redaktion@neuesausdermailnspitze.de*



Spielgruppe für Kinder von 3–5 Jahre | kostenlos | Bebelstraße 21, Gustavsburg

20 Uhr Burg-Lichtspiele Gustavsburg
Kino | 9 €, erm. 7 € | Darmstädter Landstr. 62, Gustavsburg | Programm siehe [www.burg-lichtspiele.com](#)

Mittwoch | 15.04.2026

10:15–12:15 Uhr Bücherei Bischofsheim
Offener Spieletreff am Mittwoch für Erwachsene | kostenfrei | Schulstraße 32, Bischofsheim

Freitag | 17.04.2026

20 Uhr Burg-Lichtspiele Gustavsburg
Kino | 9 €, erm. 7 € | Darmstädter Landstr. 62, Gustavsburg | Programm siehe [www.burg-lichtspiele.com](#)

Samstag | 18.04.2026

IGS Mainspitze Ginsheim
m³ – Mehr als eine Messe Sophie-und-Hans-Scholl-Straße, Ginsheim

ab 16 Uhr Kunst-Würfel Bischofsheim
SpringART Das Frühlingsfest im Kunst-Würfel am 18.04. ab 16 + 19.04. ab 14, mit Künstler-Ausstellung, Music-Act, Tombola, Jonglage und Essen + Trinken. Der Frühling kommt für Groß & Klein. Ausführliches Programm unter [www.kunst-wuerfel.de](#) | kostenfrei | Hans-Dorr-Allee 0, Bischofsheim

20 Uhr Burg-Lichtspiele Gustavsburg
Kaninchen ohne Taille – Monsieur Brezelberger Comedy Magic DeLuxe | 19 € | Tickets unter [www.achterbahnshow.de](#) | Darmstädter Landstr. 62, Gustavsburg

Sonntag | 19.04.2026

IGS Mainspitze Ginsheim
m³ – Mehr als eine Messe Sophie-und-Hans-Scholl-Straße

15 Uhr Burg-Lichtspiele Gustavsburg
Kinderkino | 4,50 €, Erw. 7 € | Darmstädter Landstr. 62, Gustavsburg | Programm siehe [www.burg-lichtspiele.com](#)

19 Uhr Burg-Lichtspiele Gustavsburg
Kino | 9 €, erm. 7 € | Darmstädter Landstr. 62, Gustavsburg | Programm siehe [www.burg-lichtspiele.com](#)

Montag | 20.4.2026

17–18 Uhr Familienzentrum Kita II Schatzinsel Gustavsburg
Sitzgymnastik für Senioren mit Übungsleiterin des TSV Ginsheim, Frau Elke Stahl | kostenlos | Anmeldung erwünscht unter 0151-59129225 | Bebelstraße 21, Gustavsburg

Dienstag | 21.04.2026

14:45–15:45 Uhr Familienzentrum Kita II Schatzinsel Gustavsburg
Spielgruppe für Kinder von 3–5 Jahre | kostenlos | Bebelstraße 21, Gustavsburg

20 Uhr Burg-Lichtspiele Gustavsburg
Kino | 9 €, erm. 7 € | Darmstädter Landstr. 62, Gustavsburg | Programm siehe [www.burg-lichtspiele.com](#)

Mittwoch | 22.04.2026

19:30 Uhr Lichtspielhaus Ginsheim
Lesung: Auf dem Sultans Trail von Wien nach Istanbul Bildervortrag von Martin Zingg | über 2400km, durch den Balkan, über unzählige Grenzen | 15 € VVK, 17 € AK | Frankfurter Str. 7, Ginsheim, [www.lichtspielhaus-ginsheim.de](#)

Donnerstag | 23.04.2026

16 Uhr Gerberhaus Gustavsburg
Repair-Café Mainspitze Reparatur defekter Haushaltsgegenstände, Anmeldung erbeten: [repair-mainsp.repair@t-online.de](#) | Gerberhaus 1, gustavcsburg

20 Uhr Burg-Lichtspiele Gustavsburg
Stadtkultur: Lucy van Kuhl „Geschickt verpackt“ Wir leben in einer Zeit, in der oft die Verpackung wichtiger als der Inhalt scheint | 22 €, erm. 19 €; Abendkasse: 25 €, erm. 22 € | Darmstädter Landstr. 62, Gustavsburg | [www.burg-lichtspiele.com](#)

Freitag | 24.04.2026

19 Uhr Kunst-Würfel Bischofsheim
Krimilesung mit Oliver Baier Frankfurt Beats – kalte Asche brennt ein Leben lang. Ein ungeklärter Tod, eine fremde Mutter, ein dunkles Geheimnis: wird alles aufgeklärt?? Spannung liegt in der Luft | kostenfrei | Hans-Dorr-Allee 0, Bischofsheim

20 Uhr Burg-Lichtspiele Gustavsburg
Kino | 9 €, erm. 7 € | Darmstädter Landstr. 62, Gustavsburg | Programm siehe [www.burg-lichtspiele.com](#)

Samstag | 25.04.2026

10 Uhr Kath. Gemeindehaus Bischofsheim
Unnergassen-Flohmarkt | Untergasse 12, Bischofsheim

15 Uhr Kunst-Würfel Bischofsheim
„Wer hat die Kokosnuss geklaut?“ Ein interaktives Theaterstück mit viel Musik für Kinder ab 2 Jahren Eine spannende und lustige Suche nach der verschwundenen Kokosnuss | kostenfrei | Anmeldung unter 06144-401161 oder Optik Gothe, Bischofsheim | Hans-Dorr-Allee 0, Bischofsheim

20 Uhr Burg-Lichtspiele Gustavsburg
Konzert: Purple Schulz – Ich hab nicht ewig Zeit Purple Schulz wird siebzig. Und? | 45 €, erm. 42 €; Abendkasse 50 €, erm. 47 € | Darmstädter Landstr. 62, Gustavsburg | [www.burg-lichtspiele.com](#)

Sonntag | 26.04.2026

Bürgerhaus Ginsheim
Frühlingsfest Frankfurter Str. 35, Ginsheim

11+12+13 Uhr Kunst-Würfel Bischofsheim
Klang Baden mit den Happy Voices Das ist ChorErlebnis hautnah. Drei Konzerte an einem Tag, ein Frühlingserlebnis der besonderen Art. Wunderbare Melodien und Geschichten, die uns die Lieder erzählen | kostenfrei | Hans-Dorr-Allee 0, Bischofsheim

11 Uhr Auf der Mainspitze 21 Gustavsburg
Fahrttag beim Dampfbahnclub Auf den kleinen, zum Teil dampfbetriebenen, Zügen können Kinder wie auch Erwachsene mitfahren und das Gefühl von vergangenen Zeiten erleben

15 Uhr Burg-Lichtspiele Gustavsburg
Kinderkino | 4,50 €, Erw. 7 € | Darmstädter Landstr. 62, Gustavsburg | Programm siehe [www.burg-lichtspiele.com](#)

19 Uhr Burg-Lichtspiele Gustavsburg
Kino | 9 €, erm. 7 € | Darmstädter Landstr. 62, Gustavsburg | Programm siehe [www.burg-lichtspiele.com](#)

Montag | 27.04.2026

17–18 Uhr Familienzentrum Kita II Schatzinsel Gustavsburg
Sitzgymnastik für Senioren mit Übungsleiterin des TSV Ginsheim, Frau Elke Stahl | kostenlos | Anmeldung erwünscht unter 0151-59129225 | Bebelstraße 21, Gustavsburg

19 Uhr Burglichtspiele Gustavsburg
50 Jahre Kommunales Kino Festakt zum Jubiläum und Filmvorführung „Sein oder Nichtsein“ (USA 1942) | Eintritt frei | Darmstädter Landstraße 62, [www.burglichtspiele-gustavsburg.com](#)

Dienstag | 28.04.2026

13 Uhr Bischofsheim
Thermalbadfahrt für Seniorinnen und Senioren in die Aukammtal-Therme nach Wiesbaden | Teilnehmende werden zu Hause abgeholt | 15 €, erm. 12 € | Karoline Pichert, Tel.: 06144-404-313, E-Mail: [senioren@bischofsheim.de](#)

14:45–15:45 Uhr Familienzentrum Kita II Schatzinsel Gustavsburg
Spielgruppe für Kinder von 3–5 Jahre | kostenlos | Bebelstraße 21, Gustavsburg

20 Uhr Burg-Lichtspiele Gustavsburg
Kino | 9 €, erm. 7 € | Darmstädter Landstr. 62, Gustavsburg | Programm siehe [www.burg-lichtspiele.com](#)

Mittwoch | 29.04.2026

10:15 Uhr Bücherei Bischofsheim
Offener Spieletreff am Mittwoch Gespielt werden mitgebrachte und in der Bücherei ausgeliehene Spiele – bevorzugt solche, die keine kompli-

zierte Spielanleitung haben | kostenfrei | Schulstraße 32, Bischofsheim

15 Uhr Haus der Vereine Gustavsburg
Frauentreff VdK GiGu Frauen treffen sich bei Kaffee und Kuchen in gemütlicher Runde zum Reden und Unterhalten und mit neuen Infos vom VdK | Haus der Vereine, Pestalozzistraße 10, Gustavsburg, [https://hessen-thueringen.vdk.de/vor-ort/ov-ginsheim-gustavsburg/](#)

20 Uhr Burg-Lichtspiele Gustavsburg
Jazz im Kino: Gee Hye Lee Quintett Erleben Sie die kreative Energie und beeindruckende Virtuosität des Gee Hye Lee Trio | 18 €, erm.: 15 €; Abendkasse: 20 €, erm.: 18 € | Darmstädter Landstr. 62, Gustavsburg | [www.burg-lichtspiele.com](#)

Donnerstag | 30.04.2026

19:30 Uhr Lichtspielhaus Ginsheim
Frankies Mitsing Klub Gemeinsames Singen ist ein uraltes menschliches Bedürfnis, ein musikalisches Gemeinschaftserlebnis mit Frank Zinkant, Andreas Hansel und Frank Vollet | 15€ VVK; 17€ AK | Frankfurter Str. 7, Ginsheim | [www.lichtspielhaus-ginsheim.de](#)

20 Uhr Burg-Lichtspiele Gustavsburg
Tanz in den Mai Eintrittskarten ab sofort Online bei den Vorverkaufsstellen gekauft werden oder am Veranstaltungstag eine halbe Stunde vor Vorstellungsbeginn an der Kasse | 10€ | Darmstädter Landstr. 62, Gustavsburg | [www.burg-lichtspiele.com](#)

»KulturCheck Mainspitze« ist der Veranstaltungskalender für Bischofsheim und Ginsheim-Gustavsburg – Veröffentlichung in der Zeitung »Neues aus der Mainspitze« Wird an alle Haushalte verteilt, ist als E-Paper erhältlich und liegt auch unabhängig von der Zeitung öffentlich aus.

Ihr möchtet den Veranstaltungskalender bei euch auslegen?
Einfach melden – gerne bringen wir Exemplare vorbei.

Der nächste KulturCheck (Mai/Juni 2026) erscheint am 23. April 2026.
Redaktionsschluss ist der 17.04., 16 Uhr

Termine einsenden + Infos » [www.neuesausdermainspitze.de/kulturcheck](#)
Kontakt » [kulturcheck@neuesausdermainspitze.de](#) | 06134/5079699

Adam Rauch

Maurermeister

Bausanierungen aller Art, Rohbau, Kellerisolierung, Kanalarbeiten, Pflasterarbeiten und vieles mehr...
Fachgerechte Ausführung zum günstigen Preis

Dammstraße 5 65462 Ginsheim
[karin.rauch@gmx.de](#)
06144 311 29

LOHRUM & REPKEWITZ

RECHTSANWÄLTE

Ihre Berater für Verwaltungsrecht, Bauen und Wohnen

Gustavsburger Straße 4 | 65474 Bischofsheim
Telefon 06144 3349780 | Fax 06144 3349782
[anwaelte@loh-rep.de](#) | [www.loh-rep.de](#)

Hermann Meierle GmbH

Fenster, Türen, Rollläden und mehr...

Rheinstr. - 1
65462 Ginsheim
Tel. 06144/32281
Fax 06144/2281
[meierle.ginsheim@t-online.de](#)

•Fliegengitter
•Markisen
•Glasarbeiten
•Reparaturservice

Spende und werde ein Teil von uns.
seenotretter.de
Bei jedem Wetter. Auf Nord- und Ostsee. Seit 1865.

#TeamSeenotretter

Spendenfinanziert

IMPRESSUM

Neues aus der Mainspitze erscheint zweiwöchentlich und wird an alle Haushalte in Bischofsheim, Ginsheim und Gustavsburg verteilt.

Herausgeber: Mainspitz Verlag – Frauke Nussbeutel
Ginsheimer Straße 1, 65462 Ginsheim-Gustavsburg

Verlagsleitung: Frauke Nussbeutel
Anzeigenleitung: Katrin Diehl
Redaktionsleitung: Axel Schiel | Axel S. (Vi.S.d.P.)
Redakteure: Ingrid Komossa, Klaus Friedrich

Fotograf: Klaus Friedrich
Druck: dierotationsdrucker.de

Anzeigenannahme: [anzeigen@neuesausdermainspitze.de](#)
[trauer@neuesausdermainspitze.de](#)

Redaktionsannahme: [redaktion@neuesausdermainspitze.de](#)
[presseeinladung@neuesausdermainspitze.de](#)

Neues aus der Mainspitze
Ginsheimer Straße 1, 65462 Ginsheim-Gustavsburg
Telefon 0 61 34 / 507 96 99

Erscheinungstag: jeden zweiten Donnerstag.
Nächste Ausgabe: 12.03.2026
Anzeigenschluss: Freitag, 06.03.2026, 16 Uhr
Redaktionsschluss: Montag, 09.03.2026, 16 Uhr
Es gilt die Anzeigenpreislise vom 01.01.2026

Namentlich gekennzeichnete Artikel oder Leserbriefe geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Für unverlangt eingesandte Texte, Bilder oder Vorlagen übernehmen wir keine Haftung. Nachdruck – auch auszugsweise – ist nur mit Genehmigung der Redaktion möglich.

Alle Beiträge, Fotos und die durch den Verlag gestalteten Anzeigen sind – soweit sich aus dem Urheberrechtsgesetz und sonstigen Vorschriften nichts anderes ergibt – urheberrechtlich geschützt und dürfen nur mit schriftlicher Genehmigung weiterverwendet werden. Die Auswahl der Redaktion sowie der Veranstaltungshinweise bleibt ausschließlich der Redaktion vorbehalten. Ein generelles Abdrucksrecht kann nicht reklamiert werden. Die Redaktion behält sich vor, Leserbriefe und Texte zu kürzen. Terminangaben sind ohne Gewähr.

[www.neuesausdermainspitze.de](#)

„FrauenStimmen!“
Benefizveranstaltung am Weltfrauentag



Patched Voices e.V. – Am 08. März lädt der Mainzer Frauenchor Patched Voices zur Benefizveranstaltung „FrauenStimmen!“ ins „Meet Up“ des Kulturheims Weisenau ein. Unter dem Motto „FrauenStimmen!“ wird die Vielfalt und Kraft weiblicher Stimmen gefeiert – mit Musik, Kunst und Poesie. Ab 15:30 Uhr können Besucher die inspirierenden Werke der Künstlerinnen Uta Herrmann, Alexandra Kapogianni-Beth und Beate Schumann bewundern. Um 17 Uhr folgt ein musikalisches Highlight: Der Frauenchor präsentiert ein mitreißendes Konzert, begleitet von Poetry Slammerin Caro Leukroth, die mit ihren Texten zum Nachdenken anregt. Die Veranstaltung steht ganz im Zeichen von Gleichberechtigung, Solida-

rität und gesellschaftlichem Engagement. Der Großteil der Erlöse wird an den Förderverein Frauenhaus Mainz e.V. und den Frauennotruf Mainz e.V. gespendet. Der Eintritt ist frei, Spenden sind jedoch herzlich willkommen. Wir freuen uns, Euch bei der Benefizveranstaltung begrüßen und gemeinsam Frau-Sein, Kunst, Gesang und Poesie feiern zu können. Selbstverständlich ist für das leibliche Wohl gesorgt, so dass wir ins Gespräch kommen und gemeinsam auf den 20. Geburtstag von Patched Voices anstoßen können: Am 08. März, ab 15:30 Uhr (Ausstellung), 17 Uhr (Konzert & Poetry Slam) im „Meet Up“, Kulturheim Weisenau, Friedrich-Ebert-Str. 61 in Mainz. Weitere Informationen unter www.patched-voices.de.

Neuer Kurs: Fit und entspannt 50+

TV 1883 Bischofsheim – Gute Vorträge umsetzen, fit in den Frühling und entspannt bleiben oder werden? Das geht tatsächlich: Unser neuer Kurs „Fit und entspannt 50+“ findet ab dem 3.3.2026 immer dienstags von 17 bis von 18 Uhr statt. Dieser Kurs ist ein Dauerangebot unseres Vereins. Ein Einstieg ist jederzeit möglich. Veranstaltungsort ist die TV-Sporthalle in der Rheinstraße 49. In dieser ruhigen Stunde mobilisieren, koordinieren, kräftigen und dehnen Sie den gesamten Körper.

Mit Gleichgewichtsübungen trainieren Sie zudem Ihre Tiefenmuskulatur. Durch das sorgsame Trainieren können Sie Freude an der eigenen Stärke und Beweglichkeit genießen, ohne das Gefühl von Bemühen oder Anstrengung. Auf diese Weise ist es einfach schön, den Körper zu erfahren und etwas für die eigene Gesundheit zu tun. Haben Sie Interesse? Dann melden Sie sich bitte per E-Mail an: sport.erwachsene@tv-bischofsheim.de oder per Tel.: 06144-970213.

In der traditionsreichen Buchhandlung in der Villa Herrmann drehte sich am vergangenen Samstag (21.2.) alles um spannende Geschichten, starke Stimmen und die Freude am Lesen: Der Vorlesewettbewerb brachte acht Schulsiegerinnen und -sieger der sechsten Klassen zusammen, die sich zuvor in ihren jeweiligen Schulentcheiden qualifiziert hatten. Sie vertreten die besten Vorleserinnen und Vorleser im Kreis Groß-Gerau Nord.

Vorlesetalente
in der Villa Herrmann

Der Wettbewerb war in zwei Runden gegliedert: Zunächst präsentierten die Teilnehmenden ausgewählte Passagen aus ihren Lieblingsbüchern. In der zweiten Runde wartete ein Fremdtext auf sie – gelesen wurde aus dem Jugendbuch „Die Kalendariogeschwister“. Hier kam es besonders auf Lesetechnik, Textverständnis und Ausdrucksstärke an. Mit dabei waren: Lina Madhi (Alexander-von-Humboldt-Schule, Rüsselsheim), Yusra AdenAbdi (Gerhart-Hauptmann-Schule, Rüsselsheim), Lukas Müller (Max-Planck-Schule, Rüsselsheim), Nisa Yüksel (Sophie-Opel-Schule, Rüsselsheim), Luisa Velten (Immanuel-Kant-Schule, Rüsselsheim), Daniel Alms (Neues Gymnasium Rüsselsheim), Aleasia Nagel (IGS Mainspitze, Ginsheim), Sofia Lamhamdi (Anne-Frank-Schule, Raunheim). Sie alle beeindruckten das Publikum mit ihrer sicheren Vortragsweise und ihrer spürbaren Begeisterung für Bücher. Die Bewertung übernahm eine fachkundige Jury: Jutta Westhäuser, ehemalige Lehrerin und Vorsitzende der Kulturstiftung GiGu, Brunhilde Mander,

ehemalige Lehrerin der IGS Mainspitze, sowie Frauke Nussbeutel, Inhaberin des Mainspitz Verlages. Sie achteten besonders auf Lesetechnik, Interpretation und Textverständnis – keine leichte Aufgabe angesichts der starken Leistungen aller Teilnehmenden. „Die Jury hatte es schwer einen Sieger auszuwählen“, betonte Christina bei der Preisverleihung. **Sieger mit Fantasie und Spannung** Am Ende setzte sich Lukas Müller aus Rüsselsheim durch. In der ersten Runde las er aus seinem Lieblingsbuch Animox. Die Geschichte erzählt von dem zwölfjährigen Simon, der seine Gestalt wandeln kann und sich gemeinsam mit seinen Freunden auf die Suche nach den Teilen des Greifstabs



begibt – einem mächtigen Artefakt, mit dem man die Welt der Animox beherrschen kann. Lukas überzeugte mit lebendiger Interpretation und sicherer Betonung. Liebevoll und souverän moderierte Christina Müllender die Veranstaltung. Sie betonte: „Lesen ist eine Superkraft.“ Ihr Wunsch sei es, dass alle Kinder sich die Freude am Lesen bewahren und andere mit dieser Begeisterung anstecken.

Lesen als bundesweite Bewegung Der Vorlesewettbewerb des Deutschen Buchhandels steht unter der Schirmherrschaft des Bundespräsidenten und gehört zu den größten bundesweiten Schülerwettbewerben. Rund 600.000 Schüler:innen der sechsten Klassen beteiligen sich. Der Wettbewerb beginnt im Oktober an den Schulen und führt über regionale und Landesentscheide bis hin zum Bundesfinale im Juni. Die Buchhandlung in der Villa Herrmann bietet dafür den passenden Rahmen: gut sortiert, persönlich geführt – und bestellte Bücher liegen meist schon am nächsten Tag zur Abholung bereit.





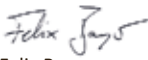
Einladung zur Jahreshauptversammlung 2026
des Vereins „Freiwillige Feuerwehr Bischofsheim e.V.“
am Freitag, den 27. März 2026 um 19.00 Uhr
im Schulungsraum, Feuerwehrgerätehaus,
Ginsheimer Straße 1, 65474 Bischofsheim

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Verlesen des Protokolls der Jahreshauptversammlung 2025
3. Berichte
 - a. Bericht des 1. Vorsitzenden für das Jahr 2025
 - b. Bericht des Kassierers für 2025
 - c. Bericht der Kassenprüfer
4. Entlastung des Vorstandes
5. Neuwahl des Vorstandes
6. Neuwahl eines Kassenprüfers / einer Kassenprüferin
7. Verschiedenes

Anträge und Anfragen können schriftlich bis zum 20. März 2026 beim 1. Vorsitzenden gestellt werden.

Für die Teilnahme an der Jahreshauptversammlung ist für die Mitglieder der Alters- und Ehrenabteilung sowie der Einsatzabteilung Dienstkleidung zu tragen.

Mit freundlichen Grüßen

Felix Bayer
1.Vorsitzender



Wortreich GmbH
BUCHHANDLUNG
in der **VILLA HERRMANN**
Bücher | Buchkunst | Lesungen

Mozartstraße 3 | 65462 Ginsheim-Gustavsburg
Fon: +49 (0)6134 – 566960 | Fax: +49 (0)6134 – 5669629
buchhandlung@villa-herrmann.de | www.villa-herrmann.de

– Politische Werbung » bit.ly/nadms –

Thomas Will, Melanie Wegling und Kerstin Geis
für den Kreis Groß-Gerau



SPD

Starker Kreis. Starke Köpfe. Starke Zukunft.
Am 15. März SPD wählen!

ViSP: Thomas Will & Melanie Wegling, SPD UB Groß-Gerau, St.-Florian-Straße 2, 64521 Groß-Gerau, ub.gross-gerau@spd.de
POLITISCHE WERBUNG. Sponsor: SPD UB Kreis Groß-Gerau. Die Werbung steht im Zusammenhang mit der Kommunalwahl am 15.03.2026. Transparenzhinweis: spd-kreisgg.de



Auto-, Rad- und Fugängerverekehr in Ginsheim-Gustavsburg und Bischofsheim: Welche Prioritäten setzen die Parteien?

In der kommunalpolitischen Talkrunde „Politik to go: Live & Direkt“ wurde am Montagabend engagiert über die Zukunft der Mobilität diskutiert. Parallel dazu stellten wir die Frage „Straßen, Parkplätze, Fahrrad- und Fußgängerwege sind die Grundlage, um sich mit dem Auto, dem Fahrrad, zu Fuß oder auch dem ÖPNV fortzubewegen. Wie beurteilt ihr die aktuelle Situation? Welche Prioritäten setzt ihr für die Zukunft?“ an die kommunalpolitischen Fraktionen der Mainspitze. Eine Zusammenfassung der Sendung und Antworten aller Parteien findet ihr auf dieser Zeitungsseite.

Moderator Axel S. begrüßte Rolf Leinz (Freie Wähler Ginsheim-Gustavsburg), die Landtagsabgeordnete Kerstin Geis (SPD Bischofsheim) sowie Klaus Helmold (Die Grünen GiGu). Im Mittelpunkt standen die Ortsumgehung Ginsheim, Parkraumbewirtschaftung, ÖPNV, Mieträder und Carsharing.

Ein Einstieg über den Führerschein machte deutlich, wie sehr sich Mobilität wandelt: Während 2005 noch 82 Prozent der Schulabgänger einen Führerschein hatten, waren es 2023 nur noch 63 Prozent. Rolf bestätigte diesen Trend. Gerade im Ballungsraum sei der unmittelbare Bedarf geringer, zudem seien die Kosten deutlich gestiegen. Kerstin betonte, der ÖPNV funktioniere im Kreis grundsätzlich gut – auch wenn Baustellen und Schienenersatzverkehr Geduld erforderten. Klaus lebt bewusst autofrei. Seine Fa-

milie nutzt Fahrrad, Bus und S-Bahn – selbst der Weihnachtsbaum wurde per ÖPNV transportiert. Für ihn zeigt das: Vieles ist möglich, wenn man es ausprobiert. Kontrovers wurde über Parkplätze diskutiert. In Bischofsheim gilt inzwischen „Parken nur in gekennzeichneten Flächen“. Kerstin verteidigte die Maßnahme: Sie Sorge für mehr Übersicht und Sicherheit, gerade für Kinder, Radfahrende oder Menschen mit Rollator. Dass dadurch Komfort vor der Haustür verloren gehe, sei verständlich – doch Garagen und private Stellplätze sollten zuerst genutzt werden. Auch die Erhöhung der Bewohnerparkausweise von 30 auf 240 Euro stieß auf Kritik. Kerstin verwies auf den Verwaltungsaufwand und die angespannte Kommunalfinanzierung. In Ginsheim-Gustavsburg wurde Bewohnerparken geprüft, letztlich aber verworfen. Rolf sieht den Verwal-



tungsaufwand kritisch und plädiert zunächst für mildere Mittel wie Aufklärungskampagnen. Zentrales Streitthema bleibt die seit Jahrzehnten geplante Ortsumgehung. Laut Kerstin ergaben Verkehrszählungen, dass das Projekt nicht wirtschaftlich sei; das Land dürfe Steuergelder nur entsprechend einsetzen. Rolf hält dagegen: Die Straße erhöhe die Verkehrssicherheit im alten Ortskern erheblich, entlaste Wohnstraßen und schaffe Spielraum für breitere Gehwege und mehr Aufenthaltsqualität. Klaus wiederum warnt vor hohen Zins- und Entwicklungskosten sowie zusätzlichen Belastungen für Natur und Klima. Selbst

bei vollständiger Finanzierung blieben ökologische Folgekosten. Auch alternative Konzepte wie die neue Einbahnstraßenregelung in Ginsheim wurden diskutiert. Sie ordnet den Verkehr, verlagert ihn aber teilweise an der Grundschule vorbei. Kerstin sieht darin zumindest eine geordnete Lösung ohne Gegenverkehr.

Einigkeit herrschte bei einem Punkt: Die Zahl der Pendlerbewegungen ist hoch. Viele arbeiten in Mainz, Wiesbaden oder Frankfurt. Ein Großteil lasse sich mit dem ÖPNV bewältigen, so Klaus Helmold, wenn Taktung und Zuverlässigkeit stimmen. Rolf Leinz forderte eine Rückkehr zum 20-Minuten-Takt Richtung Mainz. Als Bausteine der Mobilität der Zukunft gelten Mieträder und Carsharing. In der Mainspitze stehen an 20 Stationen Leihräder bereit; zeitweise sind sie stark nachgefragt. Kerstin

Geis sieht darin eine sinnvolle Ergänzung, um den eigenen Pkw zu ersetzen oder zumindest seltener zu nutzen. Rolf betont jedoch: Für bestimmte Wege brauche es weiterhin flexible Lösungen – etwa beim Großeinkauf. Zum Abschluss ging es um Prioritäten. Klaus wirbt für eine Fahrradstraße, um sichere Wege für Kinder und Alltagsradler zu schaffen. Rolf bleibt beim Plädoyer für die Ortsentlastung als Schlüssel zu mehr Sicherheit. Kerstin setzt auf tragfähige Verkehrskonzepte und Bürgerbeteiligung. **Die Kernfrage bleibt:** Verkehr verlagern oder vermeiden? Für Kerstin Geis beginnt es bei der individuellen Entscheidung. Klaus Helmold setzt auf Bus und Rad als effiziente Alternativen. Rolf Leinz fordert bedarfsgerechte, flexible Angebote. Klar ist: Die Mobilität der Mainspitze bleibt ein politisches Dauerthema – und eine Gemeinschaftsaufgabe.



„Wir müssen Mobilität so organisieren, dass sie funktioniert – aber auch bezahlbar bleibt und verantwortungsvoll mit öffentlichen Mitteln umgeht.“
Kerstin Geis (SPD Bischofsheim)



„Die Ortsentlastungsstraße ist kein Prestigeprojekt, sondern ein Sicherheitsprojekt – weniger Durchgangsverkehr heißt mehr Lebensqualität für die Menschen im alten Ortskern.“
Rolf Leinz (Freie Wähler GiGu)



„Die Mobilität der Zukunft entsteht nicht durch mehr Straßen, sondern durch sichere Wege fürs Rad, einen starken ÖPNV und echte Alternativen zum eigenen Auto.“
Klaus Helmold (Die Grünen GiGu)

Die Linke Mainspitze

Verkehr muss für alle funktionieren: ob zu Fuß, mit Rad, Rollator oder Bus. Viele Maßnahmen dafür sind sogar bei knappen Kassen umsetzbar – etwa durch geschickte Verkehrsberuhigung, sichere Überquerungshilfen und Tempo 30 mit Kontrollen. Nicht jeder kann gut laufen oder Rad fahren, aber alle sollten wichtige Ziele wie Schulen, Praxen oder Läden in ihrem Stadtteil sicher erreichen können. Ein zuverlässiger ÖPNV wäre ideal, doch wo wir direkt handeln können, setzen wir auf Lösungen, die sofort mehr Sicherheit bringen. Unser Ziel: Eine Stadt, in der sich jeder – unabhängig von Alter oder Mobilität – selbstständig und sicher bewegen kann.

CDU GiGu

GIGU braucht eine verlässliche und alltagstaugliche Verkehrspolitik aufbauend auf dem vorhandenen Mobilitätskonzept. Für uns ist klar: GiGu benötigt mehr Parkplätze und konsequente Kontrollen, damit bestehende Regelungen auch durchgesetzt werden. Die Parkplätze am Altrheinufer müssen erhalten bleiben – sonst droht eine zusätzliche Belastung des alten Ortskerns. Bei Veränderungen im öffentlichen Raum dürfen Parkflächen nicht einfach abgelöst, sondern müssen ersetzt werden. Fahrradwege und Fahrradstraßen sollen dort entstehen, wo sie sinnvoll und sicher sind. Wir stehen zudem für ein flächendeckendes Bewohnerparken mit klarer Priorität für Anwohner.

Die Grünen GiGu

Wir müssen den Verkehr von den Schwächsten her denken: Kinder, ältere Menschen, Menschen mit Einschränkungen. Was wir für sie tun, macht auch für andere den Verkehr sicherer. Deshalb wollen wir Fahrradstraßen ausweisen, Gefahrenpunkte konsequent entschärfen und Tempodämpfung auf den Durchgangsstrassen. Investitionen in neue Verkehrswege sind daran zu messen, ob sie zu nachhaltiger Mobilität beitragen. Und wir wollen mehr E-Ladesäulen in Wohngebieten, an Stätten des täglichen Bedarfs und am Arbeitsplatz – um auch denen den Umstieg zu erleichtern, die kein eigenes Grundstück haben.

SPD GiGu

Immer mehr Fahrzeuge (LKW, Autos, Scooter, Fahrräder) konkurrieren um begrenzte öffentliche Flächen. Dort wo die Konflikte besonders groß sind, muss regelnd eingegriffen werden. Dazu sollen im Rahmen der finanziellen Möglichkeiten der Stadt, die im beschlossenen Mobilitätskonzept benannten Punkte schrittweise umgesetzt werden. Darüber hinaus muss der ÖPNV verlässlicher und weiter ausgebaut werden, um die Menschen zum Umsteigen zu bewegen. Am Altrheinufer sollten Rad und Fußgänger Vorrang haben. Die im Mai startende temporäre Umgestaltung kann hier wichtige Erkenntnisse für zukünftige bauliche Veränderungen geben.

FDP GiGu

Es gibt viele Menschen, die auf ihr Auto angewiesen sind, etwa für den Arbeitsweg, für Familie etc. Das darf man ideologisch nicht ausblenden. Parkplätze gehören zu einer funktionierenden Stadt genauso dazu wie leistungsfähige Straßen. Gleichzeitig ist uns wichtig, dass man mit dem Fahrrad und zu Fuß sicher unterwegs ist.

Wir setzen auf Pragmatismus: alle Verkehrsträger stärken, vernünftig investieren und Mobilität bezahlbar halten.

Freie Wähler GiGu

Für die Freien Wähler hat die Verkehrssicherheit oberste Priorität – insbesondere für Kinder und Senioren. Ein zentrales Anliegen sind sichere Schulwege. Um den Rad- und Fußverkehr zu stärken, setzen wir uns für durchgehend sichere und barrierefreie Wege sowie barrierefreie Bushaltestellen ein. Tempo 30 auf der Darmstädter Landstraße in Gustavsburg fordern wir bereits seit 2023. Gehwege müssen frei bleiben, der ruhende Verkehr konsequent kontrolliert werden. Der ÖPNV ist insgesamt gut aufgestellt, dennoch fehlt eine direkte Verbindung zwischen beiden Stadtteilen, das wollen wir ändern.

Live & Direkt

Live streamen auf gigutogo.de

Heute entscheiden, morgen provitieren – wie investieren wir in die Zukunft der Mainspitze?

... darüber diskutiert Axel S. am Mo, 02.03.2026 um 19:15 Uhr mit:

Jens Merker
FDP GiGu

Melanie Wegling
SPD GiGu

Bodo Schneider-Schrimpf
GALB Bischofsheim

GALB Bischofsheim

Vor allem im alten Ortskern sind die Bedingungen für Fußgänger / Radfahrer schlecht. Wegen zugeparkter Bürgersteige müssen oft Fußgänger mit Rollator, Kinderwagen oder Kleinkind mit Roller / Rad die Straße zu nutzen. Wegen parkender Autos auf beiden Straßenseiten reicht die freie Straßenbreite kaum für Müllabfuhr / Rettungsfahrzeuge aus. Die geplanten Bewohnerparkzonen werden das verbessern. Stellplätze auf den Grundstücken müssen genutzt werden - ohne Vorgärten umzubauen. Die Schulstraße sehen wir als eine Fahrradstraße mit Anliegerverkehr; damit besonders Kinder auf dem Schulweg einen besser geschützten Bereich haben.

SPD Bischofsheim

Eine gleichberechtigte und sichere Teilhabe am Verkehr, ob zu Fuß, mit dem Rad oder dem Auto, ist aus Sicht der SPD Bischofsheim unumgänglich. Das Auto dominiert aktuell noch stark, beansprucht häufig zusätzlich den Platz, der für Fußgänger oder Radfahrer vorgesehen ist. Gegenseitige Rücksicht aller Verkehrsteilnehmer aufeinander muss das Ziel sein. Und der Weg dorthin ist die Einhaltung der StVO, zu der die Gemeinde gesetzlich ohnehin verpflichtet ist. Bürgersteige müssen frei sein und barrierefrei ausgebaut werden, sichere Radwege müssen gebaut werden.

BFW

Die Wahl des Verkehrsmittels ist eine private Entscheidung. Aufgabe der Ordnungsbehörde ist es, für alle eine sichere Umgebung zu gewährleisten und die StVO durchzusetzen. Die Politik darf diese Aufgaben nicht erschweren. Bei Nachverdichtungen im Ort ist daher auf die Einhaltung der Stellplatzsatzung zu achten. Ideen, Gebühren für das Überfahren des Gehweges von privaten Stellplätzen im Vorgarten zu erheben, lehnen wir ebenso ab, wie die von der SPD vorgeschlagene Erhöhung der Bewohnerparkgebühren auf 365,- €. Parkausweise sollten keine Frage des Einkommens sein, sondern davon, ob eigene Parkmöglichkeiten vorhanden sind.

CDU Bischofsheim

Die heutige Situation ist nicht überall ideal. Wir setzen uns für pragmatische Lösungen bei Verkehrsproblemen und eine gleichberechtigte Nutzung des Verkehrsraums durch die Verkehrsteilnehmer ein. Dies beinhaltet ein konsequentes Freihalten der Gehwege von Autos, aber auch die Durchsetzung und Beibehaltung der Stellplatzsatzung und Nutzung der fehlgenutzten Garagen. Hierbei unterstützen wir auch die Einführung von Bewohnerparkzonen und sinnvolle Tempolimits, sowie Geschwindigkeitsreduktionen. Umgestaltungen zu Fahrradstraßen sehen wir kritisch, befürworten jedoch eine vernünftige Fahrradinfrastruktur (Z.B. funktionable Fahrradabstellplätze in ausr. Anzahl.)

Eure Themenvorschläge zählen!

Bitte nutzt dafür das Formular unter www.gigutogo.de/politiktogo oder schickt diese an redaktion@gigutogo.de oder an Neues aus der Mainspitze (Stichwort: Politik to go), Ginsheimer Straße 1, 65462 Ginsheim-Gustavsburg

Kommunalwahl am Sonntag, den 15.03.2026

Am Sonntag, den 15.03.6, findet die Kommunalwahl statt. Wahlbenachrichtigungen sollten inzwischen im Briefkasten angekommen sein. Falls ihr keine Wahlbenachrichtigung erhalten habt, wendet Euch bitte rechtzeitig an die Stadt- bzw. Gemeindeverwaltung, um die Wahlteilnahme zu klären.

alle Folgen - alle Themen:

www.gigutogo.de

Termine der Parteien

Fr, 27.02. 16-18 Uhr Ginsheim, Rheinstraße, vor Netto-Markt Infostand Bündnis 90/Die Grünen	Do, 05.03. ab 9:00 Uhr Seniorenpark Bischofsheim Infostand GALB – Bündnis 90 / Die Grünen	So, 08.03. 11-13 Uhr Café Nord am Ballouplatz Ginsheim-Gustavsburg, Stadtteil Ginsheim Frühstücksbrunch Gemeinsam stark, gemeinsam gestalten – Frauen engagieren sich für eine gerechtere Zukunft Eintritt: frei SPD Ginsheim-Gustavsburg
Sa, 28.02. ab 9 Uhr EKZ Klinker Bischofsheim Infostand GALB – Bündnis 90 / Die Grünen	Fr, 06.03. 16-18 Uhr Gustavsburg, Darmstädter Landstraße, vor REWE-Markt Infostand Bündnis 90/Die Grünen	So 08.03. von 14 Uhr bis 16 Uhr Ginsheim Altrheinufer am Anker Infostand Freie Wähler Ginsheim-Gustavsburg e.V.
Sa, 28.02. 10-12 Uhr Gustavsburg, Darmstädter Landstraße, vor REWE-Markt Infostand Bündnis 90/Die Grünen	Sa, 07.03. ab 7:00 Uhr Bäckerei Werners Darmstädter Straße Infostand GALB – Bündnis 90 / Die Grünen	So 08.03. 15-17 Uhr Friedrich-Ebert-Platz, Ginsheim Infostand CDU GiGu
Sa, 28.02. 12 Uhr im Rosengarten Bischofsheim Stampespräsentation mit heißem Stampes, selbstgemachtem Sauerkraut, Leberkäse, Leberknödel und Veggiealternative - und der neuesten, druckfrischen Stampesausgabe! SPD Bischofsheim	Sa, 07.03. 10 Uhr bis 12 Uhr Darmstädter Landstraße 66-70 Gustavsburg Höhe Bäcker Lohner Informationsstand Freie Wähler Ginsheim-Gustavsburg e.V.	So, 08.03. 15-17 Uhr Damm an der Mainbrücke, Gustavsburg Infostand CDU GiGu
Sa, 28.02. 16 Uhr Seniorentreff „Zur Fähre“ Ginsheim-Gustavsburg, Stadtteil Ginsheim Lesung von Dieter Schmidt alias „Karl Napp“ Kaffee, Kuchen und Geschichten Eintritt: frei SPD Ginsheim-Gustavsburg	Sa, 07.03. 10-12 Uhr Darmstädter Landstr. 72 (Höhe Friseur Flotte Schere), Gustavsburg Infostand CDU GiGu	So, 08.03. 15-17 Uhr Ginsheim, Altrheinufer Infostand Bündnis 90/Die Grünen
So, 01.03. um 11 Uhr Vereinsheim RVB, Am Mainweg 4 Bischofsheim Bürgerbrunch Stellen Sie uns Ihre Fragen und Diskutieren Sie mit uns. CDU Bischofsheim	Sa, 07.03. 10-12 Uhr Taunusstraße 2 (Ärztelhaus), Ginsheim Infostand CDU GiGu	Mi, 11.03. um 18:30 Uhr in der Kebaphöhle Darmstädter Str. 81 Bischofsheim Bischem zwischen Stampes und Döner - Kulturelle Vielfalt in der Kommune. Mit Ata Delbasteh, dem neuen Mainzer Kulturdezernenten. Die ersten 100 Döner spendieren wir! SPD Bischofsheim
So, 01.03. 15-17 Uhr Ginsheim, Altrheinufer Infostand Bündnis 90/Die Grünen	Sa, 07.03. 15 bis 17 Uhr Böcklersiedlung am Brunnen Wintergrillen Wir bringen die Wurst mit - und Sie das, was Sie bewegt CDU Bischofsheim	Mi, 11.03. 20 Uhr Gustavsburg, Burg-Lichtspiele Darmstädter Landstraße 62 Filmvorführung „Ein Tag ohne Frauen“ Eintritt frei Bündnis 90/Die Grünen
Di, 03.03. ab 6:30 Uhr Bahnhof Bischofsheim Infostand GALB – Bündnis 90 / Die Grünen	So, 08.03. ab 9 Uhr Infostände an den Bäckereien Werner und Schroer CDU Bischofsheim	

Infos zu den Wahlprogrammen der Parteien und öffentlichen Terminen findet ihr auch auf deren Internetseiten und in deren Social Media Kanälen.

Nachtragshaushalt Ginsheim-Gustavsburg: Defizit von 4,8 Mio Euro



Für die Jahre 2025 und 2026 wurde ein Doppelhaushalt beschlossen. Jetzt wurde der Nachtragshaushalt für 2026 vorgestellt. Dieser weist ein Defizit von rund 4,8 Mio. Euro (Steigerung von rund 2 Mio. Euro gegenüber 2025) aus. Neues aus der Mainspitze hat bei den Parteien von Ginsheim-Gustavsburg nachgefragt: Warum wurde ein Doppelhaushalt beschlossen? Welche Vorschläge habt ihr, um das Haushaltsdefizit auszugleichen? Wie steht deine Partei dazu, dass nicht sofort Haushaltsberatungen angesetzt werden, sondern diese erst nach der Kommunalwahl durch die neuen Stadtverordneten bearbeitet werden sollen? Hier die Antworten aller Parteien von Ginsheim-Gustavsburg.



SPD GiGu

Er geht auf einen Beschluss aus 2024 von SPD, Grüne und Linke zurück. Er ermöglichte Projekte, wie die neue Kita in Ginsheim, sicherte freiwillige Leistungen ab, gab unseren Vereinen Planungssicherheit bei den Zuschüssen und entlastete auch die Verwaltung. Das Defizit gehen wir mit Prioritäten für unser Gemeinwesen an. Es wird sich nicht allein mit Kürzungen ausgleichen lassen. Um Gutes zu erhalten, müssen sich auch Einnahmen verbessern. Die Abfolge ergibt sich aus der Verfügbarkeit relevanter Zahlen und Vorgaben zu Haushaltsberatungen nach der HGO. Es stärkt die Legitimation der Beschlüsse, wenn durch neu gewählte Stadtverordneten getroffen.

Die Grünen GiGu

Die Beinahe-Verdoppelung des Defizits von 2,7 auf 4,8 Mio. Euro könnte teuer werden für Bürgerinnen und Bürger: Es droht eine saftige Erhöhung der Grundsteuer B. Denn selbst wenn die Stadt alle freiwilligen Leistungen – also Mittel für Kultur, Vereine usw. – streicht, kann sie das Loch nicht schließen. Wir Grüne finden, dass die Bürgerinnen und Bürger dies vor der Wahl wissen sollten, konnten das aber im Stadtparlament nicht durchsetzen. Für uns ist klar: Angesichts der Lage sind unsinnige Prestigeprojekte wie die Ortsentlastungsstraße und die Sport- und Kulturhalle sofort einzustellen.

FDP GiGu

Der Bürgermeister wollte mit dem Doppelhaushalt Planungssicherheit schaffen. Genau diese Sicherheit gab es aber nicht, deshalb haben wir als FDP den Haushalt zurückgewiesen. Das Defizit von 4,8 Mio. Euro bestätigt unsere Bedenken. Immer neue Aufgaben und höhere Standards ohne ausreichende Finanzierung durch Bund und Land überfordern die Kommunen maßlos. Wer bestellt, muss auch bezahlen. Jetzt braucht es Priorisierung, Effizienz und klare Haushaltsberatungen statt Verschiebung aus wahltaktischen Gründen

Die Linke Mainspitze

Uns Stadtverordneten wurde erläutert, dass die Erstellung eines Doppelhaushalts weniger Ressourcen in der Verwaltung bindet. Dass es einen Nachtragshaushalt geben wird, war zu erwarten. Ob dieser in der aktuellen oder in der nächsten Legislaturperiode beraten wird, spielt aus unserer Sicht keine Rolle. Für die neuen Stadtverordneten wird das aber ein heftiger Einstieg. Es gibt kaum Spielraum das Defizit auszugleichen. Man hätte bei den Prestigeprojekten wie der Sport- und Kulturhalle oder der Ortsentlastungsstraße ansetzen können. Dafür gab es keine Mehrheit. Die Kommunen müssen weiter als geeinte Front an das Land appellieren.

Freie Wähler GiGu

Der Doppelhaushalt 2025/2026 wurde beschlossen, um unserer Stadt in wirtschaftlich schwierigen Zeiten Planungssicherheit für laufende Projekte und Investitionen zu geben. Der nun vorgelegte Nachtrag bleibt jedoch rein verwaltend und enthält keinerlei Konsolidierungsmaßnahmen. Er beschreibt das Problem, liefert aber keine Lösungen. Für einen Haushaltsausgleich müssen Investitionen priorisiert, Standards überprüft, Ausgaben reduziert und Gebühren aktualisiert werden. Da der Nachtrag erst am 11. Februar eingebracht wurde, sind sachgerechte Beratungen vor der Kommunalwahl am 15. März nicht möglich.

CDU GiGu

Die CDU hat den Doppelhaushalt des Bürgermeisters abgelehnt, weil er die finanziellen Probleme auf nach der Wahl verschiebt. Freie Wähler, Grüne, SPD und Linke waren dafür: Konkrete Ideen der CDU wurden abgelehnt, darunter: Anstatt dauerhafte Mehrkosten die Unterstützung von Tagesmüttern, keine Reduzierung von Gewinnausschüttungen, moderate Erhöhungen bei Gebühren, Kostendeckelung bei der Sport- und Kulturhalle und daneben Streichungen. Zudem: Von den 4,8 Mio. Euro Defizit stammen 2,5 Mio. Euro von jährlichen Erhöhungen der Abgaben der Stadt an den Kreis! Wir setzen auf einen Wechsel der Politik, den die Wähler in der Hand haben.

Faktencheck „Freiwillig, aber unersetzlich – wieviel Kultur kann sich die Mainspitze leisten?“

In der jüngsten Ausgabe unseres kommunalpolitischen Livestreams „Politik to go: Live & Direkt“ wurde intensiv über die Bedeutung des Ehrenamts für die Mainspitze diskutiert. Eine Zuschauerfrage sorgte dabei für besondere Aufmerksamkeit:



Sollte die städtische Stelle des Ehrenamtsbeauftragten gestrichen und das Geld stattdessen direkt an Ehrenamtliche ausgezahlt werden? Zudem wurde angedeutet, der Stelleninhaber werde „befördert“. Wir haben die Aussagen geprüft und die Stadtverwaltung von Ginsheim-Gustavsburg um eine Stellungnahme gebeten. Hier ist der Faktencheck.

Worum ging es im Livestream? In der Diskussion sprachen sich Hanna Mohr (Die Linke Mainspitze) und Gaby Rauch (Freie Wähler GiGu) klar für den Erhalt der Stelle aus. Beide betonten die koordinierende Funktion des Ehrenamtsbeauftragten. Statt einer Streichung sehen sie in der Stelle eine wichtige Schnittstelle zwischen Verwaltung, Politik und den zahlreichen freiwillig Engagierten in der Stadt.

Doch wie ist die Stelle tatsächlich entstanden? Und stimmt etwas an der angedeuteten „Beförderung“? Faktencheck: Die wichtigsten Punkte aus dem Rathaus **Wann wurde die Stelle beschlossen?** Die Stelle wurde mit der Haushaltsverabschiedung 2022 durch die Stadtverordneten beschlossen. **Wann wurde sie ausgeschrieben?** Die erste Ausschreibung erfolgte am 17. März 2022. Ursprünglich umfasste die Stelle mehrere Aufgabenbe-

reiche: Sozialberatung für Geflüchtete | Sozialplanung für die Stadt | Ehrenamtsberatung, -koordination und -begleitung | Im Laufe der Zeit entwickelte sich die Ehrenamtsarbeit zum klaren Schwerpunkt. **Wann wurde die Stelle besetzt?** Die Besetzung erfolgte zum 16. Mai 2022. **Wo ist die Stelle organisatorisch angesiedelt?** Die Position ist dem Fachbereich II – Personal und Soziales, Sachgebiet „Sozialberatung“, zugeordnet. **Gab es organisatorische Veränderungen?** Nein. Seit dem Dienstantritt gab es keine Veränderung in der organisatorischen Zuordnung. **Wurden Aufgaben verändert?** Die Aufgaben haben sich nicht formal geändert, jedoch hat sich die Ehrenamtsarbeit faktisch als Schwerpunkt herausgebildet. **Gab oder gibt es eine Beförderung?** Laut Stadtverwaltung: Keine Veränderung der Besoldung/Vergütung | Keine geplante Veränderung | Maßgeblich ist der Tarifvertrag des öffentlichen Dienstes (TVöD) | Auch eine andere organisatorische Einbindung würde keinen Einfluss auf die Vergütung haben.

renamtsbeauftragte werde „befördert“. **Faktenlage:** Dafür gibt es laut Stadtverwaltung keine Grundlage. Weder wurde die Besoldung geändert noch ist dies geplant. **Bewertung der Behauptung:** Die Stelle könnte gestrichen und das Geld direkt verteilt werden. **Faktenlage:** Politisch diskutierbar – aber die Stelle wurde 2022 demokratisch beschlossen und dient laut Befürwortern der strukturellen Koordination und Unterstützung des Ehrenamts. **Einordnung** Ehrenamt ist in der Mainspitze – wie in vielen Kommunen – tragende Säule des gesellschaftlichen Lebens: von Kultur über Soziales bis Sport. Die Frage ist daher weniger, ob Ehrenamt unterstützt wird, sondern wie. Die aktuelle Faktenlage zeigt: Die Stelle ist regulär beschlossen. Sie ist tariflich eingebunden. Es gibt keine versteckte Beförderung. Die organisatorische Einordnung blieb unverändert. Die politische Bewertung bleibt eine legitime Debatte.

Alle Sendungen: www.gigutogo.de/politiktogo

HAUS

Malermmeister & Restauratoren

erhalten & gestalten

www.malermeister-haus.de · Tel. 06144.7519

Adam Rauch

Maurermeister

Bausanierungen aller Art, Rohbau, Kellerisolierung, Kanalarbeiten, Pflasterarbeiten und vieles mehr...
Fachgerechte Ausführung zum günstigen Preis

Dammstraße 5 65462 Ginsheim
karin.rauch@gmx.de
06144 311 29

Ihr Handwerksbetrieb in Ginsheim-Gustavsburg

Anstrich
Raumgestaltung
Bodenbeläge
Trockenbau
Tapezierarbeiten
und vieles mehr ...

Büro 061 44/40 100 37
Mobil 0160/950 27 208

Planung, Beratung & Ausführung

Öffnungszeiten
Mo - Do: 8 - 17
Fr: 8 - 13
Sa geschlossen

Baumanns

Kfz-Werkstatt

Kfz-Meisterbetrieb

Baumanns Kfz-Werkstatt UG
Hafenstr. 11 · 65462 Ginsheim-Gustavsburg
0 61 34 / 530 55 · d.baumann@baumanns-kfz.de
www.baumanns-kfz.de



ABRAMO & PARTNER
IMMOBILIEN







Wir verkaufen auch Ihre Immobilie!

info@abramo-partner.de
Tel. 06144-4678992

• Verkauf • Vermietung • Bewertung • Gutachten
• Facility Management






Aufs Dach nur einen vom Fach!

WEGLING

Dachdeckermeister

Mario Wegling
Niersteiner Straße 1
65462 Ginsheim-Gustavsburg
Telefon 0 61 44 / 27 69

www.wegling-dachdeckermeister.de



Die Initiative wurde Anfang 2024 ins Leben gerufen. Auslöser waren die bundesweiten Demonstrationen nach dem bekannt gewordenen Treffen von Rechtsextremisten in Potsdam. Fast eine Million Menschen gingen damals in Deutschland auf die Straße, um ein Zeichen für Demokratie und gegen extremistische Ideologien zu setzen. Auch in der Mainspitze entstand der Wunsch, nicht nur zuzuschauen, sondern vor Ort aktiv zu werden. Eine zentrale Rolle spielte dabei Berghild Heydekamp vom Verein „Lebensalter“, einem generationsübergreifenden Wohnprojekt in der Schillerstraße. Die Idee: Ein Netzwerk schaffen, das deutlich macht, wie wichtig Zusammenarbeit, Dialog und gegenseitige Anerkennung für unsere Gesellschaft sind.

Gerade jetzt – kurz vor der Kommunalwahl am 15. März – ist dieses Anliegen für die Initiative besonders

wichtig. „Wir möchten ermutigen, demokratische Parteien zu wählen“, sagt Thomas Adamczak. Ziel sei es, dialogbereite und kooperationsfähige Kräfte zu stärken und zu verhindern, dass extreme Positionen in der Kommune an Einfluss gewinnen.

Vom Wohnprojekt zur Bürgerinitiative

Was im Kleinen im Wohnprojekt „Lebensalter“ gelebt wird, soll im Großen wirken: Dort treffen sich rund 20 Parteien regelmäßig im Gemeinschaftsraum, frühstücken oder essen zusammen und kommen ins Gespräch. „So etwas müsste es eigentlich in jedem Wohnblock geben“, meint Thomas. Denn wo Menschen miteinander reden, schwinden Vorurteile schneller, und Hass und Hetze verlieren an Kraft.

Aus ersten Netzwerktreffen mit Vertretern von Parteien, Kirchen, Institu-

tionen und engagierten Bürgerinnen und Bürgern entwickelte sich Schritt für Schritt ein tragfähiges Konzept. Herzstück ist der „Runde Tisch“, der inzwischen neunmal stattgefunden hat; das zehnte Treffen ist für den 19. März um 19 Uhr geplant. Zusätzlich bereitet ein Organisationsteam die Inhalte vor und entwickelt neue Ideen. Eine Vereinsgründung ist perspektivisch angedacht.

Zu den bisherigen Aktivitäten zählen unter anderem eine Gedenkveranstaltung zum Jahrestag des Attentats in Hanau, ein Vortrag zu rechtsextremen Strategien, die Filmvorführung von „Tomorrow“ sowie ein Workshop mit den sogenannten „StammtschicksamerInnen“. Dort wurde ganz praktisch geübt, wie man auf Hassere-

ZWISCHEN DEN ZELEN -----
Das komplette Interview gibts als Video- und Audiopodcast.
----- **NEUESAUSDERMAINSPIITZE.DE**

füllte Aussagen reagieren kann, ohne selbst aggressiv zu werden – etwa durch Nachfragen statt Gegenangriffe. Ziel ist es, Gesprächsfäden nicht abreißen zu lassen, sondern Dialog zu ermöglichen.

Vielfalt als Stärke

Das bunte Regenbogen-Logo der Initiative ist inzwischen an vielen Türen in der Mainspitze zu sehen. Es steht für Offenheit, Vielfalt und ein klares Bekenntnis zu demokratischen Werten.

Für Thomas Adamczak ist diese Vielfalt gelebter Alltag: im Krankenhaus, wo Ärztinnen, Ärzte und Pflegekräfte unterschiedlichster Herkunft zusammenarbeiten; im Restaurant um die Ecke; in Schulen, in denen Kinder mit verschiedensten kulturellen Hintergründen gemeinsam lernen. Als ehemaliger Deutsch- und Politiklehrer hat er diese Vielfalt stets als Bereicherung erlebt.

Ausländerfeindlichkeit entsteht seiner Ansicht nach dort, wo Menschen anderen ihre Gleichwertigkeit absprechen. Dabei steht im Grundgesetz klar: „Die Würde des Menschen ist unantastbar.“ Für die Initiative ist das mehr als ein Satz – es ist ein Leitmotiv.

Offen für alle
„Miteinander in der Mainspitze“ versteht sich als offene Initiative. Jede und jeder kann mitmachen – durch die Teilnahme am Runden Tisch, durch Mitarbeit im Organisationsteam oder einfach durch Interesse und Austausch. Das Ziel ist ein langfristiger Beitrag zu einer lebendigen, wehrhaften Demokratie vor Ort. Ein „zartes Pflänzchen“, wie Thomas es nennt – das weiterwachsen soll. Gerade im Vorfeld der Kommunalwahl möchten die Mitglieder daran erinnern: Demokratie lebt vom Mitmachen. Vom Zuhören. Vom Respekt. Und vom Mut, gemeinsam Verantwortung zu übernehmen.



***6 Routen an 24 Terminen auf Rhein,
Mosel u. Saar mit dem Komfort-Schiff
„MS Reise Riese Symphony“***



TRAUMHAFTE „ALL INCLUSIVE“ FLUSSKREUZFAHRTEN 2026 BIS MAINZ



hr Schiff: Die 2003 erbaute und 2014/2024 renovierte „MS RR Symphony“ überzeugt durch ein optimales Raumverhältnis (max. 138 Passagiere) mit klassisch-gediegener Ausstattung. Die Atmosphäre an Bord ist gemütlich und ungezwungen. Zur Einrichtung des Komfort-Schiffes gehören ein Panorama-Restaurant (eine Tischzeit), Bar mit Lounge, Captains Club mit Bibliothek, kl. Fitnessraum, Massagesalon (gegen Gebühr), ein großes Sonnendeck mit Liegestühlen und kl. Pool, Sitzgruppen u.v.m. WLAN an Bord ist fahrgabietsabhängig verfügbar (100 MB pro Gast inklusive). Ein Lift verbindet das Haupt-, Mittel- und Oberdeck, zum Sonnendeck steht ein Treppenlift zur Verfügung. Für mobilitätseingeschränkte Gäste ist das Schiff aufgrund weniger Treppenstufen nur mäßig bedingt geeignet. Rollatoren dürfen gerne für Landgänge mitgebracht, jedoch an Bord nicht genutzt werden. Die ca. 15 qm großen, komfortabel ausgestatteten Kabinen haben alle DU/WC, TV, Fön, Safe, Klimaanlage u.v.m. Die Kabinen auf dem Mitteldeck verfügen über zu öffnende Panoramafenster, halbes Deck niedriger gelegene Kabinen ein großes Bullauge (zu öffnen). Achtern-Kabinen auf dem Mitteldeck sowie alle Kabinen auf dem Hauptdeck haben nicht zu öffnende Fenster. Alle Kabinen auf dem Oberdeck sowie die vier ca. 22 qm großen Suiten haben einen franz. Balkon.

REISELEISTUNGEN

- Flusskreuzfahrt in der gebuchten Kabine von „MS RR Symphony“
- Vollpension an Bord bestehend aus 4 Mahlzeiten
- All inclusive - Getränkepaket von 9 – 24 Uhr (inkl. Hausweine, Fass- und Weizenbier, alkoholfreies Bier, Mineralwasser, Limonaden, Säfte, Kaffeespezialitäten und Tee)
- 1x Kapitänsdinner, 1x Willkommens- und Abschiedscocktail
- Erfahrene deutschsprachige Kreuzfahrleitung
- Alle Ein- und Ausschiffungs-, Hafen- und Schleusengebühren
- Reise 1: Busanreise nach Düsseldorf von DA, Rüss., MZ, WI
- Reise 1: 1x Ausflug Keukenhof

	Reise 1	Reise 2*	Reise 4**	Reise 5**
Kabine Preise pro Person in €		Reise 3*		Reise 6**
2-Bett Hauptdeck achtern kl. Fenster	1.503,-	1.449,-	1.699,-	1.699,-
2-Bett Hauptdeck kl. Fenster	1.703,-	1.549,-	1.799,-	1.799,-
2-Bett Mitteldeck achtern Panoramafenster nicht zu öffnen	1.903,-	1.649,-	1.999,-	1.899,-
2-Bett Mitteldeck superior Panoramafenster zu öffnen	2.303,-	1.949,-	2.299,-	2.199,-
2-Bett Oberdeck franz. Balkon	2.803,-	2.249,-	2.699,-	2.599,-
2-Bett Suite Oberdeck franz. Balkon	3.203,-	2.649,-	3.099,-	3.099,-
2-Bett zur Alleinben. Hauptdeck kl. Fenster	2.403,-	2.049,-	2.599,-	2.599,-
2-Bett zur Alleinben. Mitteldeck Bullauge zu öffnen	3.403,-	2.549,-	3.199,-	3.199,-

Reise 2+3: 50 € p.P. Zuschlag bei Abfahrt am 19.03., 04.06., 20.06.
50 € p.P. Abschlag bei Abfahrt am 08.09., 24.09.
150 € p.P. Abschlag bei Abfahrt am 10.10., 26.10.
**Reise 4+5+6: 100 € p.P. Abschlag bei Abfahrt am 15.09., 01.10., 17.10.
200 € p.P. Zuschlag bei Abfahrt am 26.05.

Geburtsstagsrabatt: 200 € p.P. Rabatt bei Geb. im jeweiligen Reisemonat o. runder (.0) bzw. halbrunder (.5) in 2026 bei Abfahrt am 26.05., 04.06., 27.06., 06.07., 07.08., 17.10.

Unser Tipp: Bei Kombination von Kreuzfahrten erhalten Sie € 50,- p.P. Kombirabatt!

REISEBÜRO WAGNER ERLEBNISREISEN

Auch 2026 heißt Sie das elegante Komfort-Schiff „MS RR Symphony“ zu zahlreichen Destinationen ab/bis Mainz wieder herzlich willkommen. Genießen Sie die malerischen Uferlandschaften, den erstklassigen Service sowie kulinarische Gaumenfreuden an Bord, während Sie täglich neue Ziele entdecken. Fünf abwechslungsreiche Routen entlang zauberhafter Natur führen Sie zu charmananten „Örtchen“ bis hin zu lebhaften Metropolen. Entdecken Sie die Faszination des Rheins auf dem Weg nach Basel oder Richtung Holland bzw. Belgien und sammeln Sie unvergessliche Impressionen auf Mosel und Saar. Eine Mischung aus historischem Flair und modernen Städten wird Sie auf Ihrer ausgewählten Reise begleiten. Dabei bietet Ihnen unser „schwimmendes Hotel“ eine perfekte Kombination aus Erholung und Abwechslung für Ihr ganz besonderes Flusskreuzfahrterlebnis!

REISE 1

BLÜTENZAUBER IN HOLLAND & BELGIEN
MIT TANZ IN DEN MAI. Termin: 25.04. – 03.05.26
Route: Busanreise nach Düsseldorf – Haarlem (Ausflug Keukenhof
inklusive) – Dordrecht – Antwerpen – Maastricht – Nijmegen –
 Düsseldorf – Koblenz – Rudesheim – Mainz

REISE 2

RHEINERLEBNIS: 3-LÄNDER-KREUZFAHRT
Termine: 03.05. – 10.05.26 / 04.06. – 11.06.26* / 06.07. – 13.07.26 /
 07.08. – 14.08.26 / 08.09. – 15.09.26* / 10.10. – 17.10.26*
Route: Mainz – Karlsruhe – Breisach – Basel – Straßburg – Mann-
 heim – Worms – Rüdesheim – Mainz

REISE 3

DREI FLÜSSE – EINE REISE: RHEIN, MOSEL U. SAAR
Termine: 19.05. – 26.05.26* / 20.06. – 27.06.26* / 22.07. – 29.07.26 /
 23.08. – 30.08.26 / 24.09. – 01.10.26* / 26.10. – 02.11.26*
Route: Mainz – Cochem – Trier – Grevenmacher – Saarburg –
 Bernkastel-Kues – Koblenz – Rüdesheim - Mainz

REISE 4

HÖHEPUNKTE NORDHOLLANDS UND INSEL TEXEL
Termine: 10.05. – 19.05.26 / 11.06. – 20.06.26 / 13.07. – 22.07.26 / 14.08. – 23.08.26 / 15.09. – 24.09.26**
Route: Mainz – Nijmegen – Lelystad (Ausflugsmöglichkeit Amsterdam) – Insel Texel – Enkhuizen – Lemmer – Kampen – Zutphen – Arnheim – Bonn – Mainz

REISE 5

HOLLAND UND BELGIEN INTENSIV
Termine: 27.06. – 06.07.26 / 29.07. – 07.08.26 / 30.08. – 08.09.26 / 01.10. – 10.10.26**
Route: Mainz – Düsseldorf – Venlo – Maastricht – Antwerpen – Dordrecht (Ausflugsmöglichkeit Rotterdam) – Nijmegen – Köln – Mainz

REISE 6

RHEINSCHÄTZE UND HOLLAND ERLEBEN
Termine: 26.05. – 04.06.26** / 17.10. – 26.10.26**
Route: Mainz – Speyer – Straßburg – Koblenz – Düsseldorf – Amsterdam – Hoorn – Nijmegen – Köln – Mainz

Mehr Informationen
und Anmeldung: **Tel.: 06144 – 334828**

REISEBÜRO WAGNER GMBH

**Darmstädter Straße 45,
65474 Bischofsheim**